Der Mensch -
eine Herausforderung zum neuen Humanismus auf besserem Niveau

Einflussfaktoren und Bedingungen, diese Vision zu sichern

aus der Sicht eines Lebensunternehmers

Mit einem Leitfaden mit Denkanstößen (DB) aus Eigenerleben als auch den Erkenntnissen und dem Zusammenwirken progressiver, positiv denkender Mitmenschen beseelt für eine friedliche Zukunft der Menschheit sowie insbesondere unserer Kinder und Enkelkinder in Liebe, Wissbegierigkeit, Neugier, Geborgenheit und bewussten Bewusstsein.

Ideen- und federführend
Dipl.-Math. Herbert Löbel
(spez. Wahrscheinlichkeitstheorie)
(8. Überarbeitung – 18.01.25)

1. Einleitung

Der Verfasser dieses Buches wird aus seinem Leben als ein Lebensunternehmer mit **bewusstem Bewusstsein,** entgegen dem Mainstreamgeplapper und der allgemeinen Verdummung, ein Fazit seiner eigenen Erfahrungen und Auffassungen zum zwingend erforderlichen neuen Humanismus bekunden. Sein Buch versteht sich als Denkanstoß und notfalls im Umdenken bisheriger Betrachtungsweisen – keine Doktrin. Die verwendeten Auffassungen und Anregungen anderer Quellen sind im Anhang aufgeführt und nicht immer eigene Erkenntnis, aber wissenswert.

Eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis sind die klare Ausdrucksweise, das Wissen von belegbaren Fakten, das **Ursache – Wirkung – Prinzip**, das **Teile und Herrsche Prinzip**, die Auswirkungen des **Gelddämon** sowie die Erkenntnis, dass es Probleme in diesem Universum immer geben wird, die friedlich lösbar sind, wenn man das Wissen als Holschuld verstanden hat und Kommunikationsfähig ist. Dazu ist die Menschheit fähig, denn sie ist Produkt und Teil dieses Universums.

Allgemein bezeichnet man mit **Humanismus** eine Geisteshaltung oder Einstellung. Wer eine **humanistische Geisteshaltung** hat, achtet die Würde jedes einzelnen Menschen, seine Fertigkeiten und Fähigkeiten. Er strebt ein Leben ohne Gewalt an, in dem jeder seine Meinung frei äußern darf, ohne diffamiert zu werden.

Die **Grundprinzipien des Humanismus** sind Selbstverwirklichung durch individuelle Freiheit, Toleranz, Verständnis, Achtsamkeit und Mitgefühl gegenüber anderen Menschen und insbesondere der Verzicht auf Gewalt.

Humanisten sind Menschen, die als **Lebensunternehmer** ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben frei von Religion, dem Glauben an einen Gott oder Zugehörigkeit zu einer Partei führen, das jedoch ebenfalls auf ethnischen und moralischen Grundüberzeugungen bei notwendiger Akzeptierung der jeweiligen realen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (kurz RB) beruht.

Das humanistische Weltbild begreift den Menschen als ein beziehungsorientiertes, freiheits- und selbst-entscheidungsfähiges, verantwortungsvolles, bildsames und nach persönlicher Entfaltung strebendes Wesen – als einen Menschen und nicht als Person.

Der Lebensunternehmer als Mensch – und nur er selbst – weiß, das das Leben der Menschheit und insbesondere sein eigenes - ein in aus Zyklen zwischen Problemen, Lösungen, positives Handeln, Erfolg und Freiheit - ein stochastischer Prozess der Erkenntnis im Lebensraum der Widersprüche darstellt und ein vorausgedachtes Handeln erfordert.

Buch – Der neue Humanismus

Der Mensch ist Produkt und somit Bestandteil des **Universums** mit all seiner Erkenntnis.

Wenn man die Funktionsweise des Universums – was noch nicht restlos erforscht ist (Quantentheorie) – u.a. als Schöpfer der Menschen mit seinem einzigartigen Materieprodukt **Gehirn als Quantencomputer** mit Energiepotential (eine der Erkenntnisse der Quantentheorie) versteht – oder auch als Metapher Gott -, dann sind wir Bestandteil Gottes und können selbst göttlich wirken und bleiben auch nach dem Tod Bestandteil des Universums - materieller Körper zu Erde und die Seele gen Universum (Energieerhaltungssatz).

Insofern ist die Bibel – nicht die daraus interpretierten Religionen (Glaube und Religion sind zweierlei) - mit seinen Schriften und textlichen Überlieferungen, der – je nach Übersetzer - ein vermitteltes Erfahrungswerk der Menschheit vergangener Generationen, die die Erfahrungen, Erkenntnisse und Erlebnisse teils in bildhafter Sprache und über verschiedene Zeiträume niedergeschrieben haben, was auch den Deutungen und Verständnis der Übersetzer unterlag.

Der neue Humanismus handelt vorausschauend zielstrebig jetzt.

Buch – Der neue Humanismus

2. Inhaltsverzeichnis

3. Denkanstöße 5
4. kurzer Lebenslauf 6
5. Die Menschheit – Menschengemeinschaft 9

6. Der Mensch als Individuum oder Ware, von der Wiege bis zur Bahre 11
7. Das Lebens des Menschen als Lebensunternehmer in seiner Lebensweise als stochastischer Prozess 26
8. Die sieben Schüttelsiebe (als Metapher) der Wende - realitätsnah nachvollziehbar 48
9. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (kurz RB) 63
10. Das Allgemeinwohl 64

11. Macht und Machtmissbrauch 66
12. Der Gelddämon oder die Macht der Finanzwelt 67
13. Im Fazit dieses Buches, unsere Aufgaben und Pflichten als Humanisten, Lebensunternehmer einfach geradlinig als Mensch mit bewussten Bewusstsein - der **Mensch** muss grundlegend Umdenken zu neuen Lebensanforderungen wie Achtsamkeit der Völkerkulturen, -sitten und -bräuche, Globalisierung, Digitalisierung, Transparentsein, Autarksein 68

Anlagen:
Anlage1 Quellenverzeichnis 73
Anlage2 Autorenverzeichnis 75
Anlage3 Verzeichnis kontaktierter Institute, Ministerien, Einrichtungen 76
Anlage4 Verzeichnis kontaktierter Geschäftspartner bzw. Fachleute 79
Anlage5 Verzeichnis ausgewählter Literaturquellen 83

Anlagen zu speziellen Denkansätzen:

Anlage 6.1 Basisalgorithmus zur Problemlösungen 84
Anlage 6.2 Der Mensch im Fokus der Quantentheorie 85
Anlage 6.3 Das Leben des Menschen als stochastischer Prozess im Lebensraum 89
Anlage 6.4 Das Leben der Menschengemeinschaft als stochastischer Prozess 90
Anlage 6.5 Die verschiedenen Energieformen dieses Universums 91
Anlage 6.5.1 Die spirituelle Energie 92
Anlage 6.5.2 Die Möglichkeiten der autarken Energiegewinnung 94
Anlage 6.5.3 Die reale und bereits seit 2008 realisierb. Vision eines Energieprojektes der Neuzeit **– der „ERZMontan-Tunnel“** **96**
Anlage 6.6 die Gestaltung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen 99

Anlage7.1 Wissen zur Allgemeinbildung 103
Anlage7.2 Medizinisches Wissen zum mechanischen Ikterus 104
Anlage7.3 Wissen zur linearen Optimierung der Produktion an Waschmaschinen 105
Anlage7.4 Wissen zur lin. Optimierung der Produktion bei der Kaltumformung von Schrauben 106
Anlage7.5 Wissen zur lin. Optim. bei der Umformung von Blechteilen 107
Anlage7.6 Wissen zum Mega-Tunnel-ErzMontan „Silberpass“ 108

(die erforderlichen Wissens-Koeffizienten wurden in Abhängigkeit von den konkreten Prozessbedingungen nicht eingesetzt)

Hinweis: Aus Gründen des verständnisvollen Gedankenflusses wurde auf die Unterbrechungen durch Hinweise der Quellen im Text verzichtet, aber die entsprechenden Literaturquellen sind anwaltlich nachweisbar bzw. wurden durch eigene aktuelle Ereignisse und Erkenntnisse ergänzt.

3. Leitfaden der Denkanstoß-Blättern ? (DB)

1. Die DB beruhen auf eigenen Erkenntnissen, gesetzlichen Grundlagen und den Veröffentlichungen von Wissenschaftlern, Rechtsanwälten, Professoren und Doktoren bzw. auch einfach Zeitzeugen. Der Nachweis wurde aus Platzgründen und der Vereinfachung gesondert geführt, und kann bei Bedarf anwaltlich nachgewiesen werden.

2. Die DB ersetzen aufgrund des erworbenen Wissens nicht das eigene vorausschauende Denken und Agieren als auch den achtsamen Umgang mit Menschen.

3. Wer sich kein Wissen aneignen will, ist nicht von der Schuld mangelnden Handels freigesprochen (Unwissenheit schützt vor Strafe nicht).

4. Erarbeite dir mit deinen Energien (Willen) und Wissen ein bewusstes Bewusstsein.

5. Die DB können vervielfältigt und verteilt werden.

6. Die DB dienen der Anregung über bestimmte Regulierungen in der Gegenwart konsequenter nachzudenken, sich wissend zu machen, und mit allgemeinen Palaver und mainstreammäßigem Nachgeplapper aufzuhören.

7. Ziel dieser DB ist, die verbrämten historischen Fakten wieder ins Licht der Realität zu bringen, im Moment richtig zu handeln und die Zukunft zu sichern.

8. Prüfe selbst die Fakten, wie viel Widersprüchlichkeit und mangelnde Schlüssigkeit versucht man aufzubürden, um einen unmenschlichen Plan zu realisieren.

9. Pandemie, Maskenpflicht, unsinnige Testformen, unvereinbarer Impfzwang, Schädigungen des Immunsystems, Umwelt- und Klimaschutz, Energiekrise, Bildungsnotstand (Abwählen von Lehrfächern der Allgemeinbildung, wie Mathematik, Physik, Chemie etc.), Kriege, falsche und mangelhafte Ernährung und Erziehung der Menschen, seelisch moralische traumatisierende Beeinflussung von Kinder und Jugendlichen, die sinnige Bildung unserer Nation und Achtung der geschaffenen Werte großer Denker und Erfinder sind seit über 150 Jahren auf den Prüfstand (Ursache – Wirkung – Erscheinung) zu legen.

10. Lass dieses spirituelle Deutschland der Deutschen wieder erstehen als Vermächtnis unser Ahnen, der Wahrung der positiven Traditionen, der Pflicht vor unseren Kindern und als unseren Auftrag zur Heilung dieser Welt.

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit

Agiere und Handele vorausschauend achtsam mit deinem Wissen, deinem Vertrauen, Gewissen und deiner menschlichen Verantwortung.

4. kurzer Lebenslauf

Der Verfasser dieser Schrift schildert die wesentlichen Erinnerungen und Erfahrungen als Lebensunternehmer in der Phase seiner Entwicklung, seines Wirkens und seiner Lebenserfahrung zum besseren Verständnis dazu.

Ein **„Lebensunternehmer“** ist verständlicherweise nach der Sprache ein Mensch - keine Person –, der nach seinem Erkenntnisstand sein Leben mit bewusstem Bewusstsein gestaltet und etwas Lebensbejahendes unternimmt, nicht abwartet.

Sollten Unschärfen der Erinnerung festzustellen sein, bitte ich dies zu entschuldigen.

Dank gilt all den Mitstreitern, die - in dieser bewegten existenzgefährdenden Zeit in einer aktiven vertrauensvollen Zusammenarbeit - meinen Werdegang bis jetzt positiv beeinflusst haben, auch ermöglicht haben.

Dem Mainstreamgeplapper und den unscharfen Schilderungen (wissend oder unwissend) der Medien zu unserem Leben und Dasein entgegen zu wirken, ist das Anliegen und Ziel dieser Ausführungen für eine reale Bewertung der Zeit, um als Lebensunternehmer, die wir eigentlich mehr oder weniger bewusst sind, die richtigen Entscheidungen jetzt und für die Zukunft mit unseren Kindern zu treffen.

Ich habe ganz normal in meiner Entwicklung nach einer liebevollen Kindheit die Polytechnische Oberschule, anschließend bereits damals schon eine duale Ausbildung als Facharbeiter für BMSR-Technik (Betriebsmess-, - Steuer- und Regelungstechnik) mit Abiturreife erfolgreich abgeschlossen. Dann wurde ich wider Erwarten an der TU Dresden für ein Mathematikstudium immatrikuliert mit Spezialisierungsrichtung Wahrscheinlichkeitstheorie. Während des Praktikums- und der Diplomarbeitsphase entwickelten wir als Studentengruppe 1971-1973 an der medizinischen Akademie Dresden „Die Vorgehensweise des Arztes bei der Diagnostik und Therapie als stochastischen Prozess zur Entscheidungshilfe beim mechanischen Ikterus“ mit 16 Krankheitsgruppen und 120 Symptomen. Diese Hilfe wurde anhand des medizinischen Wissens in Form einer Patientenstatistik erfolgreich an echten konkreten Fällen erprobt.

Mein Einsatz in der Praxis begann im Kombinat Monsator. Es war die Anforderung, bei jeder Aufgabe für den Stammbetrieb (ca. 3.500 Belegschaft), dem Kombinat (ca. 12.500) und als Erzeugnisgruppenleitbetrieb (republikübergreifend) zu denken, zu entscheiden und zu handeln.

Ein „geht nicht“ - gab es nicht. Probleme wurden analysiert und gelöst, gesetzliche Regeln ergänzt oder geändert, auch wenn es ein heutiges Mainstreamgeplapper unwissender Leute, die diese Zeit nicht erlebt haben, aber mit mehr Fakes und Action regimetreu geschichtsfremd vor der zum Teil naiv glaubenden Bürgerschaft es besser vermarkten.

Es ließen sich verbesserungsfähig-notwendige Probleme mit Geist und Wille bei eigener Initiative und Fähigkeit auch nachhaltig korrigieren, sofern man nicht hörig war.

Nach 13 Jahren nebenberuflicher Dozent für Ingenieurausbildung sowie als Leiter eines Jugendobjektes zur Optimierung des Produktionsplanes mit VOPS OPSI – ich war Mitglied der Arbeitsgruppe Optimierungen der mathematischen Gesellschaft der DDR – sowie

durch mehrere an mich herangetragenen Leitungsfunktionsübernahmen wurde ich nach 14 Jahren Praxis sowie einem Jahr amtierender Direktor für Ökonomie im Kombinat durch meine betriebswirtschaftlichen Bewertungen und Erfahrungen sowohl von Erzeugnis-, Verfahrens-, Investitions- Entwicklungen als auch zur Stabilisierung mehrerer in Schwierigkeiten geratener Fremdunternehmen (zwischen 1.000 und 1.500 Belegschaft) zum Formenbau als Direktor für Ökonomie berufen.

Ich wurde 1987 in dieses Unternehmen VEB Formenbau Schwarzenberg „kooptiert“. Ich habe mich nicht beworben, sondern wurde geholt, wie so oft in meiner Entwicklung als Lebensunternehmer, was angenehmer ist als andere Macharten.

Meine Achtsamkeit galt bis heute den Menschen in meinem Umfeld.

So habe ich von Anfang an, wenn möglich, mir die Zeit genommen, morgens zwischen 6.30 und 8.00 Uhr – aber auch spät abends - , durch die Hallen zu gehen, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, zu kommunizieren. Die Ergebnisse waren in der weiteren Arbeit sehr hilfreich, andere haben es anders gehalten.

Der Kernpunkt eines Lebensunternehmers ist auf seine Mitmenschen zugehen zu können und zu kommunizieren, um Lösungen zu finden und zu handeln.

Nach der Wende wurden im Rahmen der Umstrukturierung drei Geschäftsbereiche statt 11 Direktoren gruppiert und ich, trotz meiner kurzen Zugehörigkeit und meiner Art der Tätigkeit, seitens der Belegschaft für einen „Geschäftsführer für Finanzen und Controlling“ als würdig (ich habe mich dazu nicht beworben) empfunden (vielleicht hatte ich auch zu wenig Dreck am Stecken).

Danach gab es auch viele Kontakte, Besuche und Konsultationen mit positiv-gesinnten Managern, Beratern und Fachkollegen, die den damaligen Weg der „7 Schüttelsiebe“ für das Unternehmen mit glätten halfen. Es gab auch damals schon Hinweise aufrichtiger Manager, dass im Rahmen einer Privatisierung der zwangsweise übliche Wechsel des Finanziers durch den Gesellschafter erfolgen wird.

Nicht unerwähnt bliebe auch der ungewollte Kontakt der von westlichen Unternehmen gesandten dritten und vierten Garnituren bei der Chance, von der Insolvenzmasse etwas abzubekommen oder sich erhaben über die „unwissenden - ineffektiv arbeiteten“ Ostdeutschen zu profilieren. Das Verhalten der ostdeutschen Mitarbeiter und -innen war teilweise sehr beschämend (Messias-effekt).

Nach der Wende wurde ich wiederum

- auch in den Vorstand der AOK Chemnitz arbeitgeberseitig berufen - als auch in den Landesverband Sachsens der AOK, was u.a. die Aufgabe der Finanzierungskontrolle in dem Entscheidungsgremium für Investitionen als auch

- im Auftrag der AOK der Ausgaben von Krankenhäusern wie Erlabrunn, Voigtlandklinikum Plauen, Klinikum Aue, Braunkrankenhaus Zwickau, Klinikum Chemnitz erforderte,

- sowie zur Überprüfung von Stasi-Kontakten des Personals und deren weiteren Verbleib in der AOK - einer Gesellschaft des öffentlichen Rechts,

- der humanitären Betreuung eines mongoliden Mündels von 1991 bis 1998 in Bestallung mit sich brachte,

- **kein Studium an einer Bildungseinrichtung dieser Welt konnte an Wissen die Erkenntnisgewinnung in dieser kurzen Zeitspanne in Praxis mit so viel Wahrheit (Ursache - Wirkung), Realitätsnähe (Abstraktion) und Erfolgserlebnisse (Stolz) vermitteln**

- und habe viele Kontakte, Erfahrungen und Erkenntnisse zu dieser Zeit erlebt, was unsere Leute so im „Messias-Effekt“ bar jeder Kenntnis und Würde taten.

Nach der Privatisierung 1993 und somit perspektivischen Sicherung des Unternehmens Formenbau zu KUKA Werkzeugbau wurde ich - für mich erwartungsgemäß - durch den neuen Gesellschafter und dem Konzern-Vertreter von IWKA von meiner Tätigkeit in geeigneter Art und Weise abberufen. Die Entbindung der Tätigkeit war standesgemäß fair. Mit einem zweijährigen weiteren Gehalt, der Übergabe des Dienstautos Audi und dem Versprechen eines befristeten Betretens- und Kontaktverbotes (5-Jahre) als auch dem Angebot bei einem anderen Unternehmens des Konzerns IWKA tätig zu werden, wurde ich „ehrenhaft“ verabschiedet. Das Angebot habe ich bewusst nicht wahrgenommen.

In der darauffolgenden Zeit war ich in verschiedenen Unternehmen in Lohn und Brot. Habe feststellen müssen, dass am Markt teilweise mafiöse Strukturen in nicht menschenwohlwollender Art Segmente des Marktes im Griff hatten.

In dieser Zeit habe ich über 25 Jahre lang außerhalb des normalen Alltages hinaus private Lern- und Bewusstseinshilfe (fälschlicherweise auch Nachhilfe genannt) für Kinder (ab 6. Klasse) bis Lehrlingen und Studenten in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und auch Biologie erteilt.
Ich habe Projekte zur Arbeitsplatzbeschaffung in der Region im Rahmen meiner Vereinstätigkeiten im jeweiligen Vorstand erarbeitet. Sie mussten sich den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf die Realisierbarkeit den RB unterordnen.

5. Die Menschheit – Menschengemeinschaft

Der Mensch als ein Lebewesen also, das von seiner Natur her auf ein soziales und gemeinschaftliches Miteinander bezogen und angewiesen ist, liegt eine bis heute gültige Haupteinordnung vor.

So ist das neugeborene Menschenkind in besonderer Intensität und Dauer auf die umfassende Fürsorge seiner Sozialpartner angewiesen, um leben und sich entwickeln zu können. Nur in menschlicher Gemeinschaft kann es die Lernanreize erhalten und verarbeiten, die es zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben befähigen. Mit dem Spracherwerb verbindet sich das Hineinwachsen in eine bestimmte Ausprägung menschlicher Kultur, die aus den Traditionen des jeweiligen Sozialverbandes hervorgegangen ist. Indem das Bewusstsein so gearteter gesellschaftspezifischer Traditionen in der Generationsfolge mündlich und schriftlich weiter gegeben werden kann, entstehen Geschichte und Geschichtsbewusstsein.

In Anpassung an bzw. in Auseinandersetzung mit seiner natürlichen und sozialen Umwelt formt sich das Individuum und gelangt zu seiner Stellung in der menschlichen Gesellschaft.

Die Gesamtzahl der Individuen wird in ihrer Gesamtheit als Menschheit bezeichnet. In der Geschichte der Menschheit kam es zur Bildung zunehmend komplexer sozialer Systeme zu so genannten Zivilisationen.

Eine Gemeinschaft ist eine Gruppe von Menschen, die durch gemeinsame Anschauungen o. Ä. untereinander als Menschen oder Personen verbunden sind. Von Gemeinschaft ist immer dann die Rede, wenn die besondere Nähe und Verbindlichkeit des Verhältnisses zwischen Einzelnen, Gruppen, Ethnien oder Nationen betont werden soll.
In Gemeinschaften werden Menschen hineingeboren oder mittels bestimmter Rituale eingeführt.

Eine Gemeinschaft bezeichnet eine überschaubare soziale Gruppe (bsp. Familie, Gemeinde, Wildbeuter- Horde, Clan, Sippe, Gang, Partei, Verein, Stiftung, Verwandtschaft, Nachbarschaft, Haus, Dorf, Stadt oder auch Freundeskreis), deren Mitglieder ein starkes „Wir - Gefühl“ haben.

Die Menschheit mit ihren Menschengemeinschaften lebten und leben in diesem Universum, mit der Natur, der Umwelt und den Gegebenheiten der Erde.

Der Verstand und das bewusste Bewusstsein gebieten einen sorgsamen Umgang mit den Möglichkeiten, den dieses – unser - Universum bietet.

In der Auseinandersetzung der Menschheit mit seiner Existenz auf diesem Planeten bedarf es der Klarheit, dass es stets Probleme geben wird, die gelöst werden könnten und müssen, wenn nicht blinder Aktionismus oder der Gelddämon oder andere Machenschaften dies verhindern.

Die Menschengemeinschaften der Gemeinden, Orte, Dörfer, Städte etc. nutzen die bestehenden Möglichkeiten ihrer Rechte in den bestehenden RB nicht ausreichend bzw.

selbst die noch Bestehenden kennt man nicht.

Die Menschengemeinschaften in der Familie, Verwandtschaft und Freundeskreis üben zu wenig Einfluss auf die Neugeborenen, Kinder, Jugendlichen und Bekannten aus (Bespielen, Bespaßen, mittels Medien Ruhigstellen, mit Kauf im fragwürdigen Überfluss sinnloser Artikel etc.).

Wo bleibt die Verantwortung der Altvorderen zu Vermittlung und Bildung der Nachkommen, der Stolz zum Selbstgeschaffenen, die Erfahrungsweitergabe, die handwerklichen Fähigkeiten und Talenteförderung, die rechtzeitige Weitergabe der eigenen Existenz, Geschäft, Firma, Unternehmen an die Nachkommen.

Die Macht des Gelddämons beherrscht das Handeln vieler Menschen, wenn man Aktien, Fonds, Wertpapiere etc. erwirbt, beteiligt man sich an der Geldgier und dem Verfall der menschlichen Gemeinschaft. Außerdem trägt dies der Entfernung von der Heimat und der Zerstörung der engeren Menschengemeinschaft (Familie, Sippe etc.) bei.

Das Leben und der Weiterbestand der Menschheit mit ihrem Menschengemeinschaften hängt maßgeblich existenziell mit den Erkenntnissen ihres Wirkens im Verständnis mit den Bedingungen in der Auseinandersetzung der Widersprüche in ihrem Lebensraum als stochastischer Prozess zusammen.

Die Anonymisierung von Vorgängen als auch der Aktionismus zu existenziell wichtigen Vorgängen der Menschheit sind Mittel zum Zweck (Ursache – Wirkung).

Markant ist, wieso die Unkenntnis der Menschheit dies zulässt, wider besseren Unwissens (Wissen ist eine Holschuld).

6. Der Mensch als Individuum oder Ware, von der Wiege bis zur Bahre

Der Mensch

- Der **Mensch** ist als Individuum (von seiner Geburt an bis zum Tod) ein in der Regel beseeltes Wesen, ausgestattet mit Energiepotential, Verstand und Sprachbegabung, hervorgegangen aus einem Schöpfungsakt.

- Sein Verstand gebietet ihm **vorausschauendes Denken,** aber auch **Achtsamkeit**, d.h.Konzentration auf den Moment und das Verbleiben im Hier und Jetzt, die Sinne sind darauf gerichtet, das **bewusste Bewusstsein** auf die eigene Präsenz im jeweiligen Augenblick (im Moment) zu richten (entschleunigen).

- **Bewusstsein** ist der Zustand, in dem man sich einer Sache bewusst ist, deutliches Wissen von Etwas oder auch die Gesamtheit der Überzeugungen eines Menschen (auch der Glaube an sich selbst), die von ihm bewusst vertreten werden.

- Unter **Glauben** versteht man ein Fürwahrhalten ohne methodische Begründung. Glaube in diesem Sinne bedeutet, dass ein Sachverhalt für scheinbar wahr oder wahrscheinlich gehalten wird (getrennt von Religion - ist **zweierlei)**.

- Jeder **Mensch**:

  * kann Rechte und Pflichten haben sowie eine eigene Verantwortung für sein **Handeln.**
  * hat **Seele, Geist und Körper.**
  * beeinflusst seine Gesundheit nur **durch seine** Gedanken und Gefühle.
  * besitzt ein „Vierkörpersystem“:
    ** den physischen Körper;
    ** den emotionalen Körper;
    ** den mentalen Körper;
    ** den spirituellen Körper.

  ** Der **physische** Körper ist das rationale (von der Vernunft oder auch Unvernunft gesteuerte) materielle „Haus“ in dem ICH wohne.
  ** Der **mentale** Körper beinhaltet die Fähigkeiten und Fertigkeiten des menschlichen Geistes und seiner Funktionsweise.
  ** Der **emotionale** Körper entspricht den Empfindungen,
  ** Der **spirituelle** Körper (insbesondere die ästhetische Ausstrahlung als Aura - dein Geist) als Energiepotential beeinflusst maßgeblich die seelische Gesundheit in Einheit zu

  Seele – Geist – Körper

  und haucht dem ICH durch die Nutzung der Energiewirbel eine Verbindung der Energie des Universums mit deiner eigenen Energie (Wille und Kraft) in eine kosmischen Einklang zur

  ICH - Werdung und zur **SELBST - Werdung** ein.

* Mit eigenem Willen und Glauben lässt sich dieses Körpersystem trainieren und vervollkommnen. Wir nutzen zur Zeit nur ein Bruchteil unseres Gehirns.

Der **Mensch** könnte schon seit längerem mindestens 150 Jahre als werden, wenn seine Bildung, Ernährung und Lebensweise anders erfolgt wäre, wenn die RB die Voraussetzungen und der menschheitsdienlichen Bedingungen in Unterstützung der elterlichen Verantwortung bieten würden.

* kann in seiner Entwicklung in hohem Maße ein sozialisations- und kulturabhängiges Wesen werden.

* Dazu gehören eine lang andauernde liebevolle aufmerksame Kindheit insbesondere in der Familie, die Fähigkeit zum Spracherwerb, zur gemeinschaftlicher Arbeit als der Achtung des Aufwandes und der Arbeit anderer Menschen sowie das Eingehen besonders komplexer sozialer Bindungen in der Gemeinschaft.

- Der **Mensch wird durch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (kurz RB)** juristisch zur Person und teilweise oder auch vollständig zur Sache (wie Taufschein, Geburtsschein, Führerschein, Reisepass, Personalausweis, Impfausweis, Kreditkarte, Krankenkarte, etc.) gemacht, verliert somit teilweise oder absolut seine Selbstbestimmung inkl. Freiheit und unterliegt somit auch den Prinzipien „teile und herrsche“ sowie der „Beherrschbarkeit, Lenkbarkeit und Benutzbarkeit“ - „Herdentrieb“.mit scheinbarer und eingeredeter „Demokratie“. Das sich Einordnen als Mitglied in Parteien, Organisationen, Vereinen, Verbänden etc. ist letztlich auch ein sich Unterordnen der jeweiligen Interessenlage und Prinzipien.

Die **Demokratie** ist ein Begriff für die Formen der **Herrschaftsorganisation** auf der Grundlage der Partizipation bzw. angeblichen Teilhabe aller an der politischen Willensbildung bis zum Fanatismus, sofern diese nicht manipuliert wurden.

Daraus ergeben sich die eigene Existenz betreffende Fragen, wie zum Beispiel die nach der persönlichen Freiheit, nach der menschlichen Stellung in der Natur, nach moralischen Grundsätzen, nach dem Sein im Universum.

In den nachfolgenden Gliederungspunkten werden die einzelnen Etappen der Entwicklung und des Werdeganges eines Menschen erläutert.

Dabei sind im praktischen Leben - im Gegensatz zu RB - die Grenzen des Alters und auch der Bezeichnung fließend. Die Festlegung dieser Grenzen in den RB sind ja von Menschen oder auch Personen nach ihrem Wissensstand festgelegt worden.

Damit sind auch die meisten Probleme menschengemacht, obwohl nicht notwendig.

Das Leben ist kein Dogma, sondern Natur pur, und wird von Menschen eingeschränkt und begrenzt.

Nutze dein **bewusstes Bewusstsein**, um dem **Schöpfungsakt des Menschen** unter diesen Gesichtspunkten die entsprechende würdevolle Bedeutung beizumessen, vorausschauend vorzubereiten und das erhoffte **Liebeserleben mit Seele – Geist – Körper** zu erfüllen.

Somit können negative Einflüsse in der Entwicklung unserer Nachkommen und manches Leid schon gen-seitig beeinflusst werden, bevor sie nachteilig manipuliert werden.

Zu der Würde des Schöpfungsaktes gehört zum bewussten Leben eines Menschen auch die menschliche Respektierung des Alterns und des Sterbens.

Im Falle des plötzlichen und auch des normalen Todes nimmt man menschenwürdig Abschied und trägt die Erinnerung doch emotional im Herzen.

Kein Pomp dieser Welt bei einer Beerdigung oder - neuzeitlich besser – Bestattung kann durch unangebrachte Reaktionen Versäumtes im Zusammenleben (Ehre wem Ehre gebührt) in der Seele retuschieren .

Lebensweise

Lebensweise ist die Art und Weise, wie jemand (im Hinblick auf Ernährung, Bewegung, Gesundheit, Sprache, Geschmack, soziale Beziehungen, Kleidung, Heimatgefühl etc.) sein Leben aktiv oder auch inaktiv gestaltet.

So wird die Lebensweise eines Menschen gekennzeichnet durch die Gesamtheit normativer Orientierungen und Handlungsstrukturen, die im Verlauf seiner Biographie, d.h. als zeitliche Abfolge von Entwicklungen, Erlebnissen, Ereignissen, etc., in der kontinuierlichen Auseinandersetzung zwischen Mensch und gesellschaftlicher bzw. natürlicher Umwelt seinem Lebensraum entwickelt.

Die Lebensweise wird auch in einem Lebensstil, einer Lebensart gelebt, umgangssprachlich auch die Art und Weise der Lebensführung. In der Soziologie sind verschiedene Lebensstilbegriffe entwickelt worden.

Bei **Lebenstil** spricht man auch vom „Stil des Lebens“. Man versteht darunter die „Organisation der Lebensinhalte“, „ihre Anordnung zu einem Kreise, in dessen Zentrum das eigentliche Ich steht“.

Wie beim Kunstwerk sei Stil ein Mittel der Distanzierung: „Der Stil in der Äußerung unserer inneren Vorgänge besagt, daß diese nicht mehr unmittelbar hervorsprudeln, sondern in dem Augenblick ihres Offenbarwerdens ein Gewand umtun.

Der Stil, als generelle Formung des Individuellen, - ist für dieses eine Hülle, die eine Schranke und Distanzierung gegen den anderen, der die Äußerung aufnimmt, errichtet.

Der **moderne Mensch** entfernt sich immer weiter von seinen nächsten Kreisen, z.B. durch die „Lockerung des Familienzusammenhanges, das Gefühl unerträglicher Enge im Gebundensein an den nächsten Kreis“. Diese Distanzierung gehe „Hand in Hand mit der Knüpfung von Beziehungen zu dem Fernsten, mit dem Interessiert-sein für weit Entlegenes, mit der Gedankengemeinschaft mit Kreisen, deren Verbindungen alle

räumliche Nähe ersetzen“. Erst das Geldmedium ermöglicht diese Distanzierung.

Im Umkehrschluss ermöglicht die Abschaffung des Geldmediums (analoges oder digitales) wieder die engere Verbundenheit zu seinem Umfeld, was die Ferne noch nie ausschloss.

Als **Lebensführung** (oder Lebenswandel) wird in der Umgangssprache die eigene Art und Weise bezeichnet, mit der Menschen ihren tägliches Leben praktisch gestalten.

erste Etappe: bewusster Schöpfungsakt

Die **Menschwerdung** erfolgt aus unterschiedlichen Ursachen und Absichten; die unbewussten, versehentlichen Geschehen, wider Willen und mit Geilheit werden hier aufgrund der dabei möglichen Risiken und Folgen nachfolgend nicht behandelt.

Der **bewusste Schöpfungsakt** beginnt bereits davor. Die Anamnese (Vorgeschichte) beider menschlichen Zeugungspartner lässt bereits vorzeitig mögliche Risiken erkennen.

Manche Wirkungen und zu erwartenden Probleme in der Vererbung treten dabei bedingt generationsübergreifend auf.

Die moderne menschenfreundliche Medizin ist mittlerweile in der Lage mögliche Risiken (Unverträglichkeit der Gene – Missgeburten oder Fehlgeburten) vorzeitig zu erkennen und zu klären.

Analog ist auch die häufig gemeinte sogenannte Unfruchtbarkeit eines Partners zu bewerten.

Hier ist der vertrauensvolle Kontakt zu einem Arzt zwingend notwendig, um die genauen Ursachen zu analysieren. Manche Ursachen können geheilt werden, manche auch nicht. Doch so ist die Natur auch beim Menschen. Man kann nicht alles erzwingen, aber verträglicher gestalten.

Ungesunde Lebensweise (Alkohol, Nikotin, Drogen, Mobbing, Angst, Panik, häufiges Kranksein, Unwille etc.) sowie liederliche Lebensführung sind ein erhöhtes Risiko vor und für den Zeugungsakt.

Wenn beide Partner liebevoll auf „gleicher Wellenlänge liegen“, die Atmosphäre inspirierend würdevoll, die Erwartungsfreude dominant ist, der Wille für gesunden Nachwuchs den Zeugungsakt beflügeln, werden die genseitigen Momente verstärkt wirken und eine gesunde Übertragung auf das neue Leben mitgegeben (Seele - Geist - Körper).

zweite Etappe: vom Schöpfungsakt zur Geburt bis Säugling

Die Zeitspanne der Schwangerschaft ist im Idealfall die Zeit des entspannten liebevollen Heranreifens neuen Lebens im Leib der werdenden Mutter.

Nicht nur bei Erstschwangerschaften sollte eine zuverlässige fachgerecht Betreuung und Voruntersuchungen erfolgen.

Dabei ist es normalerweise selbstverständlich, in Anbetracht der Belastung von Seele - Geist – Körper der Schwangeren alle Umfeldbedingungen so einfühlsam und angenehm wie möglich zu gestalten und auf ein gesundes ausgeglichenes Leben zu achten.

Jegliche Belastungen, wie Stress, Panik, Angst, Handgreiflichkeiten, Streit, ungesunde Ernährung, Alkohol, Nikotin, Drogen, Überanstrengungen etc. sind dem Gedeihen des heranwachsenden neuem Leben und auch dem Gesund-befinden der Schwangeren nicht dienlich und führen gegebenenfalls zu irreparablen Schäden.

Traumatisierungen wirken sich im ungünstigen Fall bis ins hohe Alter aus.

Die **Geburt eines Menschen** ist ein normaler Vorgang der Natur sofern keine Komplikationen eintreten.

Über die Art und Weise der Geburt entscheiden in der Regel beide Partner in ihrer Verantwortung (zu hause mit Hebamme, im Klinikum, im Bett, im Wasser) außer es beginnt unerwartet plötzlich - auch das kann eintreten.

Das Ereignis einer Geburt ändert den vom Mensch gemachten Status der sozialen Beziehungen (Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Familie, Verwandtschaft, Umfeld) und zieht eine neue Art der Verantwortung, Würde, Stolz und Ehre nach sich.

Ein bewusstes Bewusstsein gilt es in voller Eigenverantwortung zur Entwicklung des Nachwuchses Mensch zu nutzen.

Mit der Geburt wird heutzutage in der Regel durch die RB der Gesellschaft ohne dem Wissen und Wollen des Säuglings dieser Mensch zur Person (Taufschein oder/und Geburtsurkunde) gemacht.

Warum wird für diesen neuen Menschen nicht bis zu seiner vollen Entscheidungsreife der

Einfachheitshalber nur eine Identitätskarte ausgestellt?

So werden durch die Organe der Gesellschaft die Verwendung der Begriffe Neugeborenes, Säugling, Kleinkind, Kind, Jugendlicher und Erwachsener laut Kassenärztlicher Bundesvereinigung an nachfolgende Zeiträume wie folgt gebunden:

- Neugeborenes bis zum vollendeten 28. Lebenstag
- Säugling ab Beginn des 29. Lebenstages bis zum vollendeten 12. Lebensmonat
- Kleinkind ab Beginn des 2. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr
- Kind ab Beginn des 4. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
- Jugendlicher ab Beginn des 13. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- Erwachsener ab Beginn des 19. Lebensjahres

Buch – Der neue Humanismus

Als Säugling oder Baby bezeichnet man im allgemeinen ein Kind im ersten Lebensjahr. Nach der Geburt wird ein junger Mensch naturgemäß mit Muttermilch ernährt, durch Stillen oder Säugen an der weiblichen Brust.

In erster Instanz sind die Eltern alleinig naturgemäß für die Entwicklung und dem Wohlbefinden ihres Nachwuchses zuständig und verantwortlich.

Unterstützung bei dieser anspruchsvollen Aufgabe können die Eltern durch die Familie, vertrauenswürdigen Bekannten oder auch im Notfall gesellschaftliche Einrichtungen erhalten (nicht umgekehrt).

Die Eltern benötigen ein bewusstes Bewusstsein, um gerade in diesem ersten Lebensjahr die Entwicklung eines kleinen hilflosen Wesens Mensch die Grundlagen für ein späteres anspruchsvolles Leben zu sichern, wie es in der Natur jedem neuen Leben zuteil wird.

Es geht um die körperliche, Zahn-, sensomotorische , Sprachentwicklung, Reflex und Reaktionen, Sozial-, Spiel-Verhalten, Schreibabys, Säuglingspflege, Schlafen, Feinfühligkeit etc.

dritte Etappe: Säugling bis Kleinkind

Diese Zeitspanne prägt die Charakterbildung, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Kleinkindes ab Beginn des 2. bis zum vollendeten 3. Lebensjahres.

Bereits jetzt sind spielerisch kreative Ansätze zur Entwicklung erforderlich.

Der elterliche Umgang,die notwendige Geduld und die Ausdauer mit einfachen Spielelementen einen kleinen Erfolg erzielen und entsprechend würdigen.

Die **kindliche Neugier** sinnvoll nutzen und bis ins hohe Alter bewahren. Ursache – Wirkung, warum und weshalb?

Unsere - aller am Erziehungs- und Entwicklungsprozess Beteiligten - mangelnde Achtsamkeit, Ungeduld, Lieblosigkeit wird sich später in den Charaktereigen-schaften unseres Nachwuchses – unserer Kinder - schwer korrigierbar widerspiegeln.

Ein **Kind**, das der Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein schlechtes Gewissen.

Ein **Kind**, das verhöhnt wird, lernt Schüchternheit.

Ein **Kind**, das geschlagen wird, lernt selbst zu schlagen.

Ein **Kind**, was nicht gelernt hat durch eigene Leistung Werte zu schaffen, missachtet die Arbeit anderer durch Zerstörung, Schändung und Diffamierung.

Ein **Kind**, das Zwangsmaßnahmen, Sucht, Gier, Elternstreit, Ego-Gehabe, Krieg erleben muss, wird lebenslänglich in der Regel traumatisiert.

Aber:
Ein **Kind**, das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen.

Ein **Kind**, dem mit Toleranz entgegnet wird, lernt Geduld.

Ein **Kind**, das gelobt wird, lernt Bewertung.

Ein **Kind**, das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit.

Ein **Kind**, das Freundlichkeit erfährt, lernt Freundschaft.

Ein **Kind**, das Geborgenheit erleben darf, lernt Vertrauen.

Ein **Kind**, das geliebt und umarmt wird, lernt, Liebe in dieser Welt zu geben und zu empfangen.

Ein **Kind**, das mühsam Selbstgeschaffenes erfolgreich erlebt hat, lernt anderer Menschen Arbeit zu achten.

Bereits ein Kleinkind spürt (Seele - Geist - Körper) den elterlichen auch familiären Frieden, das liebevolle Wohnumfeld, die möglichen Erkundungsterrains sowie die gemeinschaftlichen Erlebnisse in der Freizeit oder auch Urlaub.

vierte Etappe: Kleinkind bis Jugendlicher

Die Entwicklung des Kindes ab Beginn des 4. bis zum vollendeten 12. Lebensjahres ist für die Erziehungsberechtigten und deren fähigen Beauftragte eine verantwortungsvolle Aufgabe der Ausprägung eines Menschen dieser Altersgruppe mit seinen möglichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Übernahme von Pflichten, Aufgaben und Umgang mit Erfolgen als auch der sozialen Beziehungen untereinander.

Beginnend bei der Entwicklung unserer Kinder, der Zukunft der Menschheit, müssen wir uns wissentlicher und bewusster Befleißigen, die Ganzheitserziehung und -bildung der Kinder und Jugendlichen selbst zu gewährleisten, wenn die RB es nicht sichern können oder wollen.

Wie viel Achtsamkeit (Liebe, Zeit, Geborgenheit, Zuversicht, Erfolgserlebnisse zu erfüllbaren Aufgaben und Pflichten, Aufmerksamkeit etc.) schenken wir ihnen - unseren Kindern - in voller Verantwortung.

Prägen wir solche Charaktereigenschaften des Lebensunternehmertums wie

> Erkundungsdrang, Beständigkeit, Wahrheitsliebe, Detailtreue, Sprachtreue, Kameradschaftlichkeit, Heimatliebe, Traditionsstolz, Freundschaft mit Gleichgesinnten, Zielstrebigkeit, Wißbegierigkeit, logistisches Denken etc.

Oder tragen wir als Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte, bequemer-weise oder aus egoistischer Präsenz dazu bei, sie mit unpädagogischen Mitteln

* des Bespaßen,
* des Bespielen,
* des Ruhigstellens vor dem Fernseher, Computer, Smartphone oder
* der Geldpräsenz; sie zu traumatisieren bzw. traumatisieren zu lassen und *

überlassen die Erziehung und Bildung alleinig dem Niveau und dem Willen der RB.

Erwiesenermaßen werden die Folgen unserer Vernachlässigungen als auch einer Traumatisierung im Alter bis zu 20 Jahren im weiteren Leben als

* ein erhöhter Faktor des Krankwerdens,
* der Depressionen, der neurologischen Wirkungen, des Suizitverlangens,
* des sozialem Fehlverhaltens, der allgemeinen Suchtabhängigkeit und
* als Ursache von Enttäuschungen sowie mangelnder sozialer Kommunikationsfähigkeit wirken.

Nicht selten musste ich feststellen, dass den Kindern das **Selbstvertrauen** und eine gewisse **Eigenständigkeit** infolge von **Erziehungsproblemen** (mangelnde Geduld, Verständnis zu Problemen der Schule und des Lernens, das Eingeständnis nicht mehr sicher im Wissen zu sein) fehlte.

Wenn Pflichten und Aufgaben in der Familie als pädagogisches Druckmittel oder Strafe eingesetzt werden, braucht man sich hinterher nicht zu wundern, wenn diese missmutig und nicht als Notwendigkeit des Zusammenlebens ausgeführt werden.

Auch Kinder müssen lernen: **Erst die Pflicht und dann das Vergnügen.**

Wozu die Erwachsenen dies stets zur Nachahmung vorleben sollten.

Wichtig in der Erziehungsarbeit ist der **eigene Erfolg** auf das **Selbst-geschaffte**, die **kindliche Neugierde** auf Unbekanntes, die **Freude** auf gewünschte Ereignisse und Erlebnisse in der Familie, die **Beteiligung und Achtung** der menschlichen Werteschaffung.

fünfte Etappe: Jugendlicher bis Erwachsensein

Unter **Jugend** versteht man im allgemeinen die Lebensphase zwischen Kindheit und Erwachsensein. Eine erzieherisch sehr anspruchsvolle Etappe.

Jugendliche vom Alter sind ab Beginn des 13. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. In dieser Zeit kommen sie in der Regel in die Pubertät.

Die **Pubertät** ist eine besondere Lebensphase, in der sich Kinder zu jungen Erwachsenen entwickeln.

Sie ist geprägt von körperlichen Veränderungen, wie Wachstum und dem Ausreifen der Geschlechtsorgane – aber auch von Stimmungsschwankungen.

Dies erfordert von den Eltern und der übrigen Familie/Sippe ein erhöhtes Einfühlungsvermögen, rechtzeitige Aufklärung und Respektierung der Veränderungen bei Seele – Geist – Körper. Teilweise können sexuelle Regungen schon vor der Pubertät im späten Kindesalter auftreten.

Die Pubertät ist der Teil der Entwicklung, in welchem der entwicklungs-physiologische Verlauf der geschlechtlichen Reifung bis zur Geschlechtsreife im Sinne von Fortpflanzungsfähigkeit führt.

Im Verlaufe des Wachstums erfolgen auch Veränderungen des Körperbaus und der Seele.

Im Normalfall wird die Pubertät bei Mädchen zwischen dem 10. und 16. Lebensjahr und bei Jungen zwischen dem 12. und 18. Lebensjahr durchlaufen.

In diesem Entwicklungsstadium kommt es unter der erhöhten Konzentration von Geschlechtshormonen und somit dann bei beiden Geschlechtern zur Ausprägung der sekundären Geschlechtsmerkmale.

Diese Lebensphase erfordert von uns ein rechtzeitiges Ernst-nehmen, das Stellen neuer erfüllbarer Aufgaben und gemeinsam erarbeiteter Ziele.

Die Akzeptanz und die positive Beeinflussung des Kommunikationsumfeldes sowie der sich änderten Charaktereigenschaften und neuen Selbstwertgefühle.

Die Verdeutlichung, daß man als **Lebensunternehmer** mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten nie auslernt, dass eine Wissensaneignung eine erhöhte Flexibilität des Gebrauchtwerdens im Leben ermöglicht, der Lernprozess zum Bestehen der Lebensanforderungen bis zum Alter erforderlich sein wird und Wissen eine Holschuld ist.

Der Abschluss dieser Entwicklungsphase eines Menschen lässt ohne weiteres über die Zeitspanne im Ergebnis seine Talente, Begabungen, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Interessenlagen aber auch Versäumnisse erkennen, ob dieser neue Mensch in der Lage ist, flexibel im Leben als Lebensunternehmer zu reagieren?

Das Resultat entsteht in erster Linie über die Verantwortung in der Erziehungsarbeit über die Eltern und Großeltern, auch unter Zuhilfenahme der Einrichtungen der RB, sofern diese geeignet sind.

Die Eltern müssen erkennen, zu welchen Charaktereigenschaften, sozialem Einfühlungsvermögen, Begabungen und Talenten eignet sich mein Kind.

Die heranwachsenden Menschen lassen sich nicht einheitlich einordnen in ihrer Entwicklung, bestimmten Fertigkeiten und Fähigkeiten, kommen früher oder später oder gar nicht, dem sind auch die Einrichtungen der RB nicht immer gewachsen.

Haben die Eltern, die Großeltern und das unmittelbare Umfeld der menschlichen Gemeinschaft den Mut, ihre Verantwortung in der Erziehung real zu bewerten?

Oder haben sie der Einfachheithalber die Kinder bespaßen oder bespielen lassen bzw. der Bequemlichkeitshalber vor dem Fernseher, Computer oder mit unangemessenen Geld- und Kaufgebahren ruhig gestellt.

Das Fehlverhalten oder die Versäumnisse oder der blinde ehrgeizige Bildungseifer, das Imponiergehabe der Eltern und Großeltern (meist in Kontraposition zur Bildungseinrichtung) sind oftmals Ursache für die künftigen Probleme des Jugendlichen bzw. Erwachsenen in dem Zusammenleben der Menschen.

Nicht von ungefähr ist der zunehmende Trend (Ursache – Wirkung) der unwissend fehlgeleiteter (Unwissenheit schützt vor Strafe nicht), Drogen- und Sucht-abhängigen, der Gewaltbereiten, der gestrauchelten Obdachlosen, selbst aus betuchten Elternhäusern, zu bewerten.

sechste Etappe: Erwachsensein bis Rentnerdasein

Ab dem 19. Lebensjahr also beginnend mit 18 wird vom Erwachsensein gesprochen und endet mit dem Übergang des Erwachsenen aus dem Arbeitsprozess nach den RB in die sogenannte Rente oder dem Bezug einer Pension als Rentner oder auch Pensionär, wobei eine Weiterbeschäftigung oder anderweitige Beschäftigung zugestanden wird.

Eine Ausnahmestellung haben sogenannte Privatiers und auch die „Aussteiger“ aus den RB. Als Privatier (nicht alters-, aber zeitabhängig) bezieht dieser keine staatliche Unterstützung, lebt von vorhandenen frei verfügbarem Vermögen und zahlt nach den RB geltenden Steuern und Abgaben selbst.

Nach dem bürgerlichen Gesetzbuch, also den RB, unterscheidet man die Verantwortung des Menschen zwischen minderjährig und volljährig.

Als erwachsen versteht man landläufig einen mündigen, ausgeglichenen, souveränen, abgeklärten und gereiften Menschen, der sich als Individuum in verschiedene Kategorien zeitweise oder für immer einordnen lässt, wie ein

- **Mensch**, der – keine Person – aber Lebensunternehmer ein Privatier oder Aussteiger ist;

- **Mensch**, der - **kein** Lebensunternehmer - aber als **Person** entweder
  * ein Mitläufer, der nach stupid erlernten Regeln gehorsam demütig agiert sowie nach Anweisungen ohne eigene Überlegungen („wenn wir das gewusst hätten“ „wer konnte denn das ahnen“ „mir sagt ja keiner was“) sein Dasein fristet, sich eilweise als **Ware** anbietet;
  * oder der sich vollständig zur **Ware** machen lässt (Söldner, Sektenmitglieder, Sklaven nicht immer freiwillig, bestimmte Testpersonen);

- **Mensch**, der – Lebensunternehmer – der teilweise Person ist, weil er innerhalb der RB seine Ziele zum Leben ohne Konfrontation mit den RB realisieren will,

- **Mensch**, der als **Visionär, Lebensunternehmer** um die gesunde Menschwerdung, den menschenwürdigen Fortschritt, den Erhalt der Natur, der Erde, des Universums kämpft und dabei billigend als Person die notwendigsten Randbedingungen der RB in Kauf nehmen muss.

- **Mensch**, der als **Person/Ware** besessen vom Gelddämon, Machtgeilheit, Intrigenspielen, Egoismus geprägt ist, der alles was die Menschheit zugunsten eines scheinbar Lebensstandards entwickelt hat, für diese Ziele missbraucht

siebente Etappe: Rentnerdasein bis Sterbephase

Das Rentnerdasein ist nach den RB die Phase der Person, die aus dem Arbeitsprozess als Arbeitnehmer oder auch als Selbstständiger ausgeschieden ist und aus den von ihm in seinem Arbeitsleben erwirtschafteten Vorsorgemitteln seines Alters sogenannte staatliche Mittel als Rente oder analog als Pension bezieht.

Derzeitig wird diesem Rentner zugestanden auch Rentier oder Beschäftigter zu sein.

Dem Menschen, der aus einem schwer körperlichen aber auch nervlichen arbeitsreichen Leben ins Rentenalter geht, fällt der Übergang oft schwer und dem anderen Ehepartner nicht leicht, sich an geänderte Tagesabläufe bzw. Beschäftigungen zu gewöhnen („es fällt einem die Decke auf den Kopf“).

Deshalb ist die gleitende Übernahme anderer Tätigkeiten bzw. Interessenfelder (oder auch zeitlich reduzierte Weiterführung der bisherigen) für ein ausgeglichenes Rentnerdasein als Mensch wichtig.

Ein Mensch, der depressiv wird, niedergeschlagen, uninteressiert am menschlichen Zusammenleben teilnimmt, geht seinem eigenen Verfall entgegen. Die Lebensspirale geht nach unten.

Als Lebensunternehmer sucht er sich neue Aufgabenfelder und kleine Erfolgserlebnisse, geht neuen Interessenfeldern entgegen, die bisher aus zeitlichen Gründen nicht angehen konnte.

Ein nicht zu unterschätzender Tatbestand ist - in dieser Zeitspanne des Rentnerdaseins - das weitere Gebrauchtwerdens für das Allgemeinwohl durch das Umfeld. Lebenserfahrungen, Richtigstellungen der Geschichte, das erworbene Fachwissen, die lebens-geprägten Fähigkeiten und Fertigkeiten sind nicht nur an den Nachwuchs in Tradition, Stolz und Wissen weiterzugeben.

Hilfreich sind Arbeitskreise oder auch Klubs zu bestimmten Themen und Tätigkeiten, wie Wissensspeicher zu Technologien, Bergbau, Holzverarbeitung, Landwirtschaft, Gemüse- und Obstanbau, Ernährung, Gesundheit, Fachwissen, Chroniken der Entwicklung, Anfertigung von Anschauungsmodellen, Gestaltungsanforderungen etc.

achte Etappe: Sterbephase bis Tod

Zu der Würde des Schöpfungsaktes gehört zum bewussten Leben eines Menschen auch die menschliche Respektierung des Alterns und des Sterbens.

Im Falle des plötzlichen und auch des normalen Todes nimmt man menschenwürdig Abschied und trägt die Erinnerung doch emotional im Herzen.

Kein Pomp dieser Welt bei einer Beerdigung oder - neuzeitlich besser – Bestattung kann durch unangebrachte Reaktionen Versäumtes im Zusammenleben (Ehre wem Ehre gebührt) in der Seele retuschieren .

Außer dem plötzlichen Tod durch Unfall oder Herzinfarkt oder Hirnschlag unterteilt man den natürlichen Sterbeprozess in der Medizin in drei aufeinanderfolgende Teilphasen mit unterschiedlich ausgebildeten Merkmalen wie folgt:

- **Rehabilitationsphase** mit Krankheit schreitet voran; langsam werden Sterbende pflegebedürftig; Lebenserwartung liegt bei einigen Monaten;

- **Terminalphase** mit geschwächtem Immunsystem; Schwäche und Bettlägerigkeit; Angstzustände, Atemnot; Konzentration lässt nach; Appetitlosigkeit; allgemeines Desinteresse; Inkontinenz; Todesdreieck;

- **Finalphase** mit Appetitlosigkeit; flache Atmung; Austrocknung des Körpers; schlechte Durchblutung; schlaffe Muskulatur; blasse gräuliche Verfärbung der Haut; Bildung dunkler Flecken auf der Haut; Rasseln der Lunge; Einsinken der Augen- und Wangenpartie;

Wenn Menschen im Sterben liegen, ist es wichtig, ihnen das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein. Daher leisten Angehörige sterbenden Verwandten oft Hilfe in Form von Sterbebegleitung, um dem Sterbenden das Kommen des Todes so angenehm wie möglich zu gestalten.

Da die Achtung und Respektierung alternder Menschen, in einer Sippe zunehmend aus unterschiedlichen Gründen immer mehr verloren geht bzw. das Bindungsgefühl einer Familie aufgrund der RB negativ beeinflusst wird, ist die fremde Sterbebegleitung die Folge. Man kann diese Sterbehilfe auch dem Hospiz übertragen.

Fazit: die materielle Hülle des Menschen bleibt auf der Erde zurück, doch das Energiepotential der Seele entweicht. Hierzu sind die Forscher der Quantentheorie noch auf der Suche einer erklärenden Antwort zur Unsterblichkeit.

Zusammenleben der Menschen

Das Zusammenleben der Menschen begann zu früher Zeit in kleinen strukturierten Sippen im Einklang mit der Natur ohne Herrscher, Parteien, Demokratie oder anderen dominierenden Organisationen.

Das klügste Mitglied war der bestimmende Mensch – auch in der heutigen Natur führt bei den Tieren die Herde das vertrauensvollste klügste Mitglied.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich in der Menschheit gesellschaftliche Rahmenbedingungen (kurz RB) heraus, die durch Regeln geprägt wurden und sich von der legislativen (von unten über Gemeindeversammlung und Parlament zur gesetzgebenden), über die administrative (von oben praktizierte Verwaltung bzw. Bestimmungen) mittels der judikativen (der Rechtsprechung - rechtlichen Maßnahmen und Regelungen) und der gubernativen (steuernde von politische zu regelnde Entscheidungen) zur exekutiven (Wahrnehmung der öffentlichen Aufgaben) Form unterscheiden. Sie ist der administrative Teil der vollziehenden Gewalt.

Daraus ist der Verwirrnisgrad mittlerweile erkennbar, um den einfachen Menschen unwissend zu halten und bewusst den Vorrang für Personen oder Ware Mensch zur Machtausübung zu erreichen (teile und herrsche).

Je weniger der Mensch durchschauen kann (Wissen ist eine Holschuld), umso leichter ist er beeinflussbar und insbesondere steuerbar (Angst, Schuldgefühle, Panikmache, Pandemie, Aktionsfilme zur Gewalt,
Mobbing, Anonymisierung (?Ablenkung mit globalen Begriffen - nicht exakte Ursache - Wirkung) etc.).

Das heutige Zusammenleben beginnt bereits bei Menschen als Wohngemeinschaft zweier Single, als Schwulen- oder Lesbenpaar, als Ehepaar, als Elternteil mit Kind.

Die nächsten Stufen sind Wohngemeinschaft mehrerer Single, Familie, Patchworkfamilie, Hausgemeinschaft, Sippe, bis hin zur Dynastie, Gemeindevertretung, Volksvertretung.

Nicht in dieser Betrachtungsweise über die Art des Zusammenlebens von Menschen sind Interessenverbände, Parteien, Religionen, Staaten, Verwaltungsapparate, Unternehmen, wo der Mensch als Person benutzt
wird, d.h. wo dieser einen Teil seines Schaffens bzw. Wirkens existenziell (teilweise oder auch komplett geistig, körperlich, musisch, kulturell, malerisch etc.) als Ware anbieten muss.

Das ist eben die **Ausbeutung** des Menschen mit dem Ziel des maximalen Profits.

Um so verlockender ist der Glaube oder die Gier sich am **spekulativen Geldgewinn** beteiligen zu können. **Man beteiligt sich an der Ausbeutung.**

Beginnend bei Glücksspielen bis zu Beteiligung an Gewinnen ist man ohne fundamentalen Kenntnissen dem Risiko des kompletten Verlustes oder auch dem doch zeitlich

unerwartenden „Gewinn“ ausgeliefert. Fest steht, es werden keine menschlichen Werte zum Lebensstandard erzeugt oder künftig geachtet, sondern nur die Ergebnisse der Währungsmanipulationen, Profittreiberei und Geldumverteilung zum Nachteil der Allgemeinheit der Menschen genutzt.

Beginnend im Kleinen in der Familie bis zum großen Ganzen, bei der geldlichen Beteiligung (Aktien, Fonds, Anleihen, Kreditvergaben, sowie sonstigen Profit-gewinnen, Gewinnausschüttungen, Sonderzahlungen bestimmter Interessengruppen – Konzerne, Parteien, Sekten, mafiöse Strukturen -, Waffenlieferungen, Landraub etc.) werden auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen gebeugt, missbraucht und stellen einen Verrat und eine Beteiligung zur Dekadenz an der Menschheit dar.

Die **Folgen der Missachtung** der Grundprinzipien des Zusammenlebens der Menschen durch Versäumnisse zum Schöpfungsakt, der liebevollen Kindheit, dem verständnisvollen Entwicklung der Jugendlichen, in der Erziehung, der Allgemeinbildung, im Bildungswesen, im Gesundheitswesen, in der Achtsamkeit, Würdigung und des Respektes menschlich geschaffener Werte, führt unweigerlich zu Diskrepanzen und (insbesondere finanziellen) Belastungen im Zusammenleben der Menschen.

Der **derzeitige Trend der Zunahme** der Suchtkranken, Vergewaltigungen, Gewaltverbrechen, Diebstähle und Suizidwelle, der Schmälerung des Bildungsniveaus und des Mittelstandes, der zunehmenden Existenzangst, der
Insolvenzen, das im Versagen der Eltern und Großeltern in ihrer Verantwortung zu den Kindern und unserer Zukunft als bestimmendes Mitglied in der Gemeinde, muss dringend und unverzüglich ein **Umdenken** bewirken sowie eine **Veränderung** der RB herbeiführen.

Zusammenfassung

Halten wir nochmal kurz fest:

Der Mensch ist als Individuum und Lebensunternehmer ein in der Regel beseeltes Wesen, ausgestattet mit einem Energierpotential, dem Willen, dem Verstand und der Sprachbegabung zur Komminukation.

Sein Verstand gebietet ihm vorausschauendes Denken, aber auch Achtsamkeit, d.h. Konzentration auf den Moment und das Verbleiben im Hier und Jetzt, die Sinne sind darauf gerichtet, das bewusste Bewusstsein auf die eigene Präsenz im jeweiligen Augenblick (im Moment) zu richten (entschleunigen).

Bewusstsein ist der Zustand, in dem man sich einer Sache bewusst ist, deutliches Wissen von Etwas oder auch die Gesamtheit der Überzeugungen eines Menschen (auch der Glaube an sich selbst), die von ihm bewusst vertreten werden.

Unter Glauben versteht man ein Fürwahrhalten ohne methodische Begründung. Glaube in diesem Sinne bedeutet, dass ein Sachverhalt für scheinbar wahr oder wahrscheinlich gehalten wird (getrennt von Religion - ist zweierlei).

Buch – Der neue Humanismus

Die Menschwerdung, ein verantwortungsvoller stochastischer Prozess der Erkenntnisgewinnung unter der erstrangigen bewussten, liebevollen Federführung in der Erziehungsarbeit durch die Eltern und Großeltern.

Im Ergebnis dieser Erziehungsarbeit soll der neue Mensch in Freiheit entsprechend seiner Charaktereigenschaften seine eigenen Entscheidungen als Lebensunternehmer flexibel seinen Platz in der Menschengemeinschaft finden (was haben die anderen davon, dass es mich gibt), um das Zusammenleben der Menschen selbstbewusst zu fördern und mit zu entwickeln.

Die RB und ihre Einrichtungen sind durch die Menschen auf Aktualität zu prüfen und, falls erforderlich, zum Wohle der Menschen zu präzisieren und auch entsprechend zu kontrollieren.

Die zehn Gebote zum Zusammenleben der Menschheit sind religionsunabhängig im übertragenen Sinne wahrheitsgemäß in der heutigen Zeit zu realisieren.

Unser Ziel:

Die neue Qualität des Humanismus im 21. Jahrhundert
mit bewusstem Bewusstsein als Lebensunternehmer

Nur dies schulden wir unseren Altvorderen, den Traditionen und dem Stolz des Volkes, den Vordenkern der Kultur, den Philosophen und Humanisten, den Forschern und Entwicklern sowie unsren Eltern und Großeltern

7. Das Lebens des Menschen als Lebensunternehmer in seiner Lebensweise als stochastischer Prozess

Leben des Menschen

Leben heißt auf der Welt sein - (als Lebensweise) da sein, existieren.

Leben ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl materieller Erscheinungen (Systeme) in der Natur, auch im Universum, die sich in einem ständigen geregelten Austausch von Energie, Materie und Informationen befinden.

Diese Prozesse werden je nach Betrachtungsweise als unterschiedlich reelle oder zugeschriebene Eigenschaften beschrieben, die sich unverwechselbar von der unbelebten Umwelt unterscheiden.

Dasein als Synonym (sinnverwandt) zur Existenz (Konzept von Endlichkeit – Unendlichkeit, als auch Widerspruchstheorie etc.).

Durch sein **bewusstes Bewusstsein** erschließt sich dem Menschen die zeitliche Dimension des Daseins, sowie ein reflektierendes Verhältnis zu sich selbst.

Nachfolgend bewusst wiederholend wissensfestigend und zum besseren Verständnis:

- Der **Mensch** ist (von seiner Geburt an bis zum Tod) ein beseeltes Wesen, ausgestattet mit Verstand und Sprachbegabung, hervorgegangen aus einem Schöpfungsakt.
- Sein **Verstand** gebietet ihm vorausschauendes Denken, aber auch Achtsamkeit, d.h. Konzentration auf den Moment und das Verbleiben im Hier und Jetzt, die Sinne sind darauf gerichtet, das bewusste Bewusstsein auf die eigene Präsenz im jeweiligen Augenblick (im Moment) zu richten (entschleunigen) und bewusst zu handeln.
- **Bewusstsein** ist der Zustand, in dem man sich einer Sache bewusst ist (also kein Mainstreamgeplapper – was einfach unwissend nachgeredet wird), deutliches Wissen von Etwas oder auch die Gesamtheit der Überzeugungen eines Menschen (auch der Glaube an sich selbst) die von ihm bewusst vertreten werden.
- Unter **Glauben** versteht man ein Fürwahrhalten ohne methodische Begründung. Glaube in diesem Sinne bedeutet , dass ein Sachverhalt für scheinbar wahr oder wahrscheinlich gehalten wird (getrennt von Religion - ist zweierlei).

- Jeder Mensch:

*** kann Rechte und Pflichten haben.** sowie eine eigene Verantwortung für sein **Handeln.**

*** hat Seele, Geist und Körper.**

* beeinflusst seine Gesundheit durch seine Gedanken und Gefühle.

* besitzt ein „Vierkörpersystem“:

** den physischen Körper;
** den emotionalen Körper;
** den mentalen Körper;
** den spirituellen Körper.

***** Der **physische Körper** ist das rationale (von der Vernunft oder auch Unvernunft gesteuerte) materielle „Haus“ in dem ICH wohne.

* Der **mentale Körper** beinhaltet die Fähigkeiten und Fertigkeiten des menschlichen Geistes und seiner Funktionsweise.

* Der **emotionale Körper** geht von Gefühlen und Empfindungen aus.

***** Der **spirituelle Körper** (insbesondere die ästhetische Ausstrahlung als Aura - dein Geist) beeinflusst die seelische Gesundheit und haucht dem ICH durch die Nutzung der Energiewirbel eine Verbindung der Energie des Universums mit deiner eigenen Energie in einen kosmischen Einklang zur ICH-Werdung und SELBST-Werdung ein.

* Kann in seiner Entwicklung zum Erwachsensein in hohem Maße ein sozialisations- und kulturabhängiges Wesen werden.

* Dazu gehören eine lang andauernde liebevolle Kindheit, insbesondere in der Familie bzw. Sippe, die Fähigkeit zum Spracherwerb und zur gemeinschaftlicher Arbeit, sowie das Eingehen besonders komplexer sozialer Bindungen.

- Der Mensch wird durch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (kurz RB) juristisch zur Person und zur Sache oder auch teilweise bzw. vollständig zur Ware (wie Taufschein, Geburtsschein, Führerschein, Reisepass, Personalausweis, Impfausweis, Kreditkarte, Krankenkarte, Sektenmitglied, Logenbruder, Söldner, etc.) gemacht, verliert seine Selbstbestimmung incl. Freiheit und unterliegt somit dem Prinzip „Teile und Herrsche“.

Daraus ergeben sich die eigene Existenz betreffende Fragen, wie zum Beispiel, die nach der persönlichen Freiheit, nach der menschlichen Stellung in der Natur, nach moralischen Grundsätzen.

Lebensweise

Lebensweise ist die Art und Weise, wie jemand (im Hinblick auf Ernährung, Bewegung, Gesundheit, Sprache, Geschmack, soziale Beziehungen, Kleidung, Heimatgefühl etc.) sein Leben aktiv oder auch inaktiv gestaltet.

So wird die Lebensweise eines Menschen gekennzeichnet durch die Gesamtheit normativer Orientierungen und Handlungsstrukturen, die im Verlauf seiner Biographie, d.h. als zeitliche Abfolge von Entwicklungen, Erlebnisse, Ereignissen, etc., in der kontinuierlichen Auseinandersetzung zwischen Mensch und gesellschaftliche bzw. natürlichen Umwelt seinem Lebensraum entwickelt.

Buch – Der neue Humanismus

Die Lebensweise wird auch in einem **Lebensstil**, einer **Lebensart** gelebt, umgangssprachlich auch die Art und Weise der Lebensführung In der Soziologie sind verschiedene Lebensstilbegriffe entwickelt worden.

Bei Lebenstil spricht man auch vom „Stil des Lebens“. Man versteht darunter die „Organisation der Lebensinhalte“, „ihre Anordnung zu einem Kreise, in dessen Zentrum das eigentliche Ich steht“.

Wie beim Kunstwerk sei Stil ein Mittel der Distanzierung: „Der Stil in der Äußerung unserer inneren Vorgänge besagt, dass diese nicht mehr unmittelbar hervorsprudeln, sondern in dem Augenblick ihres Offenbarwerdens ein Gewand umtun.

Der Stil, als generelle Formung des Individuellen, ist für dieses eine Hülle, die eine Schranke und Distanzierung gegen den anderen, der die Äußerung aufnimmt, errichtet.“

Der moderne Mensch entferne sich immer weiter von seinen nächsten Kreisen, z.B. durch die „Lockerung des Familienzusammenhanges, das Gefühl unerträglicher Enge im Gebundensein an den nächsten Kreis“.

Diese Distanzierung gehe „Hand in Hand mit der Knüpfung von Beziehungen zu dem Fernsten, mit dem Interessiert-sein für weit Entlegenes, mit der Gedankengemeinschaft mit Kreisen, deren Verbindungen alle räumliche Nähe ersetzen“.

Erst das Geldmedium ermöglicht diese Distanzierung.

Im Umkehrschluss ermöglicht die Abschaffung des Geldmediums (analoges oder digitales) wieder die engere Verbundenheit zu seinem Umfeld, was die Ferne noch nie ausschloss.

Als **Lebensführung** (oder **Lebenswandel**) wird in der Umgangssprache die eigene Art und Weise bezeichnet, mit der Menschen ihren tägliches Leben praktisch gestalten.

stochastischer Prozess

- Stochastisch heißt vom Zufall abhängig.
- Von Zufall spricht man, wenn für ein einzelnes Ereignis oder das Zusammentreffen mehrerer Ereignisse oder auch Ereignissysteme keine kausale Erklärung (insbesondere aufgrund fehlender Informationen – Wissen) gefunden werden kann.Als kausale Erklärungen für Ereignisse kommen, je nach Kontext, eher Absichten handelnder Menschen oder auch naturwissenschaftliche deterministische Abläufe in Frage.

Wenn von Zufall gesprochen wird, kann konkret gemeint sein:

1. Ein Ereignis geschieht objektiv ohne Ursache. Dieser „objektive Zufall“ wird unter Indeterminismus behandelt.

2. Ein Ereignis geschieht, ohne dass eine Ursache erkennbar ist.

3. Ein Ereignis geschieht, bei dem man zwar die Einflussfaktoren kennt, sie aber nicht messen oder steuern kann, so dass das Ergebnis nicht vorhersehbar ist („empirisch-pragmatischer Zufall“).

4. Zwei Ereignisse stehen in keinem (bekannten) kausalen Zusammenhang.

Buch – Der neue Humanismus

Ein **Ereignis** ist im allgemeinen Sinn eine Situation, die durch Dynamik oder Veränderung gekennzeichnet ist.

Das Gegenteil eines Ereignisses ist ein „Zustand“: eine Situation ohne Veränderung oder Dynamik.

Eine klassische Definition ist, dass ein Ereignis (minimal) darin besteht, dass ein Übergang von einem Zustand in einen anderen Zustand stattfindet.

Ein **Ereignis** (auch **Zufallsereignis**) ist in der Wahrscheinlichkeitstheorie ein Teil einer Menge von möglichen Ergebnissen eines Vorgangs (auch Zufallsexperiment), dem eine Wahrscheinlichkeit des Eintretens zugeordnet werden kann.

Die **Stochastik** ist die Mathematik des Zufalls oder die Mathematik der Daten und des Zufalls, also ein Teilgebiet der Mathematik und fasst als Oberbegriff die Gebiete **Wahrscheinlichkeitstheorie** und **Mathematische Statistik** zusammen, die sich u.a. gliedern in Automaten-, Bedienungs-, Spiel-, Diagnostiktheorien, -modelle bzw. **stochastische Prozesse**.

Ein s**tochastischer Prozess** ist die mathematische Beschreibung von zeitlich geordneten, zufälligen Vorgängen.

Die Theorie der stochastischen Prozesse stellt eine wesentliche Erweiterung der Wahrscheinlichkeitstheorie dar und bildet die Grundlage für die stochastische Analysis als auch in der **Quantentheorie** (digitalen Welt).

Was ist der Unterschied zwischen Stochastisch und deterministisch?

Stochastische Modelle können dabei Unsicherheiten explizit berücksichtigen.

Deterministische Modelle setzen dagegen voraus, dass alle zu berücksichtigenden Parameter hinlänglich bekannt sind.

Stochastische Modelle dienen somit der Entscheidungsfindung unter Unsicherheit (z.Bsp. Bedien-, Wartungs-, Logistik-, Versorgungs- Bildungs-, Kriegs-, Sabotage-, Diagnostik- und Therapie-, Spielmodelle) .

Ein stochastisches Modell ist ein **Modell, welches Unsicherheiten der Eingangsparameter explizit berücksichtigt**.

Bei Energieprozessmodellen wird hinsichtlich des Umgangs mit der Unsicherheit der Eingangsparameter zwischen deterministischen Modellen und stochastischen Modellen unterschieden.

Stochastisches Modelle sind Instrumente des verfügbaren Wissens zur **Entscheidungsfindung**, mit deren Hilfe Risiken auf der Basis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistischer Häufigkeitsverteilungen vorausschauend bestimmt werden können.

Letztlich entscheidet immer der wissend vorausschauende denkende Mensch mit bewusstem Bewusstsein.

Bei einem stochastischen Prozess ist die Kenntnis des **zeitlichen Ablaufes** der den Prozess beeinflussenden Parameter, Bedingungen, funktionelle Abhängigkeiten und sonstige im Zusammenhang stehende Informationen in dem Moment der vorausschauenden Entscheidungsfindung unabdingbar.

Jede Betrachtungsweise unterliegt einem Abstraktionsalgorithmus zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem.

Die **Achtsamkeit** in diesem Moment erfordert eine genaue Analyse (Statistik/Ursache – Wirkung) als auch die Sondierung parallel verlaufender scheinbar unabhängiger Prozesse.

Bei der **Diagnostik und Therapie des Arztes** zum Beispiel wird bezüglich einer Krankheit auf der Basis des medizinischen Wissens unter Berücksichtigung der momentanen Situation des Patienten das weitere Handeln (Therapie) unter Einbeziehung der funktionellen Einflussfaktoren (Symptome) in einem stochastischen Prozess als Entscheidungshilfe entschieden.

Das **Medizinische Wissen** ist dabei in statistischer Auswertung des vergangenen Patientenfundus

als bedingte Wahrscheinlichkeiten im Auftreten ihrer Häufigkeit zwischen ähnlichen zu unterscheidenden Krankheiten und Symptomen in Form einer Matrix gespeichert (siehe Anlage 7.2).

Der dazu gehörige Rechenalgorithmus zur Differenzierung der Krankheiten kann gleichzeitig die Untersuchungs- und Behandlungskosten als auch die Dringlichkeit der erforderlichen Maßnahmen berücksichtigen.

Dabei ist aufgrund der sich veränderten Lebensgewohnheiten der Menschen auch ein Lern- und Vergessalgorithmus, das heißt das medizinische Wissen ändert sich im Laufe der Zeit, eingebunden.

In Analogie lassen sich stochastische Prozesse zeitbezogen mit dem **Wissen der Blechumformung im Großwerkzeugbau**, dem **betriebswirtschaftlichen Wissen zur Führung eines Unternehmens**, dem **Wissen zur Bildung eines Volkes**, dem **Wissen zur Ernährung,** dem **Wissen zur Gesunderhaltung der Menschen,** dem **Wissen zur Erziehung der Menschen,** dem **Wissen zur energetischen Versorgung der Menschen**, kurz auch das Leben des Menschen entwickeln. Ansätze dieser Modelle bzw. Prozesse, ob stochastisch, deterministisch oder auch gemischt liegen erkenntnisseitig in den Mustern laut Anlage vor.

Dabei ist wiederkehrend die Vorgehensweise (siehe auch Anlage 6.1.) immer wieder gleich:

* Analyse der Situation; Abstraktion – wesentliches von unwesentlichen trennen; Einflussfaktoren und funktionelle Zusammenhänge ergründen und strukturieren; Unterscheidung Ursache – Wirkung – Erscheinung; Aussagelogik und Schlüssigkeit prüfen; fehlendes Wissen recherchieren und holen;* Zusammenfassung aller wichtigen Faktoren und funktioneller Abhängigkeiten, um wissend denkend den Erkenntnisprozess mittels stochastischen Prozess als Entscheidungshilfe zu ordnen.

Zusammenhänge ergründen und strukturieren Ursache – Wirkung – Erscheinung; Aussagelogik und Schlüssigkeit und zu nutzen für eine Handlungsstrategie in diesem Moment;

* zielführend handeln und prüfen der Ergebnisse inwieweit diese der und der Wahrheit entsprechen, gegebenenfalls das handeln korrigieren
* den Erfolg oder Teilerfolg oder Misserfolg sachlich exakt und realistisch bewerten und Schlussfolgerungen auf die Modellierung des stochastischen Prozesses ziehen;
* die Vorgehensweise bestätigen oder auch neu präziser zu starten oder gegebenenfalls umzudenken.

zufällige Ereignissysteme

Ein **Ereignis** ist im allgemeinen Sinn eine Situation, die durch Dynamik oder Veränderung gekennzeichnet ist.

Das Gegenteil eines Ereignisses ist ein „Zustand“: eine Situation ohne Veränderung oder Dynamik.

Was gibt es für Ereignisse?

Spezielle Ereignisse sind das sichere Ereignis, das unmögliche Ereignis sowie die sogenannten Elementarereignisse (atomaren Ereignisse).

Unter einem **Ereignis** wird der Ausgang eines Zufallsexperiments (Zufallsversuchs) verstanden.

Jede Teilmenge der Ergebnismenge Ω (eines Zufallsversuchs) wird Ereignis genannt.

Ein **zufälliges Ereignis** (oder kurz Ereignis) ist ein Ereignis, das (im Rahmen eines bestimmten zufälligen Versuches und in Abhängigkeit vom Versuchsausgang) eintreten kann, aber nicht eintreten muss.

Die Anzahl aller möglichen Ereignisse heißt **Mächtigkeit des Ereignisraums** .

Der Begriff **Mächtigkeit** stammt aus der Mengenlehre (siehe Mächtigkeit einer Menge).

Die Mächtigkeit des Ereignisraums gibt an, wie viele Elemente in der Menge liegen.

Der **Ereignisraum** dient der Beschreibung aller möglichen Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem gegebenen Zufallsexperiment auftreten können.

Ein **Ereignissystem**, auch Ereignisalgebra, Ereignisraum oder Ereignisfeld genannt ist ein Mengensystem in der Stochastik, das alle Mengen, denen man eine Wahrscheinlichkeit zuweisen will, enthält.

Diese Mengen werden dann auch Ereignisse genannt.

Das **Ereignissystem** ist in der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung die Gesamtheit aller in Betracht kommenden Ereignisse eines zufallsabhängigen Geschehens.

Erkenntnisprozess

Der Begriff **Erkenntnis** ist in der Philosophie umstritten; eine einheitliche Definition hat sich nicht herausgebildet. In einer ersten Annäherung kann man Erkenntnis als den Prozess und das Ergebnis eines durch Einsicht oder Erfahrung gewonnenen Wissens bezeichnen.

Der Begriff der Erkenntnis ist einer der Grundbegriffe der neuzeitlichen Philosophie. Er lässt sich nicht auf andere bekanntere oder übergeordnete Begriffe zurückführen und ist ohne Selbstbezug nicht definierbar.

Sein Verständnis muss deshalb aus einer erläuternden Begriffsanalyse und durch Bestimmung der gebräuchlichen Verwendung anhand von Beispielen gewonnen werden.

Der Begriff der Erkenntnis bezeichnet

- das Ergebnis (das Erkannte) und
- den Prozess des Erkennens (den Erkenntnisakt).

Erkenntnis beinhaltet immer die Beziehung zwischen einem erkennenden Subjekt und etwas Erkanntem Objekt.

Erkenntnis kann sich ebenso auf einen Sachverhalt wie auf einen Prozess beziehen.

Je nachdem, ob eine Erkenntnis unmittelbar gewonnen wird oder ob sie durch eine indirekte Information entstanden ist, spricht man von der unmittelbaren *(intuitiven)* oder von der mittelbaren *(diskursiven)* Erkenntnis.

Die Vorsilbe „Er-“ im Wort Er-kenntnis ist ähnlich wie bei Er-fahren oder Er-leben eine Bezeichnung für eine über das bloße Kennen hinausgehende Einsicht in einen Gegenstand, die u.a. durch Verstehen von Wesensmerkmalen und Erinnerung gekennzeichnet ist.

Erkenntnis hat im Vergleich zum Kennen den Charakter des Neuen. Wenn man zum ersten Mal feststellt, dass an einem technischen Gerät eine Funktion defekt ist, hat man dieses erkannt.

Bei einer späteren Nutzung des Gerätes kennt man den Defekt, es sei denn, man hat ihn vergessen.

Zum Wissen wird die Erkenntnis, wenn die Erkenntnis unabhängig vom erkennenden Subjekt gültig ist.

Die Nachsilbe -nis im Wort Erkennt-nis verweist im Sprachgebrauch meist auf das abstrahierte Ergebnis eines Vorgangs, so wie Erlebnis (Ergebnis eines Erlebens), Erzeugnis (Ergebnis eines Erzeugens); oder auf die abstrakte Ursache eines Vorgangs, so wie Hindernis (Ursache eines Hinderns), Besorgnis (Ursache einer Sorge).

Der Begriff der Erkenntnis ist abzugrenzen von ähnlichen Begriffen wie Erfahrung, Einsicht, Wissen, Überzeugung, Meinung, Glauben und entgegenzusetzen zu Begriffen wie Ahnung, Vermutung, Spekulation sowie Vorurteile und Irrtum.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine grobe Abgrenzung der einschlägigen Begriffe, die dem Begriff der Erkenntnis inhaltlich verwandt sind.

Neben dem Begriffsinhalt wird dargestellt, inwieweit der jeweilige Begriff mit einem Anspruch auf Wahrheit verbunden ist und welcher Grad an Begründung bei ihm erwartet wird.

Buch – Der neue Humanismus

Begriff	Erläuterung	Wahrheit	Begründung
Glauben / Gewissheit (Pistis)	Innere Sicherheit in Bezug auf einen Sachverhalt	Gefühlsmäßiges Vertrauen; Evidenz; subjektives Fürwahrhalten	kein Interesse an Rechtfertigung; Offenbarung (Religion)
Ahnung	nicht klar umrissener Sachverhalt	hohe Unsicherheit	unbewusstes, intuitives Gefühl ohne klare verstandesmäßige Abgrenzung
Vermutung (Eikasia)	Hypothese über einen Sachverhalt	Wahrscheinlichkeit, nicht unbedingt quantifizierbar	argumentativ, methodisch je nach Kenntnisstand
Information	Akt oder Inhalt einer Mitteilung oder Nachricht	kann wahr oder falsch sein; ggf. Wahrscheinlichkeit	Urteil über die Qualität der Quelle
Meinung / Überzeugung (Doxa)	nicht vollständige Kenntnis zum Sachverhalt bzw. auch im Bereich Werte (Ethik/Politik)	vom Umfang der Kenntnis abhängige Unsicherheit (Irrtumsverdacht) bzw. bei Werten nicht möglich	argumentativ, aber nicht methodisch abgeschlossen
Einsicht (Nus)	spontanes Erfassen eines Sachverhalts	meist geringe Unsicherheit durch Evidenz	rational und argumentativ, jedoch oft nicht methodisch abgeschlossen
Erfahrung (Empeiria)	unmittelbares Erleben von Handlungs- und Sachzusammenhängen; in der Wissenschaft experimentelle Ergebnisse	hohe Sicherheit im Vertrauen auf korrekte Wahrnehmung bzw. Messtechnik bei der Beobachtung	durch erlebte Beispiele entstandene Gewohnheit bzw. methodische Theorie in der Wissenschaft
Wissen (Episteme)	a) intersubjektiv überprüfbare Kenntnis von Tatsachen b) Handlungswissen	a) sehr hohe Sicherheit in Abhängigkeit vom Wahrheitsbegriff b) das Gelingen bzw. indirekt der Erfolg einer Handlung	a) methodisch und begrifflich rational b) Übung und Gewohnheit
Erkenntnis (Gnosis)	Akt und Ergebnis der durch Einsicht und/oder Erfahrung gewonnenen Kenntnis, nicht notwendig intersubjektiv	sehr hohe Sicherheit in Abhängigkeit vom Wahrheitsbegriff	methodisch und begrifflich rational, auch vorwissenschaftlich

Das Ergebnis des Prozesses der Erkenntnis, wenn es zur Gewohnheit geworden und intersubjektiv nachprüfbar ist, bezeichnet man auch als **Wissen**.

Wissen wird allerdings unabhängig von der Entstehung betrachtet.

Während man von einem Erkenntnisvermögen spricht, gibt es daher den analogen Begriff des Wissensvermögens nicht.

Erkenntnistheorie befasst sich mit der Entstehung von und dem Bestand an Wissen.

Dabei ist der Begriff des Wissens allerdings nicht ausreichend, um den Begriff der Erkenntnis zu erklären.

Erkenntnis beinhaltet auch die Einsicht in die Bedeutung eines Sachverhalts, ob z.B. eine Information wichtig ist für eine Problemlösung. Einsicht bedarf hingegen nicht zwingend einer Begründung, z.B. wenn man einsieht, dass etwas Gewünschtes sich nicht realisieren lässt, aber den Hinderungsgrund dafür nicht erkennt.

Ähnlich wie Wissen ist Erkenntnis mit dem Anspruch der Richtigkeit verbunden. Erkenntnisse sind immer wahre Erkenntnisse.

Dabei ist aber der Grad der Begründung nicht zwingend wie beim Wissen an logische Wahrheit und an einen intersubjektiven Nachweis gebunden.

Im Erkannten hat man noch den subjektiven Entstehungsprozess des Wissens vor Augen, auch wenn dieser abgeschlossen ist.

Erkenntnis muss nicht intersubjektiv nachprüfbar sein.

Sie beschränkt sich nicht auf nachprüfbare Fakten, sondern beinhaltet das Verstehen von Zusammenhängen. Erkenntnisse können sich auch auf einen vorwissenschaftlichen Bereich der Alltagserfahrung beziehen. In einem weiten Verständnis des Erkenntnisbegriffs werden sogar Gefühle wie z.B. die Liebe sowie die Kunst als mögliche Erkenntnisquellen gesehen.

Wenn von gesicherter Erkenntnis gesprochen wird, steht dahinter die Vorstellung, dass die Erkenntnis durch wissenschaftliche Nachweise belegt werden kann.

Doch haben gerade die neuesten naturwissenschaftlichen Forschungen (z.B. Quantenphysik) gezeigt, dass zumindest in gewisser Hinsicht Aussagen nur mit unterschiedlichen Graden von Wahrscheinlichkeit getroffen werden können.

Überdies gilt in der Mathematik der Gödelsche Unvollständigkeitssatz, nach dem es in jedem System Aussagen gibt, die nicht innerhalb des Systems als *wahr* oder *falsch* bewiesen werden können.

Dies führt zu der Frage, ob es überhaupt eine gesicherte Erkenntnis geben kann.

Angesichts der evolutionär entstandenen Funktionsweise und der Täuschbarkeit der

menschlichen Wahrnehmung entstehen darüber hinaus Fragen nach der Beschaffenheit der *tatsächlichen* Realität, ob und inwieweit die Art der Erkenntnisgewinnung bereits die Erkenntnisinhalte beeinflusst.

Da bereits die Wahrnehmung eine (verändernde) Interpretation von Sinnesdaten darstellt, muss

jede Erkenntnis hypothetisch bleiben.

Anbetracht der noch nicht vollständig ergründeten Zusammenhänge der fünften und sechsten Dimension des Lebensraumes des Menschen gibt es noch einen immensen Erkenntnisgewinn, wo hypothetische Erkenntnis zukünftig reduziert werden können.

Lebensunternehmertum

Lebensunternehmer sind nach der Lehre fit für das Leben – beruflich und privat.

Wir sind offen gegenüber Neuem.

Das alleine reicht aber nicht aus, das Tun gehört auch dazu.

Ein Lebensunternehmer spricht nicht nur von einer Idee, sondern setzt diese auch um.

Ein wichtiger Teil des Unternehmertums besteht darin, dass Unternehmer, getrieben durch ihr Bestreben nach stetiger Innovation, Veränderungen bewirken, für die sie auch die Verantwortung übernehmen.

Auch mit dem damit einhergehenden Risiko gehen sie pflichtbewusst und verantwortungsvoll um.

Unternehmertum ist eine Haltung im eigenen Lebenskonzept.

- Nicht nur im Mitgestalten einer Unternehmung wird Unternehmertum gelebt, jeder der so handelt, lebt Unternehmertum: der initiativreiche Lehrer, der ethische Politiker, der kritische Arzt, der pragmatische Anwalt, der quer-denkende Wissenschaftler, der selbst-denkende Schüler.

- Nicht alle Unternehmer leben Unternehmertum.
  Sie können zuweilen ihren Betrieb selbstbezogen nur aus Investoren-Sicht betreiben oder nur zur Sicherung des Familienvermögens verwalten.

- Mitarbeiter leben Unternehmertum, wenn sie bereit sind, ihren Job aufs Spiel zu setzen, um Vergehen gegen die Werte anzusprechen, oder Befehle verweigern, die, nur dem Chef dienen, aber nicht der Gesamtfirma.

Lebenskonzept Unternehmertum – ein Konzept, das die Welt wieder auf die Füße stellt.

Unternehmertum: unsere angeborene Natur, die Sicherheit, Spießertum und

Bequemlichkeit für Freiheit aufgibt.

Jeder ist als neugieriges Wesen geboren, das mit Begeisterung Grenzen sprengt, um Neues zu entdecken.

Dieses Lebenskonzept entspricht deshalb der Natur des Menschen und ist die Grundlage für individuelle Freiheit und innovative, nachhaltige Lösungen in unserer herausfordernden Zeit.

Die Angst wird uns durch Sozialisierung anerzogen und hat die Wahrnehmungen und das Verhalten sowie die Systeme kreiert, unter denen wir nun leiden.

Dieser Denkansatz bedenkt nicht nur die Aspekte der überholten RB als auch Betriebswirtschaftslehre neu, sondern zeigt einen Perspektivenwechsel, der in der Konsequenz die Welt neu denkt, mit Konsequenzen für jeden Einzelnen, die Bildung, die Gesellschaft und ihre Organisationen.

Ob auf persönlicher Ebene, in Beziehungen, Organisationen oder für die Gesellschaft – die Veränderung wird auf allen Ebenen und über den gesamten Lebenszyklus wirksam.

Der Mensch muss in diesem Sinne nachhaltig umdenken mit bewusstem Bewusstsein.

Ob Klimawandel, digitale Transformation oder Corona-Pandemie – Deutschland und die Welt stehen vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Lebensunternehmer leisten als Innovationstreiber einen unersetzlichen Beitrag für unsere gemeinsame Zukunftsgestaltung – sie schaffen Arbeitsplätze, entwickeln neue Technologien, sichern ökonomische Nachhaltigkeit und schaffen und achten menschlich geschaffene Werte..

Lebensunternehmertum leben ist u.a. eine Initiative der Wirtschaftsjunioren Deutschland mit den richtigen Ansätzen zur Erziehung, Bildung und dem Heranführen an die Erfordernisse des Wirtschaftsaufschwungs in Deutschland.

momentane Probleme

Momentane Probleme sind die zur Zeit herrschenden oder auch gegenwärtigen Probleme, die zu einer Lösung anstehen und ein Handeln erfordern. Diese Probleme treten zyklisch auf und können auch mehrere überlagernd sein, umso wichtiger ist es diese nach Wichtigkeit und Priorität zu strukturieren und gemäß Basisalgorithmus zu analysieren.

Ein Problem charakterisiert das Vorhandenseins eines Konfliktes, einer Schwierigkeit, eines Widerspruchs, eines Gegensatzes bzw. Protestes, etc., d.h. in dem normalen Ablauf des Lebens – dem Alltag - treten mit unterschiedlichen Intensitäten Unregelmäßigkeiten auf, die zu lösen sind.

Hier gilt es, wie in der Forschung und Entwicklung den Ursachen auf den Grund zu gehen, um tragfähige Lösungsansätze zum Handeln zielführend zu durchdenken.

Welche Ergebnisse kann man mit welchem menschlichen Aufwand erreichen.

Hier gilt vom Ansatz her die gleiche Vorgehensweise wie beim stochastischen Modell.

Man unterscheidet:

- Persönliche Probleme

Es ist normal, Probleme zu haben, und es ist sinnvoll, etwas dagegen zu unternehmen.

Persönliche Probleme können **die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit entscheidend beeinträchtigen**, vor allem dann, wenn man sie anstehen lässt und sich ihnen somit immer mehr ausgeliefert fühlt.

Wenn die bewährten **Bewältigungsmechanismen versagen**, gilt für die Inanspruchnahme **professioneller Hilfe** fast immer das Motto: Je früher, desto besser.

„Persönliche Probleme“ ist ein bewusst weiter Begriff.

Tatsächlich hat der **Mensch, wie so oft,** persönliche Probleme.

Er darf sie aber niemals verdrängen, sondern muss diese lösen.

Manchmal können sie aber so schwerwiegend werden, dass man nicht alleine damit zurechtkommt

und auch die üblichen Lösungskapazitäten wie **Gespräche mit nahe stehenden Personen** nicht ausreichen.

Der Übergang zum Bereich der **psychischen Störungen** ist dabei fließend, wobei man umgekehrt natürlich alle psychischen Störungen auch als persönliche Probleme bezeichnen kann.

- globale Probleme

Der forcierte Trend der globalen Probleme der Neuzeit sind angeblich: die Klimaerwärmung, die Vermüllung der Weltmeere, die „C“-Pandemie, die Völkerwanderung oder auch gezielte Migration als auch die Energieknappheit oder der CO2- Ausstoß.

Jedoch sind alle psychologisch massenhysterisch menschengemacht, um mit Angst und Panik Menschen zu manipulieren .

Die derzeitig bekannten Technologien – seit Jahren existent und erprobt - auf diesen Gebieten sind nicht Lobbyistengewollt für die Allgemeinheit der Menschengemeinschaft positiv lösbar.

Wir brauchen keine landschaftsverunstaltenden Windräder und landwirtschaftliche Ernährungsflächen versiegelte Flächen. Wir haben die energetischen Grundlagen zur autarken Eigenversorgung an Energie. Wir haben mehrere Projekte zur umweltfreundlichen Energieversorgung und gesundheitsbewusster Ernährung.

Buch – Der neue Humanismus

Eines der größten Probleme der Welt, das die Basis für viele weitere Probleme bildet:

Die Weltbevölkerung wächst rapide, gleichzeitig schwinden die natürlichen Ressourcen. Derzeit leben 7,7 Milliarden Menschen auf unserem Planeten, doch das ist steuerbar.

Dem Beispiel China folgend, könnte der Geburtenboom auf der Welt begrenzt werden. Darüber hinaus könnten Aufklärung und Arbeit – nicht Ausbeutung - dieser Entwicklung Einhalt gebieten.

Von den neun Themenbereichen erreicht der internationale Terrorismus mit einem „Sorgen-Anteil“ von 25,1 % den höchsten Wert, vor Armut, Hunger und Trinkwassermangel (15,2 %), Klimawandel (12,8 %), militärischen Konflikten (10,6 %) sowie wirtschaftlicher Instabilität (10,0 Prozent), dies ist i.A. menschengemacht – besser von Lobbyisten.

Die offensichtlich gewollte und initiierte Völkerwanderung wirkt stärker wie jede Atombombe, sie zerstört die Sozialen Strukturen eines jeden Landes. Sie wird gefördert, von Eliten bezahlt und hat ein Ziel, die Unterwanderung und Zerstörung anderer Kulturen und Wirtschaften.

Diese momentanen globalen Probleme zu lösen, kann nur die Menschengemeinschaft (ohne die mafiös strukturierten privaten Profitgesellschaften, sowie die nicht zielführenden Parteien und Organisationen), die ihre geschaffenen Werte gezielt mit den dazu neu geschaffenen notwendigen RB einbringt und umsetzt.

Analysieren, Abstrahieren, Denken, Erkennen und Handeln

Analysieren heißt, etwas (Sache, Problem, Vorgang, Mensch etc.) sehr genau, auf seine Merkmale hin zu betrachten und so in seiner Beschaffenheit, seiner Zusammensetzung, seinem Aufbau o. Ä. zu erkennen suchen und zu abstrahieren.

Abstrahieren heißt, in der Philosophie, Mathematik und Logik wird durch ein gedankliches Verfahren, durch das ein Merkmal eines Gegenstandes hervorgehoben wird, um das Markante oder in einem bestimmten Zusammenhang Wesentliche hervorzuheben (Akt der positiven Bestimmung), und durch das zugleich von allen anderen Merkmalen abgesehen wird (Akt der Negation) vom Unwesentlichen zu trennen. Das Resultat ist ein abstrakter Begriff, dessen Bedeutung einerseits durch die Klasse der Gegenstände gegeben ist, die das hervorgehobene Merkmal aufweisen, und andererseits durch das erfasste speziellen Merkmal, das den Begriffsinhalt bildet Als **abstrakt** gilt in der Alltagssprache das, was der anschaulichen Wirklichkeit entrückt ist, was nur dem Verstand oder in der Einbildungskraft zugänglich ist.

Als das Gegenteil gelten konkrete Sinneseindrücke oder -vorstellungen.

In der Zukunft liegende Absichten werden als abstrakt bezeichnet, wenn ihre Realisierung unklar ist. Konkrete Pläne beruhen auf einer hohen Wahrscheinlichkeit ihrer Durchführung.

Buch – Der neue Humanismus

Blatt 40

Das Abstrakte ist im Gegensatz zum Absoluten immer bezogen auf etwas, es besteht eine Relation auf etwas Konkretes.

Denken ist eine Einstellung zu etwas bzw. eine zielgerichtete geistige Tätigkeit und begründet die Macht zum zielgerichteten Nicht- oder Handeln.

Unter Denken werden alle (psychologischen) Vorgänge zusammengefasst, die aus einer inneren Beschäftigung mit Vorstellungen**,** Erinnerungen **und** Begriffen **eine** Erkenntnis **zu formen versuchen.**

Bewusst **werden dabei meist nur die Endprodukte des Denkens, nicht aber die Denkprozesse, die sie hervorbringen.**

Denken wird allgemein von Wahrnehmung und Intuition unterschieden. Dies wird in der Regel damit begründet, dass Wahrnehmung und Intuition unbegrifflich seien, Gedanken jedoch als begrifflich oder propositional aufgefasst werden. Denken kann auf einem Einfall basieren, spontan durch Gefühle, Situation, Sinneseindrücke oder Personen ausgelöst werden, oder es wird abstrakt-konstruktiv entwickelt.

Automatisches Denken, das unbewusst, absichtslos, unwillkürlich und mühelos abläuft, kann unterschieden werden von *kontrolliertem* Denken, das bewusst, absichtlich, freiwillig und aufwendig ist. Mit der künstlichen Intelligenz (KI) werden von Menschen gemachte Technologien beschrieben, die kognitive Kompetenzen imitieren, zu denen bisher nur Menschen fähig waren. Die KI kann den Mensch nicht ersetzen, aber ein Hilfsmittel sein.

Die Umgangssprache zeigt Denken sowohl in der aktiven Form: „Ich denke“ als auch in einer passiven, wahrnehmenden: „Ich habe einen Gedanken / eine Idee / eine Vorstellung“.

Daniel Kahneman unterscheidet ebenfalls ein „System 1“, das automatisch und schnell, mit geringer oder keiner Anstrengung und ohne bewusste Kontrolle arbeitet, vom „System 2“, das denjenigen mühevollen mentalen Aktivitäten, die Aufmerksamkeit erfordern, diese zuweist.
Die Tätigkeiten des zweiten Systems werden häufig assoziiert mit Urheberschaft, Wahlfreiheit und Konzentration.

Erkennen, teils auch Erkenntnis oder Erkennung, bezeichnet:

- *die Erkenntnis* (f.), den Prozess und das Ergebnis eines durch Einsicht oder Erfahrung gewonnenen Wissens, siehe Erkenntnis
- den Prozess und das Ergebnis der sinnlichen Wahrnehmung und

- Identifizierung, siehe Erkennung

Eine Erkennung haben, bezeichnet als einen kognitiven **Prozess der** Abstraktion**, bei dem eine Wahrnehmung einem Begriff, Konzept oder einer Identifizierung zugeordnet wird.**

Buch – Der neue Humanismus

Grundlagen

In der Psychologie und Neurologie bezeichnet Erkennung den Vorgang, mit dem Lebewesen (insbesondere Menschen) aus einer Sinneswahrnehmung (sensorischen Reizen) ein Modell ihrer Umwelt erzeugen, meist durch einen Vergleich mit einem vorher erlernten Muster. Dieses Leistungsvermögen wird auch als die gnostische Bedeutung der Sinnesorgane bezeichnet.

Analog wird der Begriff in der Informatik und Robotik verwendet, um zu beschreiben, wie ein Computerprogramm durch Analyse von Sensordaten diese einem abstrakten Konzept zuordnet (künstliche Intelligenz).

Wichtige Rolle spielt das auch in der automatisierten Identifikation (Identitätsfeststellung).

Spezialgebiete

- Mustererkennung – Basistechnologie
- Gesichtserkennung
- Iris-Erkennung
- Spracherkennung (akustische Daten)
- Texterkennung (visuelle Daten).

Handeln ist ein Sammelbegriff für bestimmte Tätigkeiten (die Handlungen), die ein Mensch absichtlich unternimmt. Handeln ist mit Verantwortung verbunden. Die Ethik versucht Kriterien für die Bewertung von Handlungen aufzustellen.

Die **Handlungstheorie** systematisiert und beschreibt Ursachen, Eigenschaften und Zusammenhänge des Handelns, dazu gehört etwa die Abgrenzung von Handeln und Verhalten.
Mit dem Handeln beschäftigen sich darüber hinaus unter anderem die Psychologie, die Pädagogik, die Rechtswissenschaft und die Soziologie.

Soziales Handeln ist ein Verhalten**, das für den** Handelnden **subjektiv „**sozial**“ ist, da es sich auf das Verhalten anderer bezieht und daran in seinem Ablauf orientiert (**Interaktion**) ist.**

Kollektives Handeln liegt vor, wenn mehrere Personen in einem gemeinsamen Handlungszusammenhang zielgerichtet handeln.

Der Begriff wird in der Soziologie **und in den** Wirtschaftswissenschaften **verwendet.**

Handeln ist ein objektives Erfordernis um bestehende Problem zu lösen.

Buch – Der neue Humanismus

Blatt 42

Lebensraum

Der Lebensraum entspricht in den biologischen Wissenschaften den Begriffen Biotop (kleinste Lebensgemeinschaft *verschiedener* Arten), Biom (Großlebensraum, in erster Linie nach typischen Vegetationsformen unterschieden – etwa „Tundra“, „Wüste“ oder „Laubmischwald“) sowie Habitat/Standort (Lebensraum *bestimmter* Tier- oder Pflanzenarten in einem Biotop) oder auch Biosphäre (der gesamte Lebensraum *aller* Lebewesen).

In den Humanwissenschaften bezeichnet der Begriff den (bewohnten oder beanspruchten) Raum einer sozialen Gruppe. Karriere machte der Begriff in der Geopolitik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und vor allem in der Zeit des Nationalsozialismus, was seine Verwendung seither erheblich beeinträchtigt.

Unabhängig von dieser Beeinträchtigung sollten klare Begriffe Bestand in der Sprache haben und bleiben.

Der **Lebensraum** beinhaltet begrifflich Leben und Raum, d.h. er ist nicht nur das Dasein im Bewegungsfeld der existenziellen Widersprüche und Gegensätze sondern auch in Grenzen dreidimensional, hat eine vierte Dimension als Zeit sowie die fünfte Dimension der spirituellen Energien (der kosmischen, irdenen, elektrischen, frequenziellen Strahlungen und Wellen) und die sechste Dimension das bewusste Bewusstsein (das fähig ist, die Erde und das Universum wissend nach dem „Ursache – Wirkung“ - Prinzip zu verstehen und lebensfähig zu beeinflussen.

Dies ist die neue Qualität des Humanismus des Menschen im 21. Jahrhundert.

Der Lebensraum des Menschen ist nicht den RB, als auch politisch oder dem Gelddämon unterzuordnen, sondern umgekehrt.In diesem Lebensraum werden ständig neue Anforderungen an das Leben des Menschen in seiner Gesamtheit ohne Miseren, Kriege, Nöte Landraub, Raubbau, Panik, Angst, Hysterie, Völkerwanderungen gestellt.

Die RB müssen vorausschauend mit der notwendigen gesellschaftlichen Achtsamkeit diesen Anforderungen im Lebensraum gewachsen sein und nicht die Entwicklung des Menschen negativ (Aktionismus) beeinflussen.

In diesem Lebensraum ist das Leben des Menschen ein stochastischer Prozess der Erkenntnissysteme in sechster Dimension.

Widersprüche bzw. Gegensätze

Unsere Welt ist voller verblüffender Widersprüche. Manche sind sogar unauflösbar Dann heißen sie nicht mehr nur „Widerspruch“, sondern „Paradoxon“ (Singular) beziehungsweise „Paradoxien“ (Plural). Klassische Beispiele dafür sind Das „Henne-Ei-Problem“ (Was war zuerst da?), die „Allmacht Gottes“ (Wenn Gott allmächtig ist, kann er einen Stein erschaffen, der so schwer ist, dass er ihn selbst nicht mehr heben kann.) und natürlich unmögliche Sätze, wie: „Ich lüge gerade.“ Oder

Buch – Der neue Humanismus

Blatt 43

„Dieser Satz ist falsch.“ Paradoxien sind Denkfallen, die uns zugleich die Grenzen unseres Verstandes und der Logik vor Augen führen.

Zugleich regen Sie aber auch zum Nachdenken oder Schmunzeln an, weil wir mit der akuten kognitiven Dissonanz, die sie verursachen, nicht zurecht kommen… Ist dies eventuell nicht auch das mangelhafte bewusste Bewusstsein der sechsten Dimension.

Ein Paradoxon (sächlich: Plural *Paradoxa*; auch das Paradox oder die Paradoxie, Plural *Paradoxe* bzw. *Paradoxien*; vom altgriechischen Adjektiv παράδοξος *parádoxos* „wider Erwarten, wider die gewöhnliche Meinung, unerwartet, **unglaublich“) ist ein Befund, eine Aussage oder Erscheinung, die dem allgemein Erwarteten, der herrschenden Meinung oder Ähnlichem auf unerwartete Weise zuwiderläuft oder beim üblichen Verständnis der betroffenen Gegenstände bzw. Begriffe zu einem Widerspruch führt.**

Die Analyse von Paradoxien kann zu einem tieferen Verständnis der betreffenden Gegenstände bzw. Begriffe oder Situationen führen, was den Widerspruch im besten Fall auflöst (Ursache - Wirkung). Einzelne Paradoxa sind in der Liste von Paradoxa zu finden.

Gegensätze werden umgangssprachlich als Ausdruck allgemein

- für den Sachverhalt, dass etwas (eine Aussage, eine Kraft etc.) etwas anderem entgegengesetzt ist,
- oder für die Herbeiführung eines solchen Sachverhalts durch eine Handlung, die etwas anderem entgegensetzt oder -stellt (*die Entgegensetzung*, z.Bsp. das Gegenvorbringen, die Antithese, der Widerstreit),
- für das, was einem anderen entgegensteht (*das Entgegengesetzte*; z.Bsp. die Wärme ist ein Gegensatz zur Kälte; das Wahre ein Gegensatz zum Falschen); oder
- für das Verhältnis des Entgegenstehenden (das *Gegensatzverhältnis*, z.Bsp. der Widerspruch, der Kontrast, das Gegenteil, die (In)Kompatibilität)

verwendet.

Dies bezogen auf die Wirklichkeit (im engeren Sinn) (z.B. Klassengegensatz; übertragen: Feindschaft, Feindseligkeit) oder/und auf Aussagen (Behauptungen, Rechtspositionen, Meinungen) und davon abgeleitet auf Begriffe.

Als philosophischer Fachbegriff hat der Ausdruck „Gegensatz“ auf Grund der (Hegelschen) Dialektik eine zentrale Bedeutung. Begriff und Einteilung hängen dabei stark von der Position zur Dialektik ab

Eine Definition des Gegensatzes wird häufig vermieden und man geht stattdessen unvermittelt in Bedeutungsunterscheidungen über.

Schwierigkeiten macht dabei die Zuordnung des Gegensatzes im Sinne der Dialektik des

deutschen Idealismus.

So unterscheidet man beim Gegensatz

- den Gegensatz im logischen Sinn (logischer Gegensatz) und
- den Gegensatz im realen Sinn (realer Gegensatz, Realgegensatz).

Da zumindest dem Selbstverständnis nach der dialektische Gegensatz ein übergreifender logisch-realer ist, wird hier eine Dreiteilung vorgenommen

- Der (**rein) logische** Gegensatz
Ein Gegensatz im Sinne der (klassischen) Logik *(logischer Gegensatz)* liegt vor, wenn sich Aussagen (Urteile, Sätze) – abgeleitet auch Begriffe –, einander ausschließen *(ausschließlicher Gegensatz).* Dabei wird hauptsächlich zwischen kontradiktorischem und konträrem *Gegensatz* unterschieden.

- **Nicht-ausschließliche** Gegensätze
sind Gegensätze, die weder kontradiktorisch noch konträr sind.

Es sind Verknüpfungen, „die in gewisser Weise entgegengesetzt, tatsächlich aber vereinbar sind“.

In der Umgangssprache werden sie durch Konjunktionen wie „(zwar …) aber“, „jedoch“, „obwohl“ gebildet. Bsp.: „Er ist klein, aber dick.“ Sie sind Gegensätze nicht im logischen, sondern nur im
subjektiven, psychologischen oder scheinbaren Sinn.

Die Lehre von den logischen Gegensätzen ist in der klassischen Logik beheimatet. Sie kann auch in der modernen Logik reformuliert werden.

- Der **Gegensatz von Aussagen und Begriffen**

Ein Gegensatz wird in der Logik primär von Aussagen ausgesagt. In der modernen Logik wird die Kontradiktion (Widersprüchlichkeit) auch von Aussagenmengen ausgesagt.

Gegensätzliche Begriffe sind Begriffe, deren Anwendung auf ein und denselben Gegenstand zu einem Gegensatz der jeweiligen Aussagen führt.

Die Einteilungen des logischen Gegensatzes werden auch als „Gegensatz-Grundformen“ angeführt

- kontradiktorisch (kalt – nicht kalt)
- konträr (kalt – warm)
- privativ (sehend – blind)
- relativ (Vater – Sohn)
- polar (Mann – Frau)

Der **kontradiktorische, konträre, subkonträre und subalterne** Gegensatz (logisches Quadrat)

Buch – Der neue Humanismus

Blatt 45

Der **kontradiktorische Gegensatz** (auch: *Widerspruch*) ist der logische Gegensatz, der besteht, wenn eine Aussage die Negation der anderen ist (bzw. ein Begriff die Negation des anderen ist).

Der kontradiktorische Gegensatz der klassischen Logik entspricht der Kontravalenz (entweder – oder)(falsch oder wahr) der modernen Aussagelogik

- Beispiel für *kontradiktorische Aussagen*:
    - „Jeder Baum hat Wurzeln." – „Nicht jeder Baum hat Wurzeln."
- Beispiele für *kontradiktorische Begriffe*:
    - „Sein" – „Nichtsein" bzw. „Nichts"
    - „weiß" – „nicht-weiß"
    - „Möglichkeit" – „Unmöglichkeit"

* Ein **konträrer Gegensatz** liegt vor, wenn – unter Umständen nur innerhalb eines bestimmten Bezugssystems – nicht beides zugleich der Fall (wahr) sein kann, jedoch beides nicht der Fall (falsch) sein kann.

- Beispiele für *konträre Aussagen*:
    - „Alle Schwäne sind weiß" – „Kein Schwan ist weiß".
    - „Jeder Baum hat Wurzeln." – „Kein Baum hat Wurzeln."

- Beispiele für *konträre Begriffe*:
    - „Sein" – „Anders-Sein"
    - „weiß" – „schwarz"
    - „Kreis" – „Quadrat"
    - „Maximum" – „Minimum"

Die traditionelle Lehre des logischen Gegensatzes beruht auf der klassischen Logik, die durch das
Zweiwertigkeitsprinzip und durch die Geltung des Satzes vom ausgeschlossenen Widerspruch gekennzeichnet ist.

Demzufolge, wenn zwei derartige Begriffe Eigenschaften widerspiegeln, die einem Objekt unmöglich zugleich und in derselben Hinsicht zukommen bzw. zwei derartige Aussagen nicht zugleich wahr sein können, liegen hier kontradiktorische Gegensätze vor.

* Als **subkonträren Gegensatz** bezeichnet man in der klassischen Logik den logischen Gegensatz zwischen Aussagen, die nicht beide falsch, wohl aber zugleich wahr sein können, die Falschheit der einen daher die Wahrheit der anderen impliziert.

Die **Disjunktion** (Verknüpfung zweier Aussagen durch das nicht ausschließende „entweder – oder) der modernen Logik entspricht dem subkonträren Gegensatz der klassischen Logik.

* Der **subalterne Gegensatz** (Subalternation) „besagt, dass die Wahrheit einer allgemeinen Aussage eine partikuläre auch wahr macht. Ist eine partikuläre falsch, dann ist eine allgemeine falsch.

Buch – Der neue Humanismus

Aus der Falschheit der allgemeinen folgt nicht die Falschheit der partikulären, aus der Wahrheit der partikulären nicht die Wahrheit der allgemeinen Aussage.

Die Beziehungen des kontradiktorischen, konträren, subkonträren und subalternen Gegensatzes lassen sich im logischen Quadrat veranschaulichen.

Der privative, relative oder polare Gegensatz
Der privative, relative oder polare Gegensatz ist je eine Variante des konträren Gegensatzes (siehe auch: Antonym).

Ein **privativer Gegensatz** ist ein konträrer Gegensatz, der auf der Beseitigung von etwas beruht.

- Beispiel: sehend – blind

Ein **relativer Gegensatz** ist ein konträrer Gegensatz auf Grund einer Beziehung.

- Beispiel: Vater – Sohn

Ein **polarer Gegensatz** (auch: *polar-konträrer Gegensatz*) liegt vor, „wenn die Begriffe als die beiden (relativen) Enden einer Skala aufgefasst werden können, die also auf eine Vergleichung, eine zweistellige Beziehung also, zurückgeht“.

- Beispiel: weiß – schwarz

Der **logisch-reale Gegensatz in der Dialektik**

Reale Gegensätze sind nichts Starres, Unbewegliches, sondern unterliegen wie alle Erscheinungen der **objektiven Realität dem Werden und Vergehen** (dynamische Gegensätze).

Sie entwickeln sich aus Unterschieden, sind der Unterschied auf der höchsten Stufe seiner Entwicklung.

Andererseits können reale Gegensätze sich auch über wesentliche Unterschiede in unwesentliche Unterschiede verwandeln und unter Umständen ganz zu existieren aufhören.

Die Dynamik realer Gegensätze findet ihren Ausdruck auch darin, dass beide Gegensätze (Pole) aufeinander einwirken, miteinander in Wechselwirkung stehen.

In dieser aktiven Wechselwirkung können sich die Gegensätze gegenseitig durchdringen, können ineinander übergehen und in bestimmter Hinsicht identisch werden (z.Bsp. als extensionale Wirkung extremer Strömungen).

Das Prinzip von der Identität und der gegensätzlichen Durchdringung der Gegensätze bildet eines der wichtigsten Prinzipien in der idealistischen und materialistischen Dialektik.

Der dialektische reale Gegensatz unterscheidet sich sowohl vom kontradiktorischen als auch vom konträren.

Während diese in der Realität nicht existieren, sondern nur als Widerspiegelungen der

objektiven Gegebenheiten erscheinen, bestehen dialektische Gegensätze objektiv real. Sätze, die einen kontradiktorischen oder konträren Gegensatz zum Ausdruck bringen, können nicht zusammen *wahr* sein, während zwei Sätze, die einen dialektischen realen Gegensatz widerspiegeln beide *wahr sein müssen*. Beispiel:

- „Ein Elementarteilchen besitzt Wellencharakter.“ – „Ein Elementarteilchen besitzt Korpuskelcharakter.“

Diese Widersprüche bzw. Gegensätze in ihrem Zusammenhang nach der Aussagelogik vorausschauend zu erkennen und nach dem „Ursache - Wirkung“ sowie nach dem „Wesentlichen - Unwesentlichen“ - Prinzip zu abstrahieren ist Bestandteil der Analyse, des Denkens , der Synthese, des Schlussfolgerns und Handelns des Menschen mit bewussten Bewusstsein als stochastischer Prozess seiner Erkenntnis.

8. Die sieben „Schüttelsiebe“ der Wende – am Beispiel Formenbau Schwarzenberg realitätsnah nachvollziehbar

!!! „Schüttelsiebe“ - ein Metapher zur einfachen Versinnbildlichung der gigantischen Umwälzungsprozesse und -erfordernisse die Insolvenzmasse „DDR-Wirtschaft“ in die neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen jener Zeit umzuwandeln – ein Trennen von überlebensfähigen Unternehmen in solche ohne Zukunft !!!

Wisse: *** Wissen ist eine Holschuld; habe bewusstes Bewusstsein;**
*** Wer nicht mit der Zeit geht – geht mit der Zeit,**
*** entschleunige dich mit Achtsamkeit,**
*** jede Erscheinung hat eine Ursache und Wirkung – Leben des Menschen (nicht Person) als stochastischer Prozess der Erkenntnisse,**
*** lebe als Mensch nicht als Person,**
*** führe und motiviere Menschen als wären es ihre Gedanken und Ideen, die zu realisierende erlebbare Eigenverantwortung und ihr Erfolg, stehe zu ihnen, andere Erkennen früher und später deine Führungsqualitäten;**

Die „Schüttelsiebe“

(1) gültige offizielle gesellschaftliche Rahmenbedingungen (kurz RB) für Unternehmen (keine verbrämten Begriffe);

(2) Umstrukturierung des Unternehmens bzgl. dieser RB;

(3) Modernisierung des Unternehmens bzgl. dieser RB;

(4) Sicherung des finanziellen Rahmens, um Umstrukturieren, Modernisierung und Existenz (Kundenvertrauen, Qualität und Lohnzahlungen) zu gewährleisten;

(5) Sicherung des Unternehmens gegen schädigende Fremdeinflüsse;

(6) Schaffung eines Unternehmensklima des Vertrauens, des eigenen Willens der Belegschaft zur Effektivität und letztlich zur Existenz des Unternehmens beizutragen;

(7) Vermittlung des Stolzes, der Tradition und eigenen Fähigkeit der Belegschaft als ihr eigenes Ziel die Situation zu bewältigen;

Fazit: wer die „7 Schüttelsiebe“ erkannte, fiel als Unternehmen nicht aus dem gesellschaftlichen Rahmen und überstand die Wende mit Blessuren, aber existenziell; **gilt auch heute noch** sinngemäß für Unternehmen.

erstes Schüttelsieb: gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Für ein Unternehmen ist nicht in erster Instanz die politische Situation entscheidend, sondern die gültigen gesellschaftlichen Bedingungen für Unternehmen und insbesondere die Produktionsweise.

Diese wurden uns im Osten Deutschlands über die Schule, Lehre und Studium ausreichend gelehrt, wenn man als **Lebensunternehmer** zugehört und gelernt hat (Wissen ist eine Holschuld).

Damit war über Nacht klar, es gelten die gültigen Rahmenbedingungen der kapitalistischen Produktionsweise, was in deren Verwertung nicht unbedingt was negatives sein müsste, wenn die Politik sie nicht mittels Finanzgier und -gewalt mit Hilfe des Gelddämon zur Hure macht.

Dies, nicht von Beginn an richtig einzuordnen, war für viele sozialistische und als auch privatwirtschaftlich geleitete Unternehmen die erste Hürde, man wartete „demütig“, wie sooft noch, auf die Weisung von „oben“.

Nicht wenige Führungskräfte haben sich mit ihrer Belegschaft von den in den vorangehenden Jahren laufenden Medienaktionen beeinflussen lassen, um überhaupt zielorientiert richtig zu denken und zu handeln.

Die Suggestion solcher Begriffe wie „freie oder auch soziale Marktwirtschaft“ und ähnlicher Begriffe, wie „Reisefreiheit“ oder „DM als harte Währung“ wurden gezielt zur Einleitung der Wende mit verwendet.

Marktwirtschaft ist Marktwirtschaft,

Reisen kann der - der Geld hat, die DM wurde zur Enttäuschung vieler alsbald abgelöst.

Der Missbrauch durch die finanzgewaltige Politik der Lobbyisten ist in der heutigen Zeit unübersehbar (nur der Profit und die Präsenz entscheiden noch, ob Unternehmen am regionalen Standort bleiben oder woanders hingehen bzw. ein Allgemeinwohl gibt).

Man kann auch heute noch genau differenzieren (Ursache – Wirkung) mit welchen Mitteln und Methoden die Rahmenbedingungen durch Machtgeilheit und Geldgier gebeugt werden.

In vorausschauender Kenntnis dieser absehbaren Entwicklungen galt für das Unternehmen Formenbau nur eins, die weiteren Schüttelsiebe zu erkennen und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.

Vorsorglich wurde vor der Wende bereits seit 1978 die Modernisierung u.a. gegen die Unwissenheit bzw. Interessen konservativer Kräfte im Formenbau und auch außerhalb mittels CAD/CAM -Technik, neuer Modellbauhalle, moderner Technik, unter anderem auch eine erweiterte Entlohnungsform für die Belegschaft gegen über dem Ministerium für

Arbeit und Löhne als Experimentierform durchgesetzt, als auch ein neutrales Fehlerprotokoll - welches Wiederholfehler beim Werkzeugbau (Wahrheitsgehalt der Ursachen) ausschließen hilft - eingeführt und die Nutzung geeigneter freiverfügbarer Konten eingerichtet.

Es zeigte sich bereits vor der Wende, dass im Rahmen der RB die Voraussetzungen für eine progressive Entwicklung des Unternehmens Formenbau möglich und durchsetzbar war, um mit dem Niveau des Weltmarktes standzuhalten.

Der Hemmschuh war die konservative und teilweise unwissende Einstellung mancher zu den Ursachen und Erfordernissen der Zeit, um konstruktiv und kreativ zu handeln.

Dies war nach der Wende, die anspruchsvolle Aufgabe, um ein einheitliches angenehmes Betriebsklima zu erreichen.

Die Einrichtungen der westlichen gesetzgebenden Organe, Ministerien und Finanz- und Versicherungsgesellschaften waren nach eigenen Aussagen der von mir damals kontaktierten Insider dieser Einrichtungen durch die rasch ablaufenden Ereignisse in der DDR im Übergang zur kapitalistischen Produktionsweise und Marktwirtschaft zeitlich überrascht, nicht immer kompetent und zeitweise handlungsinaktiv bzw. überfordert.

Also mache dich wissend, recherchiere, denke, analysiere, agiere, beharre auf dein Wissen, werde dir bewusst über Strategie und Taktik und handele zielorientiert als Lebensunternehmer und Mensch.

zweites Schüttelsieb: Umstrukturierung

Die Umstrukturierung musste konsequent und zügig im weitesten Sinne situationsbedingt unter Nutzung aller Freiräume vollzogen werden.

Die politische Auseinandersetzung mit bestimmten alten kadermäßigen Besetzungen in den Leitungsstrukturen als auch das notwendige Abspecken zu fachlich klaren schmalen Leitungsstrukturen, erforderte ein sofortiges Handeln, um die Verantwortlichkeiten und Durchschlagsfähigkeiten in bestimmten Strukturen neu zu formieren.

Wer hier als Unternehmer zu lang haderte, verlor permanent an Durchschlagskraft in der Marktwirtschaft sowohl nach innen als auch nach außen und an Effektivität und Finanzkraft.

Auch das damalige Kombinat Umformtechnik Erfurt, wozu Formenbau strukturell mit gehörte, erkannte dies rechtzeitig und wurde zu einer AG mit entsprechenden Lernfunktionen.

Sie unterstützten das Unternehmen Formenbau im Auftrag der Treuhand in seinen eigenverantwortlichen Maßnahmen zur Selbstständigkeit, im Gegensatz zur Treuhand.

Das Wirtschaftsministerium in Bonn, die Treuhand Berlin und die ehemaligen Ministerien waren bzgl. der aktuellen Entscheidungen und Notwendigkeiten für unser Unternehmen offensichtlich überfordert bzw. hatten im Hintergrund entsprechende Auftraggeber zum

Handhaben der Insolvenzmasse DDR-Wirtschaft.

Es galt daher: mach dich wissend - denk gründlich nach – hilf dir selbst – werte aus - entscheide dich zügig konsequent – handele.

Die Umstrukturierung war nicht nur bei den Leitungsbereichen erforderlich, sondern auch in den Produktionsmitteln, -methoden, Unternehmensstandorten, Schulungen, Befähigungen, Finanzmittel.

Denn es gab keine Staatsbank mehr, wo man hingegangen ist und konnte zur Vorfinanzierung von Aufträgen (Zulieferleistungen, Material, auflaufende Löhne etc.) einen Kredit als Unternehmen holen.

Die „freundlichen“ neuen Bankpartner waren anfänglich sehr zugeknöpft (außer die private Schmidtbank, die war sehr kooperativ). Ansonsten waren die wirtschaftlich notwendigen Schotten der sogenannten großen Banken Deutschlands dicht.

Der konsequente strukturelle Schnitt musste geschuldet den RB, der fragwürdigen Rolle der Treuhand, der Verhinderung der Eigen-Privatisierung mittels zulässigem MBO der Belegschaft als Gesellschafter sowie den Forderungen des neuen Gesellschafters als Voraussetzung zur Privatisierung folgend zum Erhalt des Unternehmens kostensenkend zeitnah zum weiteren Bestand des Kerns des Unternehmens durchgeführt werden.

Verselbständigung nicht primär notwendiger sozialer, kultureller, neben-prozessbezogener Strukturen, wie

- bezüglich der Belegschaft, die Nutzung der Vorruhestandsregelung und gezielte würdevolle Entlassung von entbehrbaren Arbeitnehmern;
- Instandhaltung, Kleinteilefertigung, Wärmebehandlung, Fuhrpark;
- Ferienobjekte in Eggersdorf sowie in Tschechien, Kinderferienlager in Dresden am Weißen Hirsch, Arbeiterwohnunterkünfte Antonsthal als auch Heinrich-Heine Straße, Betriebsverkaufsstelle, Wohnungen etc.;
- Ausgliederung von nicht zwingend benötigter Flächen, wie Perme am Unterbecken Markersbach, Objekt Holzschleiferei Zweibach, Areal alte Lehrlingsausbildung in Niederglobenstein. Areal in Pirna/Jessen neben einer Alten Mühle und einem Reitstützpunkt als zukunftsträchtiges Betriebsferien- und Sporthotel in der Nähe des Erholungsgebietes Sächsische Schweiz (Projekt aus Prag war vollendet).

Vorbereitung einer Zentralisierung der Strukturen (Flächenbereinigung und Flächenneuordnung) war bereits vor der Privatisierung am Standort Schwarzenberg erforderlich, wie

- Kauf des Geländes ehemals Stiehlerfabrik,
- Abriss der Wohnhäuser an der B 101 und im Betriebsgelände,
- Zukauf von Flächen hinter dem Rathaus,
- Projektierung und Neuordnung der Hallen am Standort um den Fertigungsbereich (FB 6) vom Standort Oberbecken Markersbach mit den riesigen Großpressen und einer Tuschierpresse sowie der Lehrlingsausbildung umzusetzen.

drittes Schüttelsieb: Modernisierung

Wesentliche Schritte der Modernisierung zum Anschluss an die Anforderungen der Kunden aus unterschiedlichen Wirtschaftsstrukturen begannen bereits vor der Wende, um den Rückstand zum Niveau des Weltmarktes zu verringern, wie

- Beschaffung der CAD/CAM-Technik und Schulung der Menschen;

- erste bahnbrechende CNC-Maschine von Fa. SHW, in Verbindung mit allen CAD/CAM - Massnahmen (Abtastung über die Messmaschine und Rechenprogramm zum Konturen-fräsen);

- Standortstudie der Effektivität und Vorbereitung zum Umsetzen an den Standort Schwarzenberg des Fertigungsbereiches FB 6 am Oberbecken Markersbach – 10 km entfernt mit 15 min Fahrzeit;

- Sicherung der Lehrlingsausbildung nach modernen Mitteln, Methoden und Standort auf der Grundlage einer Studie zu den notwendigen Auszubildenden zum Bestandserhalt der eigenen ausgebildeten fachlich Werkzeugmacher;

- Bau einer neuen eigenen Modellbauhalle außerhalb der Bilanzen durch zusätzliche Eigeninitiative der Werkzeugmacher;

- Aufwertung der Zerspanungskapazitäten;

- unter anderem Einführung einer erweiterten Entlohnungsform für die Belegschaft - gegen über dem Ministerium für Arbeit und Löhne als Experimentierform – noch vor der Wende durchgesetzt als auch einem neutralem Fehlerprotokoll, welches Wiederholfehler beim Werkzeugbau ausschließen kann.

Nach der Wende konnte im wesentlichen nur im Rahmen der eigenen erwirtschafteten Mittel und gemäß einer Prioritätenliste Modernisierungen realisiert werden.

- Anschaffung neuester Zerspanungstechnik, insbesondere von der Firma Droop+Rein, sowie neuester Erodiertechnik als auch Computertechnik aller Art.

- Die effektivere Nutzung der bereits vorhandenen und neuen Technik setzte aber auch den konsequenteren Umgang und die Fähigkeit der Bediener voraus mit diesen Techniken Hochleistung zu erreichen. Zu Vorwendezeiten wurde aus Gründen der Ersatzteilbeschaffung aus dem NSW schonend umgegangen.

Die Modernisierung erforderte gleichzeitig die Qualifizierung und das bewusste Bewusstsein der Fachkräfte zur Situation.

Das eigene Erkennen zum notwendigen Handeln und in Rahmen seiner Fertigkeiten und Fähigkeiten ein Macher zu sein.

Die konsequente Durchsetzung von CAD/CAM war für die Kommunikation mit zahlungsfähigen Kunden immer unerlässlicher.

Auch für die Modernisierung der technologischen Abläufe zwischen Werkzeugprojektierung, -konstruktion, -modellierung, -messtechniken, Zerspanungsprogrammen brachte dies enorme Klarheit zum Kunden, Zeitgewinne und Kosteneinsparungen.

Dies erforderte auch das Vertrauensverhältnis zum Kunden zu schulen, da der Großwerkzeugbau, der erste in der Kette der Innovation neuer Fahrzeugtypen (nicht uninteressant für die Konkurrenz) als auch in der Abstimmung zum möglichen Kostenaufwand des Autodesigns in der Werkzeugsatzprojektierung und -fertigung ist .

Dazu wurde ich selbst nachts von Kunden zur Vertrauensfrage konfrontiert, denn welche Konkurrenz konnte durch die Treuhand organisiert Betriebsbegehungen durchführen.

Die Ausbildung der eigenen Werkzeugmacher wurde nach einer komplexen Studie modernisiert, da ja darin die Zukunft des Unternehmens gesichert werden kann und muss.

Daher wurde die bisherige veraltete Umgebung mit eingeschränkten Möglichkeiten verlassen und eine nach modernsten Gesichtspunkten neue Ausbildungsstätte (mit neuer Zerspanungstechnik und dem Programmier-/ Computerkabinett) im Betriebsteil Markersbach Oberbecken für ca. 2 Mio DM in unmittelbarer Nähe zu den Erprobungspressen der Großumformwerkzeuge zukunftsträchtig errichtet.

Wer gute Fachleute zielorientiert braucht, muss die würdigen Voraussetzungen in der Ausbildung und dem Nachwuchs mit Ordnung, Disziplin, Sauberkeit, Akkuratesse und modernsten Ansprüchen schaffen.

Die Arbeitszeitgestaltung der Belegschaft wurde mit einem modernen Zeiterfassungssystem der Firma Hengstler gestaltbar.

Die Firma Kybernon München brachte Verbesserungen zur Produktionssteuerung der Fertigung von Unikaten.

viertes Schüttelsieb: Sicherung des finanziellen Rahmens

Die Sicherung des finanziellen Rahmens des Unternehmens wurde mehrfach auf die Probe gestellt und gemeistert.

Das Unternehmen schrieb vor der Wende schwarze Zahlen und auch nach der Wende.

Denn es gab keine Staatsbank mehr, wo man hingegangen ist und konnte zur Vorfinanzierung von Aufträgen (Zulieferleistungen, Material, auflaufende Löhne etc.) einen günstigen Kredit als Unternehmen holen. Die „freundlichen“ neuen Bankpartner waren anfänglich sehr „entwicklungsfördernd“ zugeknöpft (außer die private Schmidtbank, die war sehr kooperativ).

Die Handlungsstrategie und Taktiken des Unternehmens gliedern sich in:

- prinzipiell freiverfügbare Konten zu besitzen;

- nach außen war primär Aufträge von zahlungskräftigen Kunden termingetreu und qualitativ gut mit entsprechendem Kundendienst zu realisieren und neue Beziehungen aufbauen; diese Aufgabe war von hoher Sensibilität, weil der Werkzeugbau als einer der ersten in den Bau neuer Fahrzeuge des Kunden involviert wird.

- nach innen waren die wahrheitsgemäßen Aussagen zur Termintreue und Qualität der Fertigstellung der Werkzeuge zur Finanzdisposition überlebenswichtig analog die termingetreue Realisierung der Modernisierungs- und Strukturmaßnahmen; genauso musste die Lohnzahlung und Betriebsklima gesichert sein und die sonstigen Finanzverpflichtungen.

- Eine weitere Hürde ergab sich 1990 mit dem angekündigten Wegfall des transferablen Rubels mit Russland. Da die Formteile aus Werkzeugen eines Fahrzeugherstellers nicht austauschbar mit anderen Autotypen sind, mussten bis 31.12.90 alle Vertragsverpflichtungen – Werkzeugsätze - auf alter Basis - um Verluste zu vermeiden - in der Kürze der noch verfügbaren Zeit realisiert werden.

Mit aller Überzeugungsarbeit und dem Willen aller wurde bis Ende Dezember 72 Waggons Ware ausgeliefert und die entsprechenden Versanddokumente „Wäschekörbeweise“ zum Zoll gebracht. Der Großteil der Belegschaft arbeitete zu Weihnachten freiwillig in rollender Woche durch und zum Weihnachtsheiligabend waren manche nur zwei Stunden in der Familie zur Bescherung daheim (bei einer Unikatfertigung ist ein spontaner Wechsel der Fachleute nicht ohne weiteres, sondern nur mit Zeitverlust, möglich).

Diese Willenskraft und Energie war zum Verblüffen der westlichen Manager in ihren Unternehmen undenkbar und einfach überwältigend ehrfürchtig.

Das Unternehmen hatte damit dankenswerter Weise keine Verluste und einen erweiterten Rahmen der Finanzierung.

Da keine Verträge mit transverablen Rubel mehr möglich waren, musste der Anschluss mit DM-Verträgen geklärt werden.

Vorausschauend wurde bereits vor Jahresende begonnen die Vorbereitungs-arbeiten zum Vertrag mit AZLK Moskwitsch Moskau über 52 Mio DM (entsprach mehr wie eine alleinige Jahresproduktion an Arbeit für den Formenbau) allseitig abzustimmen.

Nur es gab keine Stelle bis zum Bundeswirtschaftsministerium in Bonn, die in der Lage war, die Vorgehensweise dazu für ein ostdeutsches Unternehmen in dieser Dimension und Situation umfassend zu klären.

Es erfolgte im Zusammenwirken der speziellen Fachleute des Unternehmens zur Markt- und Landesspezialkenntnis, der Auftragsspezifik, der RB ein Power (ein geht nicht – gab es nicht) mit den gesellschaftlichen Instituten und Einrichtungen beider Länder, wie

- Wneschökonombank Moskau,

- Repräsentanz der deutschen Bank in Moskau,

- Handelsvertretung der BRD in Moskau,

- Bundeswirtschaftsministerium in Bonn,

- IKB – Industriekreditbank Düsseldorf,

- Hermes – Versicherung in Hamburg,

Bei aller Neugierde westlicher Beamter zu den „Ossis“ und den aktuellen Gegebenheiten, habe ich die Frage nur gestellt: „Prokura“ ja oder nein.

In kürzester Zeit hatten wir die Voraussetzungen für den Vertragsabschluss und waren nach Unterzeichnung mit AZLK Moskwitsch das erste Ostdeutsche Unternehmen mit einem DM-Vertrag in dieser Dimension nach der Wende.

In Würdigung wurde sich mit den Vertragspartnern auf dem Dach der IKB in Düsseldorf zu einer Auswertung mit lukullischer und musikalischer Umrahmung getroffen

fünftes Schüttelsieb: Fremdeinflüsse

Heuschreckenartig begannen nach der Wende alle möglichen Gesellschaften, Vereine, Parteien, Wirtschaftorganisationen, -berater, Showhasen Einfluss auf die Unternehmen der ehemaligen DDR zu gewinnen, um ein Stück vom Insolvenzkuchen abzubekommen.

Der Variante das Volkseigentum mit Eigentumsanteilen an die Belegschaft in weiterer Eigenverantwortung über ihr Eigentum zu verwerten, wurde seitens der Regierung nicht stattgegeben, sondern es wurde die gesamte Volkswirtschaft wie eine Insolvenzmasse nach dem Insolvenzrecht abgewickelt, deren Vollstrecker die Treuhandanstalt wurde.

Die Treuhand wurde für diese Zwecke neu gebildet aus den verschiedensten Bereichen (Bankmitglieder, Wirtschaftsprüfer, Versicherungsmakler, Vorstandsmitglieder, verschiedene Unternehmer, Beauftragte von bestimmten Unternehmen und Organisationen, etc.).

Als zentraler Beauftragter wurde Herr Rohwedder eingesetzt, der nach kurzer Zeit aufgrund seiner konstruktiven Vorgehensweise anderen im Wege stand und nicht mehr unter uns weilt.

Die Aufarbeitung von dabei teilweise praktizierter Wirtschaftsverbrechen wird generationsüberdauernd sein.

Die Vertreter dieser Treuhand machten zur Abwicklung vom Formenbau Betriebsbesichtigungen mit asiatischen Kaufinteressenten, in dessen Folge ich nachts von Großkunden angerufen wurde, mit der Androhung erteilte Aufträge abzurufen.

Großwerkzeugbau ist in der Innovationskette neuer Fahrzeuge als Vertrauens-partner einbezogen und hat keine Konkurrenz im Unternehmen zu dulden.

Daraufhin reichten wir als Unternehmen den rechtlich zulässigen Antrag an die Treuhand das Unternehmen per MBO (Management By Out) zu übernehmen.

Die Treuhand erklärte die Dokumente des Unternehmens, der Banken, Versicherungen und Wirtschaftsprüfer sind lehrbuch- und gesetzesgerecht, trotzdem wurde dieser Antrag abgelehnt, denn man habe schon einen Part, ohne ihn namentlich zu benennen.

Nach einem Vierteljahr (die Zeit drängte) eigener Suche, gelang es uns einen Gesellschafter für die Privatisierung zu einer „technologischen Hochzeit“ (kompetenter SE-Partner) zu gewinnen. Das Risiko mit einem anderen Werkzeugbau oder Automobilhersteller- (als fünftes Rad am Wagen) – war zu groß, um bei Schwankungen am Markt Fachkräfte zu verlieren.

So konnte die Firma KUKA – ein Unternehmen des IWKA Konzerns – als Hersteller u.a. von Schweißanlagen und -robotern, der die durch Großwerkzeuge hergestellten Blechteile weiterverarbeitet, für uns sinnvoll, das Unternehmen Formenbau entgegen der Absichten der Treuhand privatisieren.

Die dazu notwendigen Vorbereitungsarbeiten erforderten mehrere Abstimmungen in Schwarzenberg bzw. Augsburg.

Ebenfalls mussten zur Wahrung der Leistungskraft und Effektivität des Unternehmens die unabgestimmten Aktivitäten von Parteien, Organisationen, Handelsvertretern, Gewerkschaften, spontane Diskussionrunden, etc. innerhalb des Unternehmens unterbunden werden.

Es erfolgte unmittelbar nach der Wende eine Betriebsversammlung mit ca. 600 Beschäftigten im Speisesaal als deren Versammlungsleiter ich auserkoren (wieder mal geholt) wurde, eine keine leichte angenehme Aufgabe des Vertrauens.

Doch am Schluss wurde ich gefragt, wie es nun weitergeht, so erklärte ich aus meiner Sicht die nächsten Schritte und sagte sinngemäß „…. dazu übernehme ich die Verantwortung, wer bessere Vorschläge hat, stehe auf, nenne sie und sage laut deutlich – dazu übernehme ich die Verantwortung ...“. Es stand keiner auf.

In der nachfolgenden Zeit organisierten wir ab 16 Uhr wöchentliche Informations- und Fragerunden, um die Belegschaft zentral einheitlich zu informieren, Probleme gemeinsam zu lösen und die Effektivität zu halten.

Mit dem neugegründeten Betriebsrat gab es in dieser kritischen Zeit ständig Abstimmungen und ein aufrichtiges Miteinander umgehen.

Die Betriebsratsvorsitzenden waren Konstrukteure und bodenständig zum Unternehmen.

Nach der Wende hatten wir auch positive Einflüsse ehrlich gesinnter gestandener Fachleute und Berater aus dem anderen Teil Deutschlands und auch teilweise Europas,

so die Einladungen von Gesellschaftern solcher Unternehmen wie Läpple - Heilbronn, Allgaier - Uhingen, Nothelfer – Ravensburg. Aber auch Fachberater von den Firmen Droop+Rein, SHW, KPMG, Wirtschaftsorganisationen und -prüfer, Ford, Kybernon, IKB (Industriekreditbank Düsseldorf), Zeiterfassungssysteme Hengstler , Rotarie-Klub, Piepenbrock u.a. standen hilfreich zur Seite.

sechstes Schüttelsieb: Unternehmensklima

Die besondere Situation des Unternehmens (Stolz und Traditionsbewusstsein) erforderten eine verständnisvolle, zielstrebige und mitdenkende Unternehmensführung und Belegschaft des Kerns, um den übrigen Teil positiv zu motivieren.

Eine nicht unwesentliche Basis im Umfeld und zum Betriebsklima war eine geeignete Entlohnung im Vergleich zu anderen Unternehmen in der Region.

So war es eine erste Aufgabe für mich neben den technischen Aufgaben zur Modernisierungen die Entlohnung insbesondere zu Gunsten der Werkzeugmacher, die noch nicht gesetzlich geregelt war, anzugehen.

Im Ergebnis der Bemühungen wurde unter anderem eine erweiterte Entlohnungsform für die Belegschaft gegen über dem Ministerium für Arbeit und Löhne als Experimentierform noch vor der Wende durchgesetzt und auch ein neutrales Fehlerprotokoll, welches Wiederholfehler beim Werkzeugbau ausschließen kann, eingeführt.

Die ständigen Morgenrundgänge im Unternehmen zeigten die menschlichen Lücken und das Bedürfnis über Unzulänglichkeiten, aber auch Angenehmes zu reden. Es wurden soziale Verbesserungen realisiert.

Nach der Wende wurden den Anforderungen der Information zur Situation und dem Verständnis zu den Unwegsamkeiten der Lage des Unternehmens offen Rechnung getragen und aktives Handeln gefordert.

Die Belegschaft stellte sich zunehmend wissend den notwendigen Anforderungen (Aktion transverabler Rubel). Fremdeinflüsse wurden weitestgehend eliminiert und Stolz und Traditionsdenken wieder gefördert.

Ein nicht unwesentlicher Beitrag war unmittelbar nach der Wende die Fahrt der Formenbauer, die zu DDR-Zeiten nicht ins kapitalistische Ausland fahren konnten, in die westliche Region um Ingolstadt, München, Garmisch-Partenkirchen und Grainau am Fuße der Zugspitze zu fahren.

Ein Bus voller gestandener, ehrenwerter zuverlässiger Menschen des Unternehmens fuhren noch mit Grenzkontrollen ohne eine DM nach AUDI Ingolstadt zur Betriebsbesichtigung, Hofbräuhaus, Stadtrundfahrt München mit Olympiastadion und Fernsehturm, nach Garmisch-Partenkirchen ins Olympiastadium der Winterspiele, nach Grainau an der Zugspitze und an den Walchensee. Das Unternehmen hat die Reise, insbesondere Versorgung, finanziert und keine Mittel als Handgeld ausgegeben, um den Betriebsfrieden zu sichern.

siebentes Schüttelsieb: Vermittlung des Stolzes und der Tradition

Der Formenbau hatte zum Zeitpunkt der Wende eine lange Tradition, sowohl im Handwerk, Beruf und in den Familien.

Die Tätigkeit eines Werkzeugmachers ist (ursprünglich aus dem Bergbau hervorgehend) ein solides umfassendes Handwerk der Erfahrung, des Könnens und des Ehrgeizes der Herstellung qualitativer, einwandfrei funktionierender (fast ausschließlich) Unikate zur Umformung von Blechteilen oder auch thermisch zu verformender Mischprodukte.

Die Vermittlung dieses Stolzes (nicht Überheblichkeit) setzt die entsprechende gesellschaftliche Anerkennung dieses Berufes voraus.

Diese war vor der Wende und auch danach schwer umsetzbar.

Nicht jeder aus der Ausbildung eines Werkzeugmachers konnte den Beruf als Werkzeugmacher - als einem der Königsberufe - als Berufung ausüben, geschweige denn Konstrukteur, Projektant, Auftragsleiter oder Werkzeugerprober (Monteur beim Kunden) erfolgssicher praktizieren.

Die eigene Ausbildung und Übermittlung der spezifischen Erfahrungen, Erkenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Großwerkzeugbaus kann nur durch erfolgversprechende Vermittlung im eigenen Unternehmen erfolgen.

Dabei mussten auch positive Eigenschaften als Mensch und Lebensunternehmer herangebildet werden, u.a. die Einsichten in die momentane Situation der Notwendigkeit, auch wenn die nicht zum Beruf direkt dazu gehört.

Um so wichtiger war es, diesen Stolz zu bewahren, da ganze Familiendynastien verbunden waren und diese die Tradition aufrecht erhalten haben.

Eltern waren stolz, wenn ihre Kinder im Formenbau lernen und arbeiten konnten. Insofern war die eigene Lehrlingsausbildung ein markanter Markenstein des Stolzes und der Tradition.

Um so ehrenwerter waren die Bemühungen auch nach der Privatisierung die Lehrausbildung in der Form eines Ausbildungsvereins durchzusetzen,
die dann wieder ins Unternehmen integriert wurde.

Ein Gesellschafter nach der Privatisierung erklärte mir unsensibel, man könne jederzeit Werkzeugmacher von der Straße kaufen und brauche keine Ausbildung.

Auch forderte er von mir, ich solle meinen **sozialen Mantel wie andere** auch bei Eintritt ins Unternehmen am Betriebstor aufhängen.

Da ich als **Mensch**, auf Bitten der Eltern, noch vor Wendezeiten, einem durch Sportunfall Querschnittsgelähmten 18-jährigen jungen Mann zusammen mit gestandenen Werkzeugmachern durch technische Hilfsvorrichtungen die Möglichkeit ihm und seinen Eltern die Rückkehr in ein wieder erträglicheres Leben gestaltet und gefördert habe, sollte

ich ihm aus Gründen der Effektivität und der Kostenbelastung kündigen – dieses Ansinnen war beschämend, würdelos, irrelevant und nicht nachvollziehbar.

Der junge Mann mit seinem Intellekt und seinem bemerkenswerten Willen war makellos wesentlich effektiver als mancher im Unternehmen, da dies seine einzige Ablenkung zu seinem Dilemma war.

Er wurde auch offiziell gewürdigt, da er aufgrund mangelnder Fähigkeit der westlichen Neuankömmlinge Computerprogramme u.a. zusätzlich für die KfZ-Zulassungsstelle in Schwarzenberg schrieb.

Ich habe es nicht getan, wollte noch früh aufstehen, in den Spiegel schauen und sagen können, ich bin es - ein **Lebensunternehmer als Mensch** – bist du es auch?

Das Niveau, der Ruf und die Effektivität des Unternehmens, aber auch insbesondere der Stolz und die Tradition, sowie die damit verbundene Bodenständigkeit und Heimatliebe, veranlasste im Gegensatz zu anderen Unternehmen nur wenige Formenbauer als Pendler das Unternehmen zu verlassen.

Mir selbst wurde von der IWKA andere gehobene Stellen im Konzern angeboten, die ich jedoch nicht angenommen habe.

Ich wurde fair entbunden von meiner Position mit zwei Jahre weiteren Gehaltsbezug, dem Firmenwagen und dem 5-jährigen Betretensverbot des Unternehmens.

Zusammenfassung

Die von mir sogenannten „7 Schüttelsiebe der Wende“ sind logisch abstrakt und existenziell zeitig genug erkennbar gewesen, wenn man sich im Leben Wissen aneignet, um ein bewusstes Bewusstsein als Mensch und Lebensunternehmer zu leben.

Als Person muss ich die jeweils in den RB gesetzten und praktizierten Gesetzlichkeit, Bedingungen und Beschränkungen beachten, sonst komme ich in Kollision zu der jeweiligen Gesellschaft, wenn ich dies nicht berücksichtige.

Daher einige grundlegenden Erkenntnisse und Verhaltenserfordernisse meinerseits, um unter anderem die Tradition, den Stolz und die Existenz eines Großwerkzeugbaus zu sichern.

Vieles war und ist verbunden mit der Erkenntnis:

- Ursache – Wirkung – Erscheinung,
- warum wird diese Erscheinung popularisiert und nicht die Ursache
- welche Funktion haben in welchem Auftrag die Medien,
- Abstraktion von Wesentlichem und Unwesentlichem,
- was haben die anderen davon, dass es mich gibt,
- muss ich im Mittelpunkt stehen,
- ich muss mir bewusst werden, mit Menschen zu arbeiten, nicht mit

Personen, in dieser Hinsicht muss ich sie fordern,
- nicht jeder Mensch eignet sich für alles, also setze ihn für das ein wozu er sich eignet und auch Erfolg hat,
- mit Menschen zu kommunizieren - nicht pragmatisch zu gängeln,
- mehr Achtsamkeit im Leben zu nutzen,
- mich rechtzeitig zu entschleunigen,
- ein bewusstes Bewusstsein erlebbar zu machen,
- wer nicht mit der Zeit geht - geht mit der Zeit, - und letztlich
- das Leben des Menschen ist ein stochastischer Prozess der Erkenntnisse im Lebensraum der Widersprüche (Gegensätze) unter Nutzung spiritueller Energien – kennst du sie?
- bedenke nicht Körper – Geist – Seele, sondern

Seele - Geist – Körper

Ist deine Seele intakt, hast du die spirituelle Energie (den Willen und die Kraft) zur Wissens-, Fähigkeits- und Fertigkeitsaneignung, um die Seele, den Geist und den Körper als auch den deiner Familie (insbesondere deiner Nachkommen) und Bekannten im Umfeld lebensfähig und -wert zu gestalten.

Es sei mir weiterhin gestattet, zu den existenziell wichtigen, aber einfachen Ursachen im Zusammenhang mit der Wendezeit und der jetzigen Entwicklung zu resümieren.

Fünf Säulen sind wichtig für Seele und Geist, die ordnungsgemäß von dir für ein gesundes Leben ausgeführt werden müssen

- richtiges Atmen,
- ausreichendes Trinken
- naturgemäßes Ernähren,
- normale Bewegung,
- seelisches Gleichgewicht oder auch Kopf- und Gefühlsklarheit,

Damit reduziert sich die Anfälligkeit der Seele, des Geistes und des Körpers in seinem gestärkten gut funktionierenden Kreislauf und schließlich seinem Immunsystem auf die nur noch unfallbedingten, ansteckenden, gen-bedingten und traumatisierten Ursachen.

Der Begriff Trauma bedeutet psychische Ausnahmesituation.

Dies wird ausgelöst durch überwältigende Ereignisse (z.B. Gewalt, Krieg, Katastrophen, Psychosen, Machtstreben, Aggression, Hysterie, Sucht, neurologische Störungen, Panik, Angst, Gier, Arbeitsplatzverlust, Existenzgefährdung, Denunziation, Mobbing, Zwangsmaßnahmen, soziale Isolation, etc.), die eine Bedrohung für das Leben oder die körperliche oder auch seelische Unversehrtheit des Betroffenen oder einem nahestehenden Menschen darstellt.

Buch – Der neue Humanismus

Die Zukunft der Menschheit, der Natur, der Erde und übergreifend des Universums hängen daher maßgeblich mit der gezielten Wahrnehmung unserer Pflichten, Handlungen, Stolz und Tradition zusammen.

Nach über 13-jähriger Ingenieurausbildung in Mathematik und 25-jähriger freiwilliger enthusiastischer Lernhilfe für Schüler bis zum Studenten in Mathematik, Physik, Chemie und auch Biologie sei mir ein **Fazit** unabhängig der gesellschaftlichen Bildungsmöglichkeiten gestattet.

Beginnend bei der Entwicklung unserer Kinder, der Zukunft der Menschheit, müssen wir uns wissentlicher und bewusster Befleißigen, die **Ganzheitserziehung und -bildung der Kinder und Jugendlichen** selbst zu gewährleisten, wenn die RB es nicht sichern können oder wollen.

Wie viel **Achtsamkeit** (Liebe, Zeit, Geborgenheit, Zuversicht, Erfolgserlebnisse zu erfüllbaren Aufgaben und Pflichten, Aufmerksamkeit etc.) schenken wir ihnen - unseren Kindern - in voller Verantwortung , als Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte, oder tragen wir bequemer-weise dazu bei, sie mit unpädagogischen Mitteln vor dem Fernseher, Computer, Smartphone oder Geldpräsenz ruhig zu stellen, sie zu traumatisieren bzw. traumatisieren zu lassen und überlassen die Erziehung und Bildung alleinig dem Niveau der RB.

Erwiesenermaßen werden die Folgen unserer **Vernachlässigungen als auch einer Traumatisierung** im Alter bis zu 20 Jahren im weiteren Leben als ein erhöhter Faktor des Krankwerdens und der Enttäuschungen wirken.

Ein Kind, das der Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein schlechtes Gewissen. Ein Kind, das verhöhnt wird, lernt Schüchternheit. Ein Kind, das geschlagen wird, lernt selbst zu schlagen. Ein Kind, was nicht gelernt hat durch eigene Leistung Werte zu schaffen, missachtet die Arbeit anderer durch Zerstörung, Schändung und Diffamierung.

Ein Kind, das Zwangsmaßnahmen, Sucht, Gier, Elternstreit, Ego-Gehabe, Krieg erleben muss, wird lebenslänglich in der Regel traumatisiert.

Aber:
Ein Kind, das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen. Ein Kind, dem mit Toleranz entgegnet wird, lernt Geduld. Ein Kind, das gelobt wird, lernt Bewertung. Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit. Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt, lernt Freundschaft. Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf, lernt Vertrauen. Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt Liebe in dieser Welt zu geben und zu empfangen.

Den heranwachsenden Menschen muss bewusst gemacht werden, sie tragen im späteren Leben im Erwachsensein die alleinige Verantwortung für ihr Handeln und ihre Zukunft

Sie brauchen eine entsprechende spirituelle Energie, Lebenswillen, Flexibilität, ein bewusstes Bewusstsein, den jahrelang währenden Traumberuf als Person gibt es nicht mehr, sondern nur die Flexibilität und den Lebenswillen eines Menschen.

Buch – Der neue Humanismus

Die Ausbildung im Großwerkzeugbau (als auch anderen Berufen - der Beruf im wahrsten Sinne des Wortes) muss eine Berufung und dieser Aspekt ein Anliegen aller, der Auszubildenden, der Eltern, Familien und Unternehmensführung und normalerweise auch in RB verankert sein und verantwortungsbewusst wahrgenommen werden.

Der Auszubildende, aber auch die Belegschaft müssen erkennen, dass es in den RB, im Unternehmen, im Leben eines Lebensunternehmers, der wir sind, immer wieder Gegensätze auftreten, die die Entwicklung des Lebens (Dasein) beeinträchtigen.

Alles was der Mensch positiv erfindet bzw. nutzbringend zum Wohle entwickelt, wird von anderen Kräften zur Machtgewinnung negativ benutzt, um die Personen nach ihren Willen zu steuern.

Diese Spirale der Lösung von Problemen, der Kenntnis und Beherrschung der Gegensätze in ihrer Bewegung (stochastischer Prozess der Erkenntnis) sowie des zielorientierten momentanen Handelns erfordert:

- spirituelle Energie (Wille, Kraft, Zuversicht) zur sachbezogenen Abstraktion des Problems durch Wissensaneignung,

- Ursache – Wirkung – Erscheinung, was will und muss ich objektiv erkennen und analysieren,

- Analyse der Einflussfaktoren und Bedingungen,

- Erarbeitung einer möglichen Strategie und Taktik des Handelns,

- das umsichtige Umsetzen der Lösung des Problems in Erwartung des Erfolgs oder auch Fehlschlagens,

- daraus ergibt sich im Erkennen des Resultates der Handlung sinnbildlich mittels der Spirale ein Stück nach oben im Niveau des Lebens, eine Stagnation oder auch ein Stück abwärts,

- dieses Resultat darf nicht entmutigen, es muss neue Energien hervorrufen – ein geht nicht , gibt es für einen Lebensunternehmer nicht,

- ein positiver Erfolg bringt einen bei dieser Spirale in der Lebensqualität ein Stück nach oben.

Der Erfolg bei Lösung des Problems beflügelt einen zu neuen Energien, Anerkenntnis, Freiheit der Gedanken, angenehmen Geholt-werden bei Problemen, Liebe geben und bedacht nehmen.

In jeder Lebenssituation gibt bei einer augenblicklichen Notwendigkeit die Entscheidungsmöglichkeit,

ja oder nein -,

aber mit aller Konsequenz und Verantwortung.

Buch – Der neue Humanismus

Ein „ich hatte keine andere Wahl“ oder auch Schweigen bedeutet Inaktivität und letztlich Selbstbetrug zum Leben.

Erfolg beginnt bereits zu Hause, wie gestalte ich mir als Lebensunternehmer - bewusst zur Lösung meiner Aufgaben und zur Lösung der Probleme - mir den Tagesbeginn, den Tag und den Abend.

Das Leben mit einer bewussten Bewusstheit bedeutet und erfordert auch in bestimmten Situationen des Lebens ein Umdenken - das bewusste Verlassen „eingefahrener“ Denk- und Verhaltensstrukturen.

Aber niemals sollte man bei aller Hektik und Stresssituation oder auch Trägheit, das Wirken und Schaffen der Altvorderen vergessen.

Die Traditionen sind zu wahren, die Ziele, die Art und Weise Erfindungen zu erarbeiten und das Erreichte zur Verbesserung des Allgemeinwohl der Menschengemeinschaft in ihrem Lebensraum sind stets zu würdigen.

9. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (RB)

Die RB sind die erforderlichen Bedingungen des Zusammenlebens einer Menschengemeinschaft in einer Gesellschaft bezogen auf eine aktuelle Zeitspanne.

Diese müssen gewährleisten, dass im Rahmen des Erkenntnisprozesses der Menschen zum Allgemeinwohl die moralischen, ethnischen und ästhetischen Grundsätze garantiert und Probleme in der Entwicklung friedlich lösbar sind.

Werden Widersprüche (auch Probleme) provoziert oder nicht rechtzeitig erkannt, droht unweigerlich die Eskalation.

Die Formen können Bräuche, Sitten, allgemeine Regeln, Gesetze, Anordnungen, Hinweise, Empfehlungen, Ratschläge etc. sein.

Die RB müssen präzise einfach konkret verständlich nachvollziehbar sein. Ein Beugen oder Missbrauch der RB zu Lasten des Allgemeinwohls der Menschengemeinschaft zugunsten einzelner Personen oder Gruppen unter Einfluss des Gelddämons, der Gier, des Neides ist zu unterbinden.

Jegliche Art der Diffamierung, der Panikmache, der Verbreitung von Angst und Schrecken, des Mobbing, der wissentlichen Falschmeldungen, der Hetze oder der Gewaltverherrlichung ist in allen Bereichen der Gesellschaft rigeros zu ahnden.

Da sich im Lebensraum der Menschheit und auch in der Gemeinschaft die Bedingungen ändern, sind die RB regelmäßig auf Aktualität zu prüfen, um Widersprüche nicht eskalieren zu lassen.

Die Änderung der RB müssen dann von würdigen vertrauensvollen erfahrenen Menschen aus der Gemeinschaft gründlich vorbereitet, begründet und umsetzbar sein.

Jeglicher Aktionismus und Anonymismus hat in der Umsetzung der RB keinen praktischen Wert, verhindert das Ursache – Wirkung – Prinzip, klärt nicht die Verantwortung für entstandene Schäden, verschleiert das bewusste Handeln der Menschen und trägt zur Verdummung der Menschengemeinschaft bei.

Die Umsetzung der RB erfolgt durch ebenfalls ausgewählten Menschen der Gemeinschaft, die nicht vom Gelddämon beherrschbar sind.

10. Das Allgemeinwohl

Unter **Allgemeinwohl** versteht man das Wohlergehen aller im Humanismus.

Gemeinwohl wird verstanden als Gegenbegriff zu bloßen Einzel- oder Gruppeninteressen innerhalb einer Gemeinschaft.

Die Gemeinschaft wird heutzutage nicht nur regional sondern im weitesten Sinne auch als Verein, Stiftung, Land, Religion, Völker, Vertragsgemeinschaft, Welt, Menschheit, Natur oder Erde verstanden.

Es geht darum, die Interessen der Allgemeinheit – der Menschengemeinschaft - gegen die Profitinteressen (Gelddämon) Einzelner, bezahlter Lakaien bzw. mafiöser Strukturen rechtssicher zu wahren.

Man untergliedert in:

- **Allgemeinwissen** (jenes Wissen das sich ein Mensch mit durchschnittlichen Bildungsmöglichkeiten in der Bevölkerung aneignen kann).

Es umfasst sowohl Kenntnisse, die durch Bildung und Erziehung lehrend vermittelt werden, als auch solche, die unwillkürlich gelernt werden, wie etwa mit den Massenmedien – welch Manipulationsgefahr und Verdummungsgefahr.

In unserer Kultur bezieht sich das Allgemeinwissen auf Sprache, Literatur, musische Talente (Musik, Kunst), Sozialkunde, Geographie, Geschichte, Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) und Mathematik.

Sie umfasst aber auch pragmatische Handlungsfähigkeit, ethische Beurteilungsfähigkeit, soziale Handlungsfähigkeit und ästhetische Orientierung.

- **Allgemeinbildung** (Grundlage für die Bildung jedes Menschen), setzt das Allgemeinwissen voraus;

- **allgemeine Erziehungswissenschaft** (Bildung und Erziehung außerhalb der Schule – sind keine Lehrer), wie allg. Didaktik, Vorschulpädagogik, Bildungstheorie, Sozialpädagogik, pädagogische Psychologie, Heil- und Förderpädagogik, Erwachsenenbildung, politische Erziehung; Traditionsbewusstsein und Stolz

- **Allgemeinmedizin** (der erste medizinische Kontaktpunkt im jeweiligen Gesundheitssystem und eine der 33 Fachgebiete der Medizin), sie gewährleistet dabei einen offenen und unbegrenzten Zugang für alle Nutzer und für alle Gesundheitsprobleme, unabhängig von Alter Geschlecht oder anderen Merkmalen der betroffenen Person.

- **Allgemeinarzt** oftmals auch als Hausarzt verstanden. Sein Wirken und handeln ist bei seinen Patienten stets auf die Ganzheitlichkeit als Mensch gerichtet. Der Hausarzt ist auf ein vertrauensvolles Verhältnis mit seinem Patienten bedacht und betrachtet ihn umfassend in seinem gesellschaftlichen und familiären Umfeld (siehe auch die Schrift „menschliches Herz – kosmisches Herz“) um die Ursachen der Erkrankung zu verstehen und scheut sich nicht dafür spezielle Fachärzte hinzuzuziehen. Die Abrechnungs- und Behandlungsmethodiken dürfen nicht aus Einkommensgründen zu einer Verflachung und Pillenfetischismus führen.

Der Begriff Allgemein wurde in der Vergangenheit und auch heute noch durch den Begriff Volk (Volkssport, Volksmusik Volkskunst etc.) ersetzt.

Darüber hinaus gibt es die Begriffe Reichsbahn, Staatsbahn, Bundesbahn, Krankenhaus der Stadt, städtische Wasserwirtschaft, Städtische Gaswerke, Landkreisentsorgung.

Die meisten dieser Unternehmen waren vom Gedanken der Gründung geprägt, der Allgemeinheit günstige Bedingungen zu deren Nutzung als soziale Unterstützung stabil zu gewährleisten.

Jedoch haben die neueren RB der Regierenden zunehmend mehr mit weniger Verantwortung den bequemeren Weg der Privatisierung gewählt ohne genaue präzise Grenzbedingungen zu deren Gestaltung.

Wieso können zunehmend mehr Krankenhäuser, Schulen bei erhöhten Migranten-zahlen schließen etc. oder auch Anbieter von Wasser Gas, Elektroenergie, Lebensmittel, Medikamente die Preise unkontrolliert neu gestalten.?

Das Thema **Allgemeinwohl** gehört im neuen Humanismus auf den Prüfstand der Menschengemeinschaft.

Zum Thema Allgemeinwohl gehört heutzutage insbesondere auch das Verständnis zur Organisation der Menschheit – die Macht des Volkes.

Bedenke - der Begriff und die Bedeutung des Demokratieverständnisses hat sich im Laufe der Zeit geändert.

So gibt es heute verschiedene Formen der „sogenannten“ Demokratie:

direkte D.,
repräsentative D.,
Mischformen,
Mehrheitsd.,
Konkurrenzd.,
liberale D.,
schlimmstenfalls Diktatur (einzelne Person, regionale Gruppen (z.Bsp. Parteien, Militärjunta, Familien, Dynastien, Lobbyisten – Arzneimittel-, und Ölindustrie, Finanzoligarchie, Geheimdienste etc.)) .

11. Macht und Machtmissbrauch

Gesamtheit der Mittel und Kräfte, die jemandem oder einer Sache anderen gegenüber zur Verfügung stehen, Einfluss “seine ganze Macht aufbieten, etwas zu erreichen“ zu gewinnen.

Macht bezeichnet die Fähigkeit einer Person oder Gruppe, auf das Denken und Verhalten einzelner Personen, sozialer Gruppen oder Bevölkerungsteile so einzuwirken, dass diese sich ihren Ansichten oder Wünschen unterordnen und entsprechend verhalten.

Macht ist mehr oder weniger in allen Formen des menschlichen Zusammenlebens beteiligt und bedingt auf unterschiedliche Weise das Entstehen von Sozialstrukturen mit ausdifferenzierten persönlichen, sozialen oder strukturellen Einflusspotentialen und gesellschaftlich zugeschriebenen Positionen entsprechend der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Macht definiert den Umfang der physischen und psychischen Handlungsmöglichkeiten einer Person oder Personengruppe.

Die Nutzung dieser Handlungsmacht, die auf sich auf andere Individuen auswirken kann, aber nicht muss, ist in positivem wie auch negativem Sinne, bezogen auf deren Auswirkungen möglich.

Man unterscheidet verschiedene Kategorien:
* legitime Macht,
* Macht durch Belohnung,
* Macht durch Zwang,
* Macht durch Identifikation,
* Macht durch Wissen,
* Macht des „Gelddämons“,
* Macht der psychischen Ängste.

Zu den zentralen **Merkmalen von Macht** gehört deren Tabuisierung durch Verschleierung, Verleugnung, Anonymisierung, Naturalisierung, Charismatisierung, Diffamierung oder Mythologisierung.

Bei negativen Auswirkungen und unter der Voraussetzung einer bewusst möglichen Entscheidung für diese wird von **Machtmissbrauch** gesprochen. Dieser wird gnadenlos von Lobbyisten bzw. mafiösen Gruppierungen zu Erreichung ihrer Ziele angewandt.

Ist der Einsatz von Zwang oder Gewalt möglich oder auch erforderlich, muss dies nicht stets auch negative Auswirkungen haben, so dass eine differenzierte Betrachtung von Handlungsmacht und deren Voraussetzungen und Auswirkungen unter Beachtung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen notwendig ist.

12. Der „Gelddämon“ oder die Macht der Finanzwelt

Geld hat Zahlungsmittelfunktion und ist ein Wertaufbewahrungsmittel.

Geld ist ein Wertmaßstab bzw. eine Recheneinheit.

Durch die Denomination (Nominalwert von Banknoten und Münzen) ist die geldliche Gegenleistung als Marktwert und Marktpreis für Güter und Dienstleistungen messbar und bietet die Möglichkeit zur Verrechnung.

Seitens des Staates wird der Nominalwert festgeschrieben, wird als Wertträger zum Umlauf ausgegeben und ist das für den öffentlichen Verkehr bestimmte **Zahlungsmittel.**

Das derzeitige Geld ist nicht goldgedeckt ! Sondern es sind Schuldscheine der Zentralbank, die dem Tauschpartner die scheinbare Sicherheit vermittelt, eine entsprechende Gegenleistung zu bekommen.

Es gibt folgende Arten an **Zahlungsmittel**:

* **Zentralbankgeld**, entweder als Bargeld, das in Form von Banknoten (Papiergeld) oder Münzen als Kassenbestand vorhanden ist oder Einlagen von Geschäftsbanken bei der Zentralbank;
* **Buchgeld** (bzw. Giralgeld) einem Zahlungsanspruch einer Nichtbank gegenüber einem Kreditinstitut auf einem Girokonto;
* **Kryptowährungen** sind digital erzeugte Geldeinheiten und ermöglichen digitalen Zahlungsverkehr ohne Zentralinstanzen wie etwa Banken;
* **Edelmetallbarren** oder auch -münzen oder auch
* **Tauschwaren** und
* zukünftig zentral kontrollfähiges und jeder Zeit abschaffbares **digitales Geld**.

Der **„Gelddämon“** ist ein Metapher für den außer Kontrolle geratenen Missbrauch der normalen Geldfunktionen und der sich verselbständigen Finanzwelt. Warum?

Wer schafft den Wohlstand der Menschengemeinschaft und bringt dazu produktive, technologische, konstruktive, ideelle und entsprechende Serviceleistungen?

* die Banker, Finanzierer, Berater, Versicherer, Betreuer, etc.,
* die untätigen Personen, Migranten, Asozialen etc.,
* die korrupten Politiker, ihre manipulierten Abgeordneten und Kommunalorgane, Berater, fragwürdigen Dienstleister etc. ?

Sicher gibt es auch **Ehrenwerte (Werteschaffende)**, die jedoch z.Z. überstimmt werden.

13. Im Fazit dieses Buches, unsere Aufgaben und Pflichten als Humanisten, Lebensunternehmer einfach geradlinig als Mensch mit bewussten Bewusstsein - Der Mensch muss grundlegend Umdenken zu neuen Lebensanforderungen wie Achtsamkeit der Völkerkulturen, -sitten und -bräuche, Globalisierung, Digitalisierung, Transparentsein, Autarksein, Tolerantsein

Der **neue Humanist** zu sein, bedeutet beim Denken und Handeln im **bewusstem Bewusstsein die Würde** des Menschen, das Streben nach **Menschlichkeit**, der **Achtsamkeit** und der **Akzeptanz** anderer Meinungen und Kritiken die Ziele einer friedlichen Welt **im Universum zum Wohle Aller** zu erreichen.

Das Wort **Humanismus** bedeutet „Menschlichkeit“. Es ist nicht nur eine Geisteshaltung oder Einstellung, sondern auch das Streben und Handeln nach Verständnis für Ursache – Wirkung in der Entwicklung der Probleme in der menschlichen Gemeinschaft als

stochastischen Prozess der Erkenntnissysteme.

Darin besteht die neue Zielstellung des Humanismus, um in der aktuellen Zeit bestehen zu können und das Zusammenleben positiv zu ändern.

Grundlage ist eine optimistische Einschätzung und Aufklärung (durch fundiertes Wissen – Wissen ist eine Holschuld), der Fähigkeit der Menschheit, zu einer besseren Existenzform u.a. auch durch **Umdenken** zu finden.

Humanisten streben ein Gesellschafts- und insbesondere Bildungs- sowie Gesundheitsideal an, dessen Menschen die bestmögliche Persönlichkeitsentfaltung ermöglichen.

Damit verbindet sich stets auch Kritik an bestehenden zu ändernden Verhältnissen, die aus humanistischer Sicht dem entgegenstehen. Insbesondere müssen die **gesellschaftlichen Rahmenbedingungen** einfach verständlich, vorher präzise vorbedacht in ihrem Regelwerk und rechtzeitig an Veränderungen angepasst werden.

Wer eine **humanistische Geisteshaltung** hat, übt Achtsamkeit und achtet insbesondere die Würde jedes Menschen und ergründet für das Verhalten und Handeln der Menschen die Ursachen.

Ein **Humanist der Neuzeit** wirkt aktiv auf das momentane System der Gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Lebensraum ein und respektiert die Menschen, die als **Lebensunternehmer** sich -

> *aufgrund der entstandenen Folgen des unkontrollierten „Gelddämons“, der „Globalisierung“, der „Digitalisierung“, des „Klimawahns“, der angeblichen von Lobbyisten gemachten „Verknappung von Rohstoffen und Erzeugnissen“, der „Pandemierung“, der Politikentgleisungen und dem Aktionismus mit verheerenden sozialen , gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen, der Anonymisierung (nur nicht die Verantwortlichen beim Namen nennen – sich vor der Verantwortung drücken) -*

in unserer Gemeinschaft einfügen, mitarbeiten, zusammenleben wollen und unsere Sitten und Bräuche akzeptieren. Wenn wir in andere Länder reisen, achten wir ja auch deren Sitten und Bräuche (soweit ist die **Globalisierung** noch nicht – mit einheitlichen Sitten und Bräuche als auch Kultur vergleichbar).

Andere stellen sozial einen Ballast dar, bringen Unfrieden, stören die Entwicklung der Menschengemeinschaft und sollten, wie andere Ländern auch verfahren, abgewiesen werden. Diese teilweise gezielt Geworbenen bzw. Bezahlten werden u.a. als Mittel der

Zerstörung der heimischen Kultur, der Bildung, der Wirtschaft, des sozialen Systems, sowie der Unterdrückung des Stolzes, der Tradition und des Niedergangs des eigenen Volkes/Nation/Menschengemeinschaft zur Umvolkung des Deutschsein

benutzt.

Daher sind der Zusammenhang und die Absicht zur Zerstörung einer Wirtschaft, der Menschengemeinschaft in einem Lebensraum, dem sozialen Potential seit langem schon nicht zu übersehen - noch von der Hand zu weisen.

Die **Medien** (Fernsehen, Rundfunk, Zeitungen, Zeitschriften, Filme, Werbespots, Spielehersteller, Bücher, Druckerzeugnisse etc.) mit ihren Verantwortlichen und Mitarbeitern unterliegen i.A. einer **regimetreuen Berichterstattung zur Beeinflussung der Menschen zum Willen der Lobbyisten** und tragen somit für ihr Handeln dafür die volle Verantwortung für die Wirkungen auf den normalen Menschen (Halbwahrheiten, Panikmache, Gewaltverherrlichungen aller Art, falsche Informationen, gefälschte oder ungeprüfte Aussagen etc.).

Die **Bildung, das Sozial- und Gesundheitswesen sowie die Fachausbildungen** setzen z.Z. die Maßstäbe für eine anspruchsvolle Bildung und Erziehung stetig zurück - (nicht nur „Corona-Rabatte“, ungenügende Lehrer, ungenügende Fachkräfte, ungenügende Ausbildungsunternehmen und -handwerksbetriebe, keine entsprechende Vorbereitung für Berufsausbildung und gesteuerten Praxiseinsatz, herabgesetzte Anforderungen zur Aufnahme einer Abiturreife bzw. eines Studiums,falsche Orientierung der Eltern mittels nicht erfüllbarer Hoffnung und Ehrgeiz auf eine „bessere“ Stellung ihrer nicht dazu geeigneten Kinder auf eine gehobene Position in der Gesellschaft (Schul-, Berufsschul- und Studienabbrecher, Lebensversager)).

Sicher gibt es positive Leuchttürme, aber zuwenig Wirkung in der Breite.

Aufgrund der Geburten, der vorhandenen Anzahl von Betreuungspersonal und Lehrer, der Altersstruktur, der bekannten ehrenamtlichen Hilfslehrer, der registrierten Migrantenkinder, der Todeszahlen lassen sich mit entsprechendem Rechenmodell unter Beachtung der Bildungsziele und Anforderungen die gewollte Bilanz und rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen (von der Geburt bis zur Einschulung sind es in der Regel sechs Jahre) zum Erreichen der Bildungsziele der Menschengemeinschaft erstellen, sofern man nicht die **Verdummung** anstrebt.

Buch – Der neue Humanismus

Zur **Energieerzeugung** ist auffällig, wie bestimmte Arten seit Jahren favorisiert werden und andere über die Lobbyisten keine Anwendung finden dürfen. Ja, Atomkraftwerke der bekannten Dimension können Strom erzeugen, aber auch und insbesondere waffenfähiges Plutonium. Kleinere Module vermeiden dies.
Auch der Atommüll ist zur Stromerzeugung ohne Plutonium verwertbar.

Die Reaktoren der vierten Generation, sogenannte Kugelhaufenreaktoren die zur Erprobung an der holländischen Grenze in Deutschland zwölf Jahre standen, wurden mit allen Rechten nach Südafrika verkauft und zur Zeit in anderen Ländern gebaut.

Diese Reaktoren, die kein waffenfähiges Plutonium erzeugen, ohne Wasserkühlung und Brennstäben, in kleinerer Dimension auch autark (bei kleineren Unternehmen oder auch Ein- oder Mehrfamilienhäuser Strom erzeugen sind nicht erwünscht).

Im **Tunnelprojekt von Erzmontan** – einem genialen Verkehrswege- und Energieprojekt für das Erzgebirge ohne Landschaftsverunstaltungen mit einzigartigem Synergieeffekt - gibt es Lösungsansätze unterirdisch in alten und neuen Hohlräumen durch Bergbau bei entsprechender Verwahrung autarke Module aufzustellen, ohne das strahlendes Material an die Erdoberfläche gelangt. Jetzt gibt es bereits kleinste Reaktoren der siebenten Generation.

Gleichzeitig ist es möglich - analog der früheren Bewetterung von Bergbauanlagen – in den Entlüftungsrohren (6 - 8 m Durchmesser und über 400 m hoch) gemäß Luftströmungsprinzip einer Esse Leichtlauf Windräder mit einem Facettenauge einzubauen. Die Tunnelwände (auch anderer Tunnel) wären aufgrund der durchfahrenden Züge bzw. LkW´s durch Luftstau und Sog bei entsprechender Beschaffenheit zur Aufnahme der erzeugten Schwingungen zur Stromerzeugung fähig (seit 1970 vom Institut für Schwingungstechnik) bestätigt. Gleichzeitig bietet das Berginnere eine gleichmäßige Grundwärme zur Nutzung.

Vor 80 Jahren gab es bereits Taschenlampenbatterien, die 40 Jahre Strom lieferten.

Windräder und Photovoltaikanlagen sind zwar nicht grundlastfähig, aber ein **staatlich geförderter Markt der Lobbyisten** (an sich nicht kostendeckend), aber mit Förderung lukrativ bis zum bitteren Ende. Wer beseitigt die Umweltschäden, Schäden bei Konkurs geschweige denn, die an der Landschaft, der Vogelwelt und den in der Nähe wohnenden Menschen.

Man kann in der Ostsee mit Steuergeldern geförderte Windräder bauen, nur man hatte an entsprechende Stromkabelverbindungen nicht gedacht und so bekommen die Aufsteller trotzdem Fördermittel.

Seit Tesla, also vor über 100 Jahren, gibt es bekanntermaßen andere Möglichkeiten Strom zu erzeugen.

Die Vernetzung der bewohnten Regionen mit Stromkabeln und deren energischen Felder und Frequenzen, sowie die der Sendemasten der Fernsehsender, Radiosender, Funkmasten aller Art ermöglichen autarke standortabhängige Stromerzeuger „neutrino power cube“ mit bis zu 6 Kw zu betreiben

Buch – Der neue Humanismus

Neben der irdenen Strahlung gibt es auch die kosmische Strahlung, nicht nur Form der Sonnenstrahlung.

Die **Neutrinos**, die ständig auf die und durch die Erde einwirken sind eine neu entdeckte und genauso wie andere Entdeckungen geleugnete Tatsache.

An einer **Neutrinovoltaik** wird zur Zeit gearbeitet, die entweder mittels einem Aktenkoffer oder sogar die „Carbon"-Außenhaut von Autos zur Energieversorgung ohne tanken ermöglicht. Der praktische Beweis ist in Beisein eines Anwaltes erfolgt (und wäre auch im Tunnelprojekt an den Tunnelwänden, den verwahrten Hohlräumen und Entlüftungsschächten nicht uninteressant).

Auch hier ist Deutschland nicht interessiert und die Entwickler dieser Neutrinovoltaik -Technologie mussten dies an Indische Interessenten weiterreichen.

Das Tunnelprojekt wurde bereits zu Merkelzeiten allen wichtigen Ministerien vorgestellt, aber fadenscheinig im Schubkastendenken unter Verweis auf andere Ministerium in der Verantwortung herumgereicht.

Waffenproduktion und Lieferungen sowie finanzielle und materielle Hilfsaktionen an einzelne Gruppierungen gegnerischer Kontrahenten eines Landes bzw. verschiedener Länder sind natürlich wesentlich schneller verdienter Profit und lukrativer zum Anheizen und Austragen von Konflikten – Teile und herrsche, wie auch Geimpfte und Ungeimpfte – wie sich das gleicht.

Eine freie Marktwirtschaft stellen sich bestimmt manche Menschen anders vor, aber wichtig ist, sie müssen **umdenken und handeln**.

So muss man auch die von Lobbyisten gemachte Medikamentenmisere, den Verfall des Krankenhaussystems, die eigenartige Bestrebung der Zentralisation wichtiger Elemente zum Leben der Menschheit, wie Reinheit der Luft, Wasser, Energie, Benzin-Dieselversorgung, Lebensmittel, Bildung, Transportsysteme, Missbrauch des Rentensystems bewerten.

Die unkontrollierte strategisch initiierte Privatisierung in die allgemeinen Bereiche der Menschengemeinschaft hat bereits ein sträfliches Ausmaß erreicht.

Es ließ sich fortsetzen. Wichtig ist, der **neue Humanismus** muss sich mit diesen Missständen auseinandersetzen und darf nicht ruhen, andere zu überzeugen, das Richtige zu tun, sonst wird die Menschheit gewaltsam reduziert und zur Ware gemacht.

Schafft einer was sinnvolles Neues, kritisieren viele daran unwissend herum, nur, die über alles polemisieren, kritisieren und es besser wissen, haben meist selbst noch nichts sinnvolles geschaffen.

Sie sind die Zeitfresser der innovativen, kreativen und schöpferischen Menschen und keine Lebensunternehmer, sondern in der Regel Wichtigtuer, Phlegmatiker, Aufschneider, prahlsüchtig, habgierig, raff-süchtig etc..

Der **Humanist des neuen Humanismus als Lebensunternehmer** leitet und strebt mit anderen Menschen entsprechend ihres Wissens, ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Verantwortungsmöglichkeiten zu ihren selbst erfolgreichen Ergebnissen und Erlebnissen an, um die Ziele der Gemeinschaft zu erreichen, ohne „Ego – Partei – Gelddämon“ - er handelt.

Wenn der „Hätt-ich“ kommt, ist der „Hab-ich“ schon lange fort.

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

Quellenverzeichnis

(es werden nur wesentliche Quellen aufgeführt, darüber hinaus erschienene Fachliteratur, Schriften zur Deutung und Interpretation sowie Enzyklopädien, Links und digitale Plattformen wurden aus Platzgründen nicht ausgewiesen)

versch. Ausgaben der Bibel, Altes Testament, Neues Testament, „1000 Fragen an die Bibel“, div, Schriften Gesangsbücher;

Koran und Sunna, Schriften zur Bedeutung;

Schriften zu Lebensregeln im Judentum sowie deren Bedeutung;

Mein Kampf sowie dessen Erläuterungen; Lehren zum Nationalsozialismus

Manifest, das Kapital, Lehren des Kapitalismus, Sozialismus und Kommunismus

Lehren des Bolschewismus und Kommunismus;

Geschichte des deutschen Reiches, des Zarenreiches, der Novemberrevolution;

Geschichte der KPdSU;

Weltall, Erde Mensch bzw. Vom Sinn des Lebens;

Chronik der Wismut; Geschichte des Erzgebirges und seiner Entstehung; Bohrkarte des Erzgebirges; Hohlräume des Erzgebirges; Lagerstätten des Erzgebirges, Rißzeichnungen und Übersicht über Bergbauanlagen; Heimatblätter und -schriften;

Biographien und Lebensläufe:
- Goethe, Schiller Heine, Friedrich der Gro0e, K.-A. Der Starke, Kaiser Wilhelm der I. sowie der II., Ludwig der IX., Napoleon, Ludwig der II., Cosima Wagner, Richard Wagner, Franz Liszt,
- Karl Marx, F. Engels, Hegel, Lenin, Stalin, Hitler, Sissi – Elisabeth von Österreich-Ungarn,
- Robin Gibb, John Lennon, Die Beatles, Whithney Houston, Anton Günther, Hans Soph, Romy Schneider, Phil Collins, Brain Wilson, Bud Spencer, Tina Turner, Hans Fallada, Bob Dylan, Udo Jürgens, Paul McCartney, Ursula Karusseit, Florian Oertel, Maschine, Uta Schorn, H. Belafonte,

Suchportale - Google; Wikipedia; Dictionary ;

Buch – Der neue Humanismus

Meyers mehrbändiges Lexikon von 1892;

Oppel – Buch der Regelungstechnik;

Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute;

Mark Twain – Huckleyberry Fleens Abenteuer

Prof. Siegfried Sieber - Regionale Beschreibungen vom Erzgebirge und Vogtland;

Dr. Fröbe – Ein Jahrtausend erzgebirgische Geschichte;

Frank Teller – Geschichte Bergbau und Bergstadt Johanngeorgenstadt,

B. Lahl – der Markus Semmlerstollen;

Jürgen Schulz – Fremdbestimmt, - Kontrollverlust;

Günther Kraus - Das ewige Licht;

J. R. Becher – Abschied;

H. Heine – Deutschland ein Wintermärchen;

Das große Wilhelm Busch Buch;

Wunder und Rätsel der menschlichen Psyche;

Lexikon Gesundheit;

Katastrophen die die Welt erschütterten;

Frank Flemming - Der Ostrock ist tot – es lebe der Ostrock;

H. Müller – Arche Botanica,

V. Georgi – Körper trifft Seele,

K. Pilsl – Katholik, Katholik warum verfolgst du mich

Dr. Thomas Cowan -Menschlisches Herz – Kosmisches Herz

Autorenverzeichnis

Der Verfasser hat in seinen nachfolgenden ausgewählten Verzeichnisse lediglich Schwerpunkte der Quellen genannt ohne den Anspruch auf geistigem Eigentum zu erheben bzw. alle Quellen benennen zu können.

Anton Günther; Hans Saafenlob, Dr. Fröbe; Prof. Siebert; B. Lahl;

Prof. PH-Müller; Prof.Langer; Prof. Laßmann; Prof. Lehmann; Kolmogorow; Cardano; Abel; Bayes; Max Planck;

Goethe; Schiller; Kant; Heine; Brecht; Tucholski; Gorki; Fontane; Keller; Kleist; Freiher von Eichendorf;

Marx; Engels; Hegel; Lenin; Stalin; Hitler; Weber; Platon; Aristoteles

Jürgen Schulze, Günther Kraus, Frank Teller, Thilo Sarrazin,

Verzeichnis kontaktierter Institute, Ministerien, Einrichtungen

Der Verfasser hat in seinen nachfolgenden ausgewählten Verzeichnisse lediglich Schwerpunkte der Quellen genannt ohne den Anspruch auf geistigem Eigentum zu erheben bzw. alle Quellen benennen zu können.

- DDR-seitig:

staatl. Plankommission (SPK); Min. für Finanzen; Min. für Arbeit und Soziales; Min. für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau; Min. für Elektrotechnik und Elektronik; Min. für Werkzeugmaschinen; Institut für Marktforschung Leipzig; AG Optimierung der Mathematischen Gesellschaft der DDR; TU Dresden; Mediz. Akademie Dresden; Bergakademie Freiberg; IH Karl-Marx-Stadt; Institut für Schwingungstechnik Dresden;

VVB (Vereinigte Betriebe) EBM (Eisen-, Blech- und Metallwaren) K.-M.-Stadt

Kombinate: Monsator Schwarzenberg; Robotron Dresden; Umformtechnik Erfurt; Haushalt- und Küchengerätekombinat;

Betriebe: Kühlmöbelwerk Erfurt; Gasgerätewerk Dessau; Wärmearmaturenwerk Berlin; DKK Scharfenstein; Wärmegerätewerk Elsterberg; Industrievertrieb Berlin; Formenbau Schwarzenberg; Pressenbau Zeulenroda; AWEBA Auer Werkzeugbau; Werkzeug- und Formenbau Doberschau; Pressenbau Freital; Kinder- und Jugendmode MODESTA Johanngeorgenstadt; Meßgerätewerk Beierfeld, Elektromotorenwerk Grünhain; Warnowwerft Rostock-Warnemünde;

Staatsbank Berlin; K.-M.-Stadt; Schwarzenberg;

Ingenieurschule Breitenbrunn; Fachschule für Ökonomie Plauen;

Konstruktionsbüro Polytechna Planska Prag; Interprojekt Prag; Skodawerke Ostrov;- Elternbeiratsvorsitzender;

- Kontrollbevollmächtigter bei der Volkssolidarität im Kreis;

Elternbeiratsvorsitzender;

- nach der Wende:

Bundeswirtschaftsministerium in Bonn; Hermesversicherung in Hamburg; Industriekreditbank Düsseldorf; Treuhandanstalt Berlin;

Botschaft der CSSR Berlin,
Russische Förderation „Rosswoorushenie“ in der BRD,
Repräsentanz der Deutschen Bank in Moskau,
Wneschökonom Bank Moskau,

RKW in Chemnitz,
Sächsische Aufbaubank in Dresden,

IWKA Karlsruhe, GmbH,

KUKA Schweissanlagen + Roboter

AG Umformtechnik Erfurt,

- Werkzeugbaufirmen der BRD: Läpple in Heilbronn, Allgaier in Uhingen, Nothelfer in Ravensburg - Lookweiler; Grau in Schwäbisch Gmünd - Lindach; FAGRO in Erzhausen; Formenbau Schwarzenberg; Wilhelm Karmann GmbH in Osnabrück; AWEBA Aue;
- AUDI-Werke Ingolstadt; KUKA Augsburg;- französische Firma ... Paris Kybernon GmbH Ismaning, HENGSTLER GmbH GB Zeitsysteme in München, UTZ Umformtechnisches Zentrum Zwickau, Thyssen Schulte Werkstoffhandel, Thyssen – Freital Edelstahlwerke GmbH, Krupp-Konzern in Essen, UFT Umformtechnik UnterHeinsdorf, BMW AG, Droop&Rein in Bielefeld, Johnson Controls in Essex, Piepenbrock in Osnabrück,

- Deutsche Bank Schwarzenberg/Aue, Chemnitz, Leipzig, Berlin,Frankfurt am Main, Moskau ; Schmidtbank Annaberg; Dresdner Bank Aue; Commerzbank Düsseldorf; WTB Back, IKB Düsseldorf, Deutsche Leasing AG in Dresden, Südwest LB, Volks- und Raiffeisenbank, Deutsche Hyp, Bayerische Vereinsbank, Commerzbank Düsseldorf, Rheinhyp Erfurt,

- KPMG in Frankfurt am Main; UBM München; Schitag Ernst & Young NL

Mannheim; CD Control Data GmbH in Frankfurt am Main; ORACLE in Berlin; MATRA Datavision in München; Bayerische Revisions- und Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft; HDIH Haftpflichtversicherung der Deutschen Industrie in München, Risk Control AG in Chemnitz,

- AOK Vorstand in Chemnitz; Landesversicherungsanstalt Sachsen in Leipzig;

- Betrieb AZLK Moskwitsch Moskau; Wneschökonom Bank Moskau; Repräsentanz der Deutschen Bank in Moskau;

- Kgl. Dänisches Generalkonsulat; Ernie Karner Canada; HOLZMAG Basel; Federal Motor Jakarta; PREFA Wasungen; KRISI Holding Kuala Lumpur;
- Oberfinanzdirektion Rostock,
- LEG Thüringen,
- Wismut Chemnitz,
- Wirtschaftsrat der CDU Thürigen,
- Wirtschafts- und Verkehrsförderung in Weimar,
- Thüringer Landgesellschaft mbH in Erfurt,

- G.U.B. Ingenieurbüro Zwickau , Cottbus

- Geomin Erz. Kalkwerke; BiosQuant Zwickau; Wayss&Freitag Nürnberg; SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting Dresden; Brandenburgische Technische Universität Cottbus; Wismut Chemnitz; Reich Baumaschinen; HENKA; CAWI; Kühne & Nagel Mittelbach; Kartonagen Schwarzenberg; Nitzsche&Weiss Bau Grüna; TBG Reichenbach; Chemnitzer Betonwaren und Fertigteil Zwickau; STR Bauunternehmen Rodewisch; RG Recycling und Kunststoffhandel Wattenheim; LW Bauunternehmen Zwickau; Möckel Baumaschinen Ebersbrunn; Autohaus Teller Johanngeorgenstadt;

Verein ErzMontan Geyer; Verein cgr (centre for global responsebility) Geyer; Unternehmerverein Erzgebirge;

Neutrino GmbH Dresden; Neutrino AG Berlin;

Verzeichnis kontaktierter Geschäftspartner bzw. Fachleute

Der Verfasser hat in seinen nachfolgenden ausgewählten Verzeichnis lediglich Schwerpunkte der Quellen genannt ohne den Anspruch auf geistigem Eigentum oder Vollständigkeit zu erheben bzw. alle Quellen benennen zu können.

- Mitglieder der SPK; der Ministerien MALF, MAS, MWV, MEE; Amt für Arbeit und Löhne, Amt für Preise;

- Dir., Prokura und Mitarbeiter der genannten VVB´s, Kombinate u. VEB´s,

- Prof. Dr. Lassmann der Mathematischen Gesellschaft der DDR,

- Hr. Lorenz Staatsbank in Schwarzenberg,

- Prof., Dr. sowie Mitarbeiter der TU Dresden; Med. Akademie Dresden; Bergakademie Freiberg; IH K.-M.-Stadt; IHS Plauen und Breitenbrunn;

- Kombinat Monsator (mit drei Verantwortungsbereichen: Stammbetrieb Waschgerätewerk – ca. 3500 Beschäftigte-, Kombinatsleitbetrieb – ca. 12.500 -, Erzeugnisgruppenleitbetrieb weise Ware der DDR;):
Dr. V. Opitz - KD, W. Schnelle – KD, W. Döhring – KD,, G. Hofmann - D, D. Süß - D, G. Wolf - D, E. Ficker - D, D. Klemm – D, D. Merkel – D, H. Thiele – D, R. Beranik – D, E. Reichel – D, H. Dehner – D, Dr. Richter – D, H. Löbel – amt. D, sowie G. Meier, V. Schletterer, K. Görner, K. Pohlheim, H. Prey, H. Weidauer, A. Ruttloff, H. Eisenkolb, B. Winter, H. Schmiedel, R. Harmel, M. Stoll, J. Seltmann, H. Schreiber, R. Fugmann, W. Pilz, E. Lein, H. Thomas, A. Gläser, E. Kolbe, R. Müller, S. Wachsmuth, H. Ott, W. Ludwig, E. Höhne, F. Rauscher, T. Brandenburg, Dr. M. Müller, V. Götz, Dr. Hötzeldt, Chr. Schmidt, M. Voigt, V. Fischer, R. Kellig, R. Günl,

- VEB Formenbau: V. Schletterer – BD, F. Göthel – D, Dr. Flemming – D, Dr. B. Zöphel – D, Dr. Hentschel – D, R. Ficker – D, D. Löps – D, W. Schenk – D, E. Riedel – D, H. Löbel – D,
sowie K.-H. Stemmler, I. Vodel, E. Stürtze, M. Franke, D. Ziegenbalg, H.-J. Blechschmidt, E. Vetter, E. Niesner, B. Schmitt, E. Löffler, G. Beuthner, E. Lauber, U. Kose, A. Seidenglanz, M. Seyfert, Kuschnik, E. Oeser, W. Schramm,

- Treuhandanstalt: Rohwedder, J.Aldag, Dr. H. Klein, H.-O. Kunze, Charbonnier, Neumann, Dr. Sacher;

- KPMG – Dr. P. Wesner, P. Raubold, H. Schöttler,

- HDIH - H. Wichert, J. Müller, H.-J. Hölke,

- Moskwitch – I. Alexandrov, W. Sokolov, V. Tsitrkop, G. Khokhloy,

- Hermesversicherungsanstalt Hamburg – Borchers, Hopmann;

- IKB Düsseldorf – Daube,

- AG UTE – W. Günther, Brandt, H. Schulz, Dr. Hoffmann, K. Kompe, E. Kloppfleisch,

- Formenbau GmbH Schwarzenberg – Dr. B. Zöphel - GF, H.J. Blechschmidt – GF, H. Löbel – GF

- IWKA - Wallrabe, Dr. Rudershausen, Dr. J. Fischer,

- KUKA – K.-H. Zinke, R. Plechatz, W. Sohns, H.-D. Krebs, K. Merz, K. Lasch,

- Läpple – Hr. Läpple, Dr. U. Knohl, W. Stellrecht, K. Grüssinger,

- Allgaier – Dr. D. Hund, F.- J. Meister,

- Nothelfer – G. Hütz, G. Neurohr,

- Grau – G. Garbas, H. Weiss, W. Grebe,

- Karmann – H. Kieback,

- FAGRO – Dr. G. Friedrich, M. Berndt,

- UTZ – H.-G. Nagel, Dr. W.-D. Graf,

- Droop&Rein – W. Iler, R. Böckstiegel, E. Lauks, G. Fohrmann,

- Deutsche Bank – Dr. Gleisberg, Dr. Henning Adt, Alexander v. Larisch;

- Gerhard Raithel D – SchmidtBank Nürnberg;

- Alexander von Hohenlohe Schloß Niederstetten;

- Graf von Thun und Hohenstein Veit, Bad Wiessee;
- Thurn und Taxis – Pohland, Dr. Ringer;

- Johannes Pratomo – pt Federal Motor, Jakarta;

- Joseph Handoko – pt National Astra Motor;

- Fernsehkoch - Bohley;

- Dr. Bernd Lepping – Industriekreditbank AG Leipzig;

- PHL Umweltprojekte – Dr. Hötzeldt, W. Paßler;

- Dr. Gerhard Hudelmaier – REICH Baumaschinen GmbH;

- Prof. D. Joachim Epperlein – BIOSQuant Zwickau;

- Frank Möckel GF – Möckel Baumaschinen GmbH Ebersbrunn;

- Rainer Jäger – PREFA GmbH Wasungen

- Egbert Buchholz – Pro. Voigtsgrüner Asphalt- Mischwerke GmbH;

- Hermann Albert – Wayss&Freitag Nürnberg;

- Richard Mansfeld – STR Bauunternehmen Rodewisch;

- Prof. Peter Gräbner – GF EBF Ing.ges. Für Umwelt und Bautechnik;

- Franz-Josef Gaßmann – Geomin – Erzgebirgische Kalkwerke;

- Ch. Bleyl GF - Kartonagen SZB;

- V. Fischer GF - CAWI;

- M. Walther - SHG Sächsische Handelsgesellschaft Logistik-Industrievertretungen GmbH Sitz in Klipphausen;

- Dr. Grießl GFG – GUB Ingenieure Zwickau, Thomas Baum GUB Zwickau, Dr. Frank Knorr, Ivo Gebert GUB Cottbus;

- Lothar Handschack – Ra, Vereinsvorsitzender von ErzMontan sowie Unternehmerverein Erzgebirge;

- H. Müller - Arche Botanica;

- Prof. Günther Kraus, T. Schubart;

Verzeichnis ausgewählter Literaturquellen

Der Verfasser hat in seinen nachfolgenden ausgewählten Verzeichnisse lediglich Schwerpunkte der Quellen genannt ohne den Anspruch auf geistigem Eigentum zu erheben bzw. alle Quellen benennen zu können.

Einführung in die Mathematische Logik; Grenzen der Mathematik; Aussagelogik; Wahrscheinlichkeitstheorie; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie; Statistik; Stochastik; Einführung in die Algebra; Grundbegriffe der Numerik; Informatik; Mengenlehre; Zufallsgeneratoren; Quantentheorie; Quantenmechanik; lineare und dynamische Optimierung; stochastische Modelle; Bedienungstheorie; Spieltheorie, strategische bzw. taktische Systeme; Netzplantechnik; Automatentheorie; abstrakte Algorithmen; Denkstrukturen; künstliche Intelligenz; Kernreaktoren; Lasertechnologien; Energiearten und -formen;

Diagnostik; Therapie; Vorgehensweise des Arztes, des Konstrukteurs, des Betriebswirts, des Soziologen, des Marktanalytikers, des Technologen, der Hausfrau;

Herrschaftsorganisationen:
Sklavenaltertum, Monarchie, Reich, Feudalismus, Republik, Pluralismus, Kapitalismus, Imperialismus, Militärisch-industrieller Komplex, Nationalismus, Sozialismus, Stalinismus, Kommunismus, sogenannte Demokratie, Lobbyismus, Diktaturen,
Religionen:
Judentum, Christentum, Protestanten, Katholiken, Islam, Sekten, Buddismus, Hinduismus, Vedismus, Taoismus, etc. pp.

Demokratieformen:
direkte D.,
Repräsentative D.,
Mischformen,
Mehrheitsdemokratie,
Konkurrenz D.,
Prozedurale versus substanzielle D.,
liberale D.,
Diktatur (einzelne Personen oder regionale Gruppen von Personen (z. Bsp. Partei, Militärjunta, Familie, Dynastien, Lobbyisten, jeweils mit uneingeschränkter Macht)

Buch – Der neue Humanismus

Blatt 33

Basisalgorithmus zur Lösung von Problemen

(vereinfachte Darstellung)

Analyse der Situation; Abstraktion – wesentliches von unwesentlichen trennen; Einflussfaktoren und funktio. Zusammenhänge ergründen und strukturieren; Unterscheidung Ursache-Wirkung-Erscheinung; Aussage-Logik prüfen; fehlendes Wissen recherchieren und holen; Achtsamkeit walten lassen;

Zusammenfassung aller wichtigen Faktoren und funkt. Abhängigkeiten, um wissend denkend den Erkenntnisprozess mittels stochastischen Prozess als Entscheidungshilfe zu ordnen und zu nutzen für eine Handlungsstrategie in diesem Moment;

zielführend handeln und prüfen der Ergebnisse inwieWeit diese der Wahrscheinlichkeit und der Wahrheit entsprechen, gegebenenfalls das Handeln korrigieren

den Erfolg oder Teilerfolg oder Misserfolg sachlich exakt und realistisch bewerten (Ursachenanalyse beginnt immer mit was habe ich ...) und Schlussfolgerungen auf die Modellierung des stochastischen Prozesses – einen zeitabhängigen Prozess – zu ziehen.

die Vorgehensweise bestätigen oder auch neu präziser zu starten oder gegebenenfalls umzudenken

Merke: ein unlösbar oder geht nicht, gibt es nicht !!!
nutze achtsam dein bewusstes Bewusstsein

Der Mensch im Fokus der Quantentheorie

Der **Erkenntnisprozess** des Menschen mit Realitätssinn zu seinem Leben im Lebensraum der Widersprüche dieses Universums unterliegt dem schnell-läufigen Wandel aus einer analogen Weltauffassung in eine digitale.

Diesen Prozess haben viele Menschen aufgrund einer nicht gewollten Aufklärung (aber !!! - Wissen ist eine Holschuld) noch nicht verstanden und leben seit Jahren in einer besäulstenden Form der regimegetreuen Mainstreammedien unwissend und gezielt steuerbar vor sich hin.

Wieso gerät der Mensch in den Fokus der Quantenphysik?

Die **Quantenphysik** beschreibt die Naturgesetze im atomaren und subatomaren Bereich und sagt ebenso Eigenschaften von viel größeren Systemen voraus.

Ohne sie gäbe es weder Computer noch Laser oder Solarzellen. Sie ist das physikalische Fundament der digitalen Revolution.

Die Quantentheorie ist die theoretische Grundlage der modernen Physik. Mit ihr wird das natürliche Verhalten von Materie und Energie auf atomarer und subatomarer Ebene erklärt.

Dieses Verhalten von Materie und Energie auf der untersten Ebene wird manchmal auch als Quantenphysik oder Quantenmechanik bezeichnet.

Die moderne Quantenphysik hat entdeckt, dass kleinste Teilchen wie Photonen, Protonen oder Elektronen sich durch „Messung“ bzw. unser Bewusstsein beeinflussen lassen.

Wir beeinflussen unsere Realität, weil unsere Aufmerksamkeit (=Geist) Einfluss auf die Materie nimmt.

Das **Gehirn** kann als ein **Quantencomputer** verstanden werden, wenn die Quantensoftware nicht binär, sondern – in einem noch zu definierenden Sinn – nichtlinear und komplex ist, und wenn diese komplexe Informationsverarbeitung relativ stabil ist, d.h. wenn sie kraft Verarbeitung komplexer Information in sich „persistiert“ (fortdauern bzw. bestehen bleiben).

Ist Bewusstsein Materie?

Soweit wir heute wissen, ist Bewusstsein eine Eigenschaft einer besonders bizarren Form von Materie, die erst in kosmisch gesehen jüngster Zeit auf der Erde entstanden ist: **Gehirne.**

Das bewusste Bewusstsein ist die Möglichkeit des Menschen mittels seines Gehirns und seinem eingeholten Wissen (= Geist) vorausschauend zu Denken und zu Handeln im Rahmen seines Energiefeldes.

Dazu benötigt der Mensch - neben der Wissensaneignung - eben unter anderem **spirituelle Energie**, ein **eigenes Energiepotential**, um sich selbst steuernd göttlich zu vervollkommnen, um ein Lebensunternehmer zu werden, auch wenn die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nicht immer optimal sind.

Ist Quantenphysik Zufall?

Entgegen der Vorstellung von einer absolut deterministischen Universum, **tritt in der Quantenphysik ein unvorhersehbarer Zufall auf**. Demnach sind einige Ereignisse in dieser Theorie nicht voraussagbar, sondern nur über Wahrscheinlichkeiten (bzw. stochastische Prozesse) darstellbar.

Wie viele Bewusstseinszustände gibt es?

Medizinisch gesehen wird **Bewusstsein** nach dem Grad der Wachheit unterschieden und in verschiedene Arten (Benommenheit, Somnolenz, Sopor, Koma) eingeteilt. Psychologisch bzw. soziologisch können hingegen das kollektive **Bewusstsein**, das moralische **Bewusstsein** und das Selbstbewusstsein unterschieden werden.

Im Zusammenhang mit Diskussionen über Spiritualität wird immer wieder gerne Bezug auf die Quantentheorie genommen, insbesondere auf den darauf beruhenden, möglichen wissenschaftlichen Nachweis, dass der Dualismus von geistiger und materieller Welt so nicht wirklich existiert.

Dabei ist die **Quantentheorie,** vereinfacht gesagt, eine mathematische Beschreibung zur Vorhersage von Messergebnissen, um den Doppelcharakter von Welle und Teilchen in der subatomaren, physikalischen Welt zu erklären. Irgendwelche Aussagen zu Phänomen unserer spirituellen, geistigen oder sozialen Welt wie Seele, Schmerz, Liebe oder Sinn sind damit nicht verbunden. Wenn wir von Energie, Kraft, Druck, Wärme, Widerstand, Körper usw. reden, benutzen wir Begriffe aus der Physik, um unser Erleben zu beschreiben.

Oder anders herum gesagt, Physiker benutzen diese Worte, um Messgrößen einen Namen zu geben.

Solche metaphorischen Verwendungen sind normal, doch wollte man damit die Identität von physikalischer und nicht-physikalischer Welt belegen, wäre es bloß eine Verwechslung von Worten mit Dingen.

Inzwischen sind zahlreiche Wissenschaftler, vor allem Physiker, von der Existenz einer **unsterblichen Seele** überzeugt.

Das unsterbliche Bewusstsein – so die These – sei genauso wie Raum, Zeit, Materie und Energie ein Grundelement der Welt. Das bewusste Bewusstsein als sechste Dimension.

Ausschlaggebend für die revolutionäre Wende waren Untersuchungen sogenannter paranormaler Phänomene. Bisher wurden diese mit einem Tabu belegt.

Die **moderne Quantentheorie** nun könnte eine Brücke zwischen der Wissenschaft und dem Übernatürlichen bauen – und zwar mit Hilfe des **Verschränkungsprinzips**.

Dieses besagt, dass zwei Teilchen, die einer gemeinsamen Quelle entstammen, über eine spukhafte Fernwirkung verbunden bleiben (Telepathie ?).

Vor fünf Jahren hatte der Genfer Physiker Nicolas Gisin Aufsehen erregt. Mit einem Experiment am Forschungszentrum CERN wies er nach, dass der Informationsaustausch zwischen verschränkten Teilchen simultan erfolgt – und das völlig unabhängig von der Entfernung.

Teilchen im Universum könnten sich wechselseitig beeinflussen
Also ist es möglich, so die Schlussfolgerung, dass sich Teilchen seit dem Urknall im gesamten Universum wechselseitig beeinflussen und jeder von uns an diesem Dialog aktiv teilnimmt. Damit stehen wir, so meine ich, an der Schwelle einer neuen Epoche. Unser Weltbild könnte sich von Grund auf ändern.
„Du kannst nicht von Gott reden, weil Gott eigentlich das Ganze ist. Und wenn er das Ganze ist, dann schließt es Dich mit ein.“ Dieses Zitat stammt von keinem Theologen, sondern von dem Münchner Physiker Hans-Peter Dürr (Merke dir: du bist göttlich, wenn du bewusstes Bewusstsein besitzt). Und der Schüler Werner Heisenbergs fügt hinzu: „Was wir Diesseits nennen, ist im Grunde die Schlacke, die Materie, also das, was greifbar ist. Das Jenseits ist alles Übrige, die umfassendere Wirklichkeit, das viel Größere.“ Nicht das Universum, sondern das Multiversum.

Und der britische Kernphysiker und Molekularbiologe Jeremy Hayward von der Universität Cambridge hält das Bewusstsein für möglicherweise grundlegender als Raum und Zeit (...also die sechste Dimension…?). Sollten sich diese Thesen der Avantgarde unter den Physikern bestätigen, würden sich Naturwissenschaft und der Glaube fortan nicht mehr als Gegensätze gegenüberstehen, könnten sich vielmehr komplementär ergänzen – geradewegs wie der rechte und der linke Schuh eines Menschen.

Wenn das Jenseits, das Übernatürliche oder eben das unsterbliche Bewusstsein zum Ganzen gehört, dann ist es für Naturwissenschaft wie für Theologie durchaus interessant zu bedenken, wie die Grundelemente miteinander korrespondieren könnten, das Bewusstsein also mit Raum, Zeit, Materie und Energie.

Denn am Bewusstsein, am Ganzen haben alle teil, jeder auf seine Weise. Die Quantentheorie schärft nicht nur den Sinn für das Unfassbare, sondern fordert erneut den Respekt vor den Gedanken der anderen, die nicht weniger Anteil an dieser Welt haben als unsere eigenen.

Da noch nicht alle Wirkungen der verschränkten Teilchen geklärt sind und die Quantentheorie weitere Ergebnisse erzielen wird, und wir als Menschheit uns in einem beschleunigten Prozess der Erkenntnis befinden, sollten wir das **Machbare aus unserer Sicht als Mensch realisieren.**

Verinnerliche - die Bibel ist nichts anderes als die **bildhafte Erklärung** für den einfachen Menschen zur **Quanten- und Astrophysik gepaart** mit den damaligen aktuellen Ereignissen auf der Erde sowie notwendige Lebenserfahrungen der Menschengemeinschaft im Multiuniversum mit der **Lebensenergie „Gott“. Glauben und Religion sind zweierlei.** Du bist göttlich als teil des Ganzen.

Bleiben wir unserem angeborenen Naturphänomen treu, erhalten wir unsere kindliche Neugier bis ins hohe Alter mit der steten Frage – warum? - und hinterfragen wir Erstmal was und warum wir was tun sollen. Sind wir achtsam und erkunden „Ursache – Wirkung“ , das Herrsche - Prinzip der letzten hunderte Jahre „Teil und herrsche“. Sei ein Lebensunternehmer.

Was ist dies für eine „Demokratie“ (ursprünglich andere Bedeutung – jetzt missbraucht) die sich gegenseitig zerfleischt, degradiert, bekämpft, im Fanatismus umbringt und keine Basis für ein miteinander findet?

Nutzen wir unser bewusstes Bewusstsein um zu erfahren, was haben die anderen davon, dass es mich gibt. Denn Geben ist seliger als nur nehmen. Was kann ich tun, um in erster Instanz mir gegenüber und anderen göttlich zu sein.

Das Leben des Menschen als stochastischer Prozess im Lebensraum

Das **Leben des Menschen als stochastischer Prozess der Erkenntnis im Lebensraum der Widersprüche als Lebensunternehmer** - um mental in wellenförmigen Erlebnissen des „Ursache – Wirkung - Prinzip“ die scheinbaren Realitäten, Wahrheiten und Befriedigungen zur Freiheit, Liebe im Fokus der Quantentheorie als auch der geltenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen wahrzunehmen.

Das **normale Leben des einzelnen Menschen** vollzieht sich stets im Umfeld der Menschengemeinschaft bzw. Personengesellschaft.

Dabei treten stetig wiederkommend in unterschiedlichster Art und Weise Widersprüche auf, die er alleinig zu lösen hat.

Der Lösungsalgorithmus beginnt in der Regel mit der kindlichen naiven Fragestellung „warum und wozu“, danach mit „Ursache – Wirkung“, Abstraktion, Wissensrecherche, Wissensaneignung, Erkenntnisgewinnung, vorausschauendes Denken, Handlungsstrategie, Handlungsresultat, Auswertung, Ergebnisprüfung, gegebenenfalls bei mangelnden Erfolg Algorithmuswiederholung, Bestätigung des Ergebnisses als Realität und Wahrheit, Freude, Frieden zum Umfeld, Freiheit zum weiteren Leben.

Da der Mensch im allgemeinen nicht allein auf der Welt ist, beeinflussen zwangsläufig die **Lebensverläufe anderer Menschen und Lebewesen** (siehe auch Quantentheorie) auch den eigenen Lebensverlauf. Aufgrund des **fehlenden nicht vollständig eigenen Wissens bzw. unerwarteter Ereignisse** erscheinen dann diese als Zufälle, die keine sind, deren Wirkungen nicht erwartet wurden.

Somit spricht man dann von einem **stochastischen Prozess** nichts übernatürliches oder mystisches, sondern erklärbares, natürliches und mit Wissen ergründbares.

Deshalb ist es **existenziell** wichtig für die Entwicklung der Menschheit und insbesondere unserer Nachkommen in der Bildung Augenmerk auf die wahrheitsgetreue Wissensvermittlung und dem Stolz auf das bisher Erreichte zu legen. Wissen ist eine Holschuld, jeder Mensch nach seinen Fertigkeiten und Fähigkeiten, die eigene Kreativität ist die Basis für ein erfülltes Lebensunternehmertum.

Das Leben der Menschengemeinschaft als stochastischer Prozess

Das **Leben der Menschengemeinschaft** als auch der unterschiedlichen Personengesellschaften vollziehen sich unter Beachtung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (kurz RB) als ein **System stochastischer Prozesse.**

Aufgrund der Vielzahl einzelner Lebensverläufe der Menschen bzw. Personen kommt es zu selten koordinierten **Überlagerungen und auch Bündelungen von stochastischen Prozessen (ein Feld - ein Schwarm - ein Ereignissystem).**

Unter Beachtung der RB können diese fördernd bzw. missbraucht werden.

Auch hier gilt der abstrahierende vereinfachende **Algorithmus der Erkenntnis**, „warum und wozu“, „Ursache – Wirkung“, Wissensaneignung, prüfen des Jahrhunderte alten Prinzips „Teile und Herrsche“, wem nutzt es, entwickeln der eigenen Erkenntnis, des Bündelns der Aktivitäten auf geltendem Recht und Basis mit Gleichgesinnten und geeignetem Handelns, Neuordnung der RB.

Der **stochastische Prozess des Lebens der Menschengemeinschaft** bzw. auch Personengesellschaft wird derzeitig durch die seit Jahren vorbereitete von Lakaien des Gelddämons geschaffenen RB beeinflusst mit personengemachten Miseren und Notständen, wie

- Klimamisere,
. Energiekrise,
. Bildungs-, Lehrer-, Betreuernotstand,
- Gesundheits-, Impf-, Krankenhaus-, Arzneimittel-, Fachärztemangel,
- Arbeitskräftemangel trotz Riesenintegrationswelle,
- Kulturabschaffung,
- Jahrzehnte lange Volksverdummung durch die regimetreuen Medien,
. Deindustrialisierung der Wirtschaft,
- Zerstörung der Mittelständischen Wirtschaft,
- Abschaffung des Einzelhandels,
- zentralgesteuerte Energie-, Treibstoff-, Wasser-, Transport-, Agrar- u. Lebensmittelversorgung.

Der **Weg zur Realität und Freiheit führt nur über den Erkenntnisprozess und ist die notwendige Grundlage des Handelns.**

Die verschiedenen Energieformen dieses Universums

Wissend, dass sich der **Erkenntnisprozess der Menschheit** in einem rasanten Übergang von einer analogen Weltauffassung zur digitalen befindet, ergibt sich aus der Quantentheorie auch der Zugang zum hypothetischem Universum außerhalb des Bekannten dem **Multiuniversum (Parallelwelt, Paralleluniversum) .**

Als Energieformen sind derzeit bekannt:

- Bewegungsenergie (kinetische Energie)
- Lageenergie (potentielle Energie)
- Wärmeenergie.
- Elektrische Energie.
- Kosmische Strahlungsenergie (Neutrino, Sonnenenergie)
- irdene Energie (elektromagnetische Wellen, Wind, Gezeiten)
- irdene Strahlungsenergie (Kernenergie)
- irdene künstliche Strahlungsenergie (Kernfusion)
- Chemische Energie
- spirituelle Energie
- Levitationsenergie.

Den meisten Energieformen anheim gestellt, ist die kommerzielle Handhabung und Verwertung, da die im größeren Stil gebaute Anlagen leichter zentral vom Gelddämon zu steuern sind.

Unabhängig von diesem Kommerz besteht nach wie vor die **Möglichkeit autarke Lösungen** umzusetzen, da diese seit Jahrzehnten bekannt, aber wenig veröffentlicht wurden.

Im nachfolgenden wird auszugsweise auf einige Möglichkeiten autarker Art eingegangen, die aber stets den fachlichen Handwerker erfordern.

Die diesbezüglichen Möglichkeiten autarker Lösungen sind maßgeblich von den örtlichen Bedingungen abhängig als auch dem komplexen System der Speicherung und Nutzung.

Die spirituelle Energie

Jeder Mensch verfügt über eine **spirituelle Energie**, die er steigern oder verkümmern lassen kann, sein **Wille** geschehe.

Jeder Mensch verfügt über ein **energetisches Umfeld** und ist in der Lage Impulse zu senden bzw. zu empfangen, wenn er will.

Ist der Mensch ein Energiefeld?

Die Forscher bestätigten die Existenz eines **Nullpunktfeldes**, eines «Mutterfeldes», eines einzigen Energiefeldes, das allem Existierenden zugrunde liegt. **Alle lebenden Geschöpfe und wir Menschen sind energetische Einheiten in diesem Feld**. Dieses pulsierende Energiefeld – die Lebensenergie - ist der zentrale Motor unseres Daseins und Bewusstseins.

Jeder Mensch kann seine **spirituelle Energie forcieren, trainieren und in Extremsituationen steigern** (Hass, Wut, Liebe, sexuelle Höhepunkte).

Darum steht im **Mittelpunkt seines Lebens die eigene Möglichkeit** die spirituelle Energie zu stärken und damit sich selbst in seinem Wissen und Handeln zu stärken.

Was heißt spirituell zu sein?

Spiritualität ist die Suche, die Hinwendung, die unmittelbare Anschauung oder das subjektive Erleben einer sinnlich nicht fassbaren und rational nicht erklärbaren transzendenten Wirklichkeit, die der materiellen Welt zugrunde liegt.

Spirituelle Einsichten können mit Sinn- und Wertfragen des Daseins, mit der Erfahrung der Ganzheit der Welt in ihrer Verbundenheit mit der eigenen Existenz, mit der letzten Wahrheit und absoluter, höchster Wirklichkeit sowie mit der Integration des Heiligen, Unerklärlichen oder ethisch Wertvollen ins eigene Leben verbunden sein

Was ist eine spirituelle Energie?

Darunter verstehe ich jedoch keine religiösen Aspekte, sondern **jene Energie, die uns Menschen nach dem Sinn des Lebens streben lässt**. Diese spirituelle Energie bezeichnet also die Frage nach dem »Warum« im Leben eines Menschen.

Der Körper benötigt zum Funktionieren und Energietanken vor allem **Kohlenhydrate, Fette und Proteine**. Dabei zählen Kohlenhydrate zu den wichtigsten Energielieferanten überhaupt, weil sie die Gehirnaktivität antreiben und deswegen als unverzichtbare Energiequelle gelten. Sie kommen als Zucker oder Stärke vor.

5 Tipps für positive Energie

1. **Tipp 1: Ruhe bewahren. Zunächst einmal: Bewahren Sie Ruhe. ...**
2. **Tipp 2: Machen Sie das Beste aus jeder Situation. ...**
3. **Tipp 3: Hilfe anbieten. ...**
4. **Tipp 4: Lächeln Sie. ...**
5. **Tipp 5: Dankbar sein.**

Wie erkenne ich **spirituelle Menschen**? Welche **positiven Charaktereigenschaften haben spirituelle Menschen?**

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Menschen länger leben, die an etwas glauben, dass größer ist als sie selbst. Welche Eigenschaften braucht es also, um ein spirituelles Leben zu führen?

Spirituelle Menschen sind an **übersinnlichen Dingen interessiert**. Sie beschäftigen sich mit **religiösen Themen** oder mit **metaphysischen Phänomenen**.

Spirituelle Personen haben einen **offenen Geist, Erforschungsdrang** und lassen sich gerne auf **geistige Experimente** ein.

Dabei schrecken sie auch **vor ungewöhnlichen Denkansätzen** nicht zurück. Sehr spirituelle Menschen können auf ihre Umwelt schnell abgedreht wirken.

Markante Eigenschaften sind: Anständiges Benehmen, Achtsamkeit, Kommunikationsfähigkeit, Fairness, Ehrlichkeit, Geduld, Pünktlichkeit, Hilfsbereitschaft, Freude am Erfolg anderer, eigene Erkenntnisse interessierten Mitmenschen mitteilen und austauschen, Aufgeschlossenheit Neuem gegenüber, Forschungsdrang, deutlich artikulierte Aussprache, Reserviertheit bei vom Gelddämon befallenen Personen und Methoden, verzeihen und vergessen können.

Spiritualität heißt, **sich auf der geistigen Ebene zu befinden, sich abheben vom Materiellen und Dogmatischen**.

Man ist beim Wesentlichen, auf einer etwas höheren **Bewusstseinsstufe** des Menschen, die auf der **Ebene der Seele** entfaltet werden kann, wodurch man fähig wird, den **göttlichen Plan zu verstehen** und **selbst göttlich zu sein. „Gott“ ist die Lebensenergie nicht der Glaube. Der Ursprung ist noch in Klärung.**

Die Möglichkeiten der autarken Energiegewinnung

Im nachfolgenden werden einige Denkansätze zur **autarken Energiegewinnung und -nutzung** gegeben, die in der Regel seit längerem bekannt und nutzbar sind, sofern nicht vom Gelddämon gefasste RB entgegenstehen.

Darüber hinaus gibt es auch weitere Möglichkeiten, die jedoch aus Gründen des Aufwandes nicht weiter ausgeführt werden.

Wer sich mit einer **autarken Energieversorgung** befasst, sollte sich von vorn herein mit einer soliden Systemlösung mit den Einheiten
:

- Steuerungseinheit,
- Stromerzeugung,
- Stromspeicherung,
- Stromnutzung

beschäftigen (denn Wissen ist eine Holschuld).

Eine **Steuerungseinheit** muss folgende Funktionen gewährleisten:

- erweiterungsfähiges Modul zum Erfassen und Anzeige des erzeugten Stromes je Erzeugungsgerät,
- erweiterungsfähiges Modul zur Erfassung des Speicherzustandes der einzelnen Speicher (Akku), zum gesteuerten Aufladen der Speicherbereiche sowie der Dauer der Entladungsenergie der einzelnen Speicherbereiche als auch ein
- erweiterungsfähiges Modul für den Verbrauch des Stromes nach Nutzereinheiten.

Die Module müssen in einem Schaltschrank auswechselbar einfach installiert sein.

Stromerzeugungseinheiten sind prinzipiell nach grundlastfähig und diskontinuierlich zu unterscheiden.

Nicht grundlastfähig im allgemeinen sind:

- Solaranlagen,
- Windkraftanlagen,
- Luftstromwirbelkraftwerk,
- Wasserkraftanlagen kleiner Gewässer,

wobei Kombinationen dieser Anlagen mit Speichereinheiten über längere Zeit die Strombereitstellung sicherstellen können.

Sicherer in der Stromerzeugung sind Power cube auf Basis:

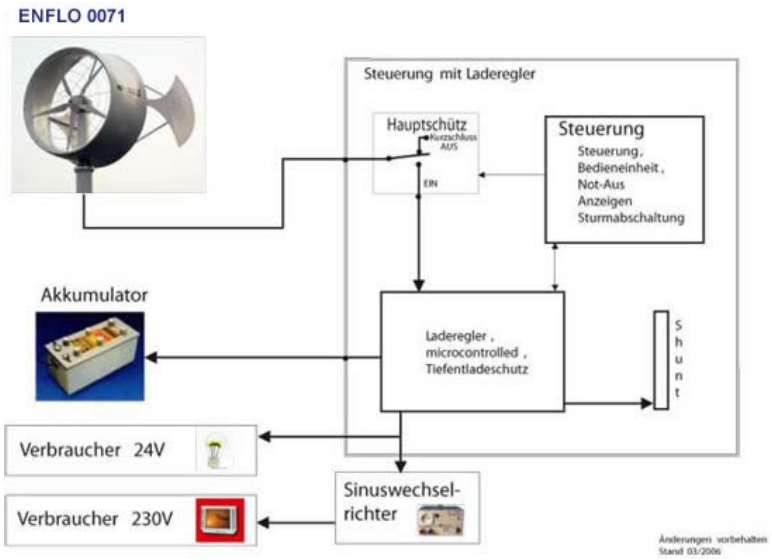
- Stromerzeuger auf Benzin- bzw. Dieselbasis,
- chemische Energie (Wasserstoffaggregate),
- irdene Strahlung (Kugelhaufenreaktor, Kernreaktor, Thoriumreaktor)
- kosmische Strahlung (Neutrinovoltaik),
- künstliche Strahlung.
- Wellen- und Frequenzenergieerzeuger,
- Bewetterungsanlagen von stillgelegten Bergwerken.

Die Grundlagen und Nutzbarkeit dieser Energieerzeugungseinheiten sind teilweise über 100 Jahre alt und wurden der Menschheit wissentlich aus kommerziellen Gründen vorenthalten.

Als **Stromspeichereinheiten** sind Lithiumbatterien in modularer Bauweise sinnvoll mit entsprechenden Anschlussbedingungen für die Steuereinheit

Bei stärkeren **Verbrauchern** wie Elektroherd, Backofen, Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler sollte eine genau Analyse über Gebrauchsdauer und Speicher-kapazität eine autarke Nutzung oder der reguläre Stromanschluss von 230 V geprüft werden.

Analog sollte eine Überprüfung aller übrigen häuslichen Stromverbrauchergeräte erfolgen, da alle wesentlichen Geräte, die über einen Batterie- oder Akkuanschluss verfügen keinen 230V – Anschluss oder entsprechendes Netzteil benötigen, sondern mit einem 24V – Anschluss, wie bei der Beleuchtung, dem Wärmeboiler, dem Fernseher, dem Computer etc. ausreichend, versorgt werden können, der vom Leiterquerschnitt wesentlich günstiger ist (kein Stromschlag, weniger Kabelkosten, weniger Energiekosten, da ein Netzteil bzw.Trafo als Energiewandler und unnützer Wärmeerzeuger uneffektiv ist.).



Die reale und bereits seit 2008 realisierbare Vision eines Energieprojektes der Neuzeit – der „ERZMontan-Tunnel“

Bei dem Projekt handelt es sich um ein einzigartiges Vorhaben mehrerer Fachgebiete gebündelt mit den **Synergieeffekten als Quell für Wohlstand**, der Schaffung von **dauerhaften ca. 2.500 direkten Arbeitsplätzen** mit **grundlastfähiger Energieerzeugung**,**Stärkung des Wirtschaftskorridors von Nord nach Süd transportseitig** mittels eines 5 röhrigen Tunnelsystems der Firma Herrenknecht, der **Erzgewinnung und -aufbereitung** sowie **Nutzung der Hohlräume des Bergbaus für produktive Zwecke** (www.erzmontan.de mit einer Animation der Durchfahrt sowie links der Firma Herrenknecht).

Die Einreichung des Projektes 2010 bei allen zuständigen Ministerien führte offenbar aufgrund des Schubkastendenkens und des fehlenden komplexen Denkens noch nicht zum notwendigen Verständnis für die Region Erzgebirge geschweige denn zu einer angemessenen Reaktion.

Die Trassenführung (ca. 40 km) geht durch die **Erzlagerstätten des Westerzgebirges** mit den Vorkommen (laut Chronik der Wismut) Wolfram, Zinn, Silber, Uran, Kalk sowie einer Reihe Seltenerze wie Indium, Iridium und andere in einem 5 km breiten Korridor.

Das Tunnelsystem in Endausbaustufe hat 5 Röhren, zwei für den Straßenverkehr, einen für Eisenbahn, einen Katastrophentunnel (gleichzeitig aus Wirtschaftstunnel) sowie einen für die Magnetschwebebahn (Wirtschaftsmagistrale Norwegen – Adria).

Die „**Bohranlagen“ der Firma Herrenknecht** (siehe auch webside – uns bekannt seit 2005) sind in etwa 150m lang und können Tunnel mit einen Durchmesser zwischen 12 bis 16m problemlos „bohren“.

Der Abraum mit maximal Handteller großen Stücken wird automatisch aufgenommen und nach hinten über Fördereinrichtungen verbracht, die auch mit Sensoren zur Erzfindung ausgestattet sein können.

Abschnittsweise werden Segmente zum Tunnelbau über die Anlage nach vorn transportiert und montiert.

Danach ist der Tunnel rohbaufertig. Diese Anlagen können sowohl waagerecht als auch senkrecht mit kleinerem Durchmesser

eingesetzt werden.

Als Energiesystem bestehen folgende Einzelmodule, die unabhängig voneinander agieren können:

- analog zum Rennsteigtunnel in Thüringen benötigt das gesamte Tunnelsystem **Ent- bzw. Belüftungsröhren** mindestens 15 Stück mit Durchmesser 8m und ca 300 bis 500m Höhe. Aufgrund der Luftdruckunterschiede zwischen Fichtelberggebiet und den vorgelagerten Ebenen entsteht unweigerlich ein Kaminsog über diese Röhren. In diese Röhren Leichtlaufflügelräder montiert, ergibt ein beachtliches Luftstromwirbelkraftwerk zur Energieerzeugung (ohne Umweltbelastung) mit entsprechender Facettenaugenregulierung.
- in entstehenden **Hohlräumen des Bergbaus** können Module zur irdenen Kernstrahlung durch geeignete kleine Reaktoren zur Stromerzeugung genutzt werden (das Strahlungsmaterial bleibt unterirdisch).
- analoges gilt für freie geeignete Flächen (z.Bsp. Trassenverkleidung, Raum- und Tunnelverkleidung mit entsprechender Folie für Energiegewinnung mittels kosmischer Strahlung (Neutrinos).
- bei der Tunneldurchfahrt von LKW, Eisenbahn bzw. Magnetschwebebahn entstehen ständig Luftdruck und dahinter Sog. Dies führt unabdingbar bei geeigneter Folie zur Vibration bzw. Schwingungen, die ebenfalls mit bestimmten Drucksensoren in der Folie zur Stromerzeugung genutzt werden können.

Die ordnungsgemäße Verwahrung der Hohlräume des Bergbaus ermöglicht entgegen früherer Jahre des Raubbaus die Nutzung für staubfreie und mit Temperaturkonstanz witterungsunabhängige Produktions- bzw. Lagerräume (siehe Pumpspeicherwerk Markersbach).

Beschreibung der Magistrale

unmittelbar beteiligte Länder: Deutschland, Tschechien, Österreich, Italien, Slowenien;

mittelbar beteiligte Länder: skandinavischen Länder, Länder des Baltikums und des Mittelmeeres;

erste Ausbauetappe mit Beginn an einem Ostseehafen und Ende in der Nähe von Triest;

Zweigleisig ausgelegt mit Reise- geschwindigkeiten bis zu 300 km/h;

Haltepunkte Raum Berlin, Zwickau, Pilsen, Linz, Triest;

Herzstück in Deutschland ist das Mega-Tunnelsystem „Silberpass“

Gesamtlänge: ca. 1.200 km;

Kostenvorgabe: 75% der LKW-Kosten;

Automatische Güterver- u. -entladung;

Automatische Ver- und Entladung von LKW und PKW;

Die Gestaltung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Im **Lebensraum der Menschheit** bzw. Personengesellschaften nehmen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (kurz RB) einen existentiell dominanten Platz in der Entwicklung ein, weil sich daraus eine nicht zu unterschätzende Anzahl von Widersprüchen als auch schwerwiegende Schäden im Rahmen des Gesamtstochastischen Prozesses ergeben.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung der Menschen kann man heute unter dem Einfluss der Lakaien des Gelddämons, die schon sehr langfristige gesteuerte Form der Pandemie, Seuche, Angst, Psycheschäden, Verdummung, Bildungsmangel, Verrohung, Gewalt, Aggressivität sowie Völkerwanderung als Atombombenersatz praktizieren, wenn man will und aufgrund seines Wissens mit bewussten Bewusstsein fähig ist, erkennen.

Die von Lakaien des Gelddämons vorbereiteten geschaffenen RB beeinflusst mit personengemachten Miseren und Notständen, wie

- Klimamisere,
. Energiekrise,
. Bildungs-, Lehrer-, Betreuernotstand,
- Gesundheits-, Impf-, Krankenhaus-, Arzneimittel-, Fachärztemangel,
- Arbeitskräftemangel trotz Riesenintegrationswelle,
- Kulturabschaffung,
- Jahrzehnte lange Volksverdummung durch die regimetreuen Medien,
. Deindustrialisierung der Wirtschaft,
- Zerstörung der Mittelständischen Wirtschaft,
- Banken- und Finanzmisere,
- marode korrupte Justiz und kommunale Verwaltung,
- Abschaffung des Einzelhandels,
- zentral gesteuerte Energie-, Treibstoff-, Wasser-, Transport-, Agrar- u. Lebensmittelversorgung.

Die Zukunft erfordert ein komplexes Umdenken, beginnend von der Basis über alle Stufen bis in die Menschengemeinschaft.

Zentralistisch verordnete Doktrinen, so zeigt es die Gegenwart, sind von der realen

Basis entfernt, verkörpern Aktionismus, sorgen für chaotische Verhältnisse, undurchdachten Durchführungsbestimmungen und ermöglichen den Machtmissbrauch und Korruption.

Das **Wohl der Menschengemeinschaft** gehört nicht in die vom Gelddämon untergeordnete Privatwirtschaft, d.h. eine Reihe von lebensnotwendigen Bereiche müssen wieder in Hand des öffentlich rechtlichen gegeben werden, wie

- gesundheitliche Betreuung, Versorgung und Pflege, Krankenkassen
- Allgemeinbildung, Kinderbetreuung und Schulbildung
- Lebensmittelversorgung,
- Transport, Beförderung, Treibstoffbereitstellung
- Medienkontrolle,
- Arzneimittelherstellung,
- Banken- und Finanzwirtschaft,
- Kultur, Sitten und Bräuche,
. Recht und Justiz,
- allgemeine kommunale Verwaltung.

Bei vorgenannten Bereichen sind Privatwirtschaftliche Einrichtungen nur im Rahmen einer streng limitierten Größenordnung und Anzahl zulässig.

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen müssen für die Zukunft von der Basis her komplett durchdacht, einfach verständlich, praxisnah realisierbar und von Parteien und dem Gelddämon unantastbar gestaltet werden.

Der Gedanke in der heutigen Zeit von sogenannter „Demokratie“ entspricht schon lange nicht mehr dem ursprünglichen Sinn des Wortes.

Mittels dieses Wortes werden mittlerweile Dinge des Mitspracherechtes des Volkes vorgetäuscht, die es nicht mehr gibt, „Teile und Herrsche“, Mehrparteiensystem – jeder gegen jeden – geheime Wahlen - Wahlbetrug, (stand auf der offiziellen Wahlliste der EU van der Leyen ?).

Wie lange braucht der Großteil der Menschen dies zu erkennen, richtig einzuordnen und zu handeln`?

Ist diesen eigentlich bewusst, das sie sich als Menschheit und ihre Kinder im Laufe der Zeit selbst ausrotten und vernichten.

Buch – Der neue Humanismus

Ich wiederhole, der Mensch könnte **150 Jahre** nach jetzigem Erkenntnisstand alt werden, wenn er sich unter menschenwürdigeren RB entwickeln könnte und wollte

Fünf Säulen sind wichtig für Seele und Geist – sowie deinem Gesundheitszustand -, die ordnungsgemäß von dir für ein gesundes Leben im Rahmen der der Menschheit dienenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ausgeführt werden könnten:

- richtiges Atmen,
- ausreichendes Trinken
- naturgemäßes Ernähren,
- normale Bewegung,
- seelisches Gleichgewicht oder auch Kopf- und Gefühlsklarheit,

Damit reduziert sich die Anfälligkeit der Seele, des Geistes und des Körpers in seinem gestärkten gut funktionierenden Kreislauf und schließlich seinem Immunsystem auf die nur noch unfallbedingten, ansteckenden, gen-bedingten und traumatisierten Ursachen.

!!! **richtiges Atmen** setzt insbesondere deine Atmungstechnik sowie die saubere Atemluft mit entsprechendem Klima und der inspirierenden Natur voraus,
??? was haben die RB bezüglich der bisherigen Umweltverschmutzungen und Chemtrialaktivitäten erreicht ???

!!! **ausreichendes Trinken** setzt insbesondere sauberes strukturiertes Trinkwasser voraus, welches durch Quellen, Brunnen und Bergwasser nach Prüfung gegeben ist, aufbereitetes Trinkwasser aus Rohrsystemen ist genießbar, jedoch nicht mehr lebensfördernd strukturiert.
??? Welche Anforderungen stellen zur Verbesserung diesbezüglich die RB ???

!!! **naturgemäßes Ernähren** setzt insbesondere sauberes Saatgut, unverseuchte Natur und Böden sowie eine gesunde Tierhaltung voraus, die daraus geernteten Obst-, Gemüseprodukte als auch das Fleisch aus der Tierhaltung sollte stärker nach naturnahen Konservierungsmethoden wie Braten, Kochen, Garen, Grillen, Räuchern, Salzen, Trocknen bzw. Frosten behandelt werden.
??? Welchen Einfluss haben die RB auf die Verwendung von ungesunden Konservierungsstoffe, Überdosierungen von Fett sowie Zucker, dem Bio – Trend, der Falschorientierungen von Produkten als Fleisch, Wurst etc.,hier geht primär um Profit sowie der Dummheit der Leute gegen ihre Gesundheit, wofür die Pharmaindustrie dankt

!!! **normale Bewegung** setzt insbesondere ein stetiges dem Mensch angepasstes Bewegungskonzept voraus,
??? Welchen Einfluss haben die RB von Klein an bis ins hohe Alter, haben Sie den Übergang von der analogen Welt in die digitale verpasst

Buch – Der neue Humanismus